Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

2 Cents — Chicago, Donnerstag, den 10. Oktober 1918. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 2 Cents — 30. Jahrgang. — Nr. 241.

Verdoppelt Beiträge!

Mahnung McAdoos an alle amerikanischen Bürger.

Unsere Helden drüben.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 10. Okt. Schatzamtssekretär McAdoo erließ heute einen neuen Aufruf im Interesse der Freiheitsanleihe, worin er sagt:

Die glänzenden Siege unserer britischen, amerikanischen und französischen Streitkräfte am gestrigen Tage sollten jeden patriotischen Amerikaner antreiben, unverzüglich seine Anleihe-Zeichnung zu verdoppeln, um ein würdiges Seitenstück zu diesen Vollbringungen zu liefern! Und möge jeder, der noch nicht gezeichnet hat, heute zeichnen! Verschiebt es nicht! Laßt unseren Jungens und unsern Kameraden in den Schlachtlinien wissen, daß wir mit derselben Begeisterung und Entschlossenheit hier kämpfen, wie sie da drüben, und vor allem, daß wir hochschätzen, was sie leisten, — nicht mit Worten, sondern in Taten!

Washington, D. C., 10. Okt. Soweit die neuesten bestimmten amtlichen Nachrichten gehen, sind bis jetzt etwas über 1800 Millionen Dollars auf die vierte Freiheitsanleihe gezeichnet worden. Das kommt aber erst der Beitragsquote gleich, welche für den Distrikt New York allein festgesetzt worden war! Man hegt indeß sehr hochgehende Erwartungen hinsichtlich des Ergebnisses vom 12. Oktober. (Der zugleich Kolumbustag ist.)

Die Theatersteuer.

Washington, 9. Okt. Die Steuer auf Theaterkarten, die an Zeitungsständen, in Hotels und an anderen Plätzen außerhalb des Theaters selbst verkauft werden, wurde heute vom Finanzkomite von 5 auf 10 Prozent erhöht. (Für 5 Prozent hatte sich das Abgeordnetenhaus entschieden.)

Die Steuer auf Klubgebühren wurde von 20 auf 10 Prozent ermäßigt; Produktenbörsen und ähnliche Organisationen sind ganz ausgenommen.

Lodges Auslassungen angegriffen.

Washington, 10. Okt. Im Senat begann heute eine erregte Debatte über Präsident Wilsons Antwort auf das deutsche Friedensanerbieten.

Sen. Pittman von Nevada eröffnete die Erörterung, indem er die jüngste Erklärung von Sen. Lodge (dem Führer der republikanischen Minderheit des Komites für auswärtige Beziehungen) angriff. Er erklärte, daß Hr. Lodges veröffentlichte Bemerkungen, welche die Note des Präsidenten kritisierten, keinem guten Zweck dienen könnten.

Fort Sheridan wird Stützhospital.

Washington, 10. Okt. Das Kriegsdepartement verkündete, daß Vorkehrungen im Gange sind für die Umwandlung von Fort Sheridan, bei Chicago, in ein Stützhospital mit 4000 Betten.

Die Kosten dieser Umwandlung wurden auf $3,423,000 veranschlagt. Nach der Fertigstellung wird dieses Hospital das größte des Landes sein.

Deutsche und Tschechen.

Washington, 10. Okt. Im Staatsdepartement trafen heute aus einem neutralen Lande Depeschen ein, die über Anerbietungen, die von den Deutschen den Tschechen gemacht sein sollen, berichteten. Es hieß in ihnen, daß tschechischen Führern Versöhnungsversprechungen unterbreitet wurden, um sie für das Friedensprogramm der Zentralmächte zu gewinnen.

Bei den Amerikanern in Frankreich.

Washington, D. C., 10. Okt. General Pershing meldet unter'm gestrigen amtlich:

„Oestlich von der Maas behaupteten unsere Truppen ihr gestriges Vorrücken trotz heftiger und wiederholter Gegenangriffe und machten nach dem südlichen Außengebiet von Sivry und in das Gehölz von Chaume hinein Fortschritte.

„Westlich von der Maas haben wir, im Kampf gegen frisch herangezogene Divisionen, die Hauptwiderstandslinie des Feindes zwischen Canel und Romagne-Souche-Montfoucon durchstoßen. Im Argonnenwalde nahmen wir wichtige Höhen südlich von Marcy und bewerkstelligten die Vereinigung mit den Franzosen zu Lancon.

„Wir haben noch über 2000 Gefangene gemacht."

Beim amerikanischen Heer, nordwestlich von Verdun, 10. Okt. Die amerikanische Artillerie des rechten Flügels war während der ganzen Nacht sehr tätig. Das Feuer wurde seitens der Deutschen nur schwach erwidert. In der Mitte behaupten die Amerikaner alle von ihnen gestern genommenen Stellungen und sie werden vom Feinde fast nur durch Geschützfeuer belästigt.

350 Flugzeuge im Angriff!

Beim amerikanischen Heer in Frankreich, nordwestlich von Verdun, 10. Okt. Ein amerikanisches Luftgeschwader, dem mehr als 350 Aeroplane angehörten, hat gestern 32 Tonnen Bomben und andere Explosionsstoffe auf die deutschen Feldlager und Schuppen, in dem 12 Meilen nördlich von Verdun zwischen Wavrille und Danvillers befindlichen Gebiet geworfen. Die Bomben werfenden Luftfahrzeuge wurden von den Kampfäroplanen trefflich unterstützt, und zwölf deutsche Flugmaschinen wurden zerstört, während von den amerikanischen nur eine nicht wieder zurückkehrte. Es war dies eine der größten Luftkriegunternehmungen des Krieges, welche die amerikanische Luftflotte bestand. Die Luftflotte bestand aus 200 Bombenwerfern, 100 Kampf- und Verfolgungsäroplanen, sowie aus 50 Dreideckern.

Außerdem wurden von anderen amerikanischen Luftfahrzeugen 5 deutsche Aeroplane und ein Fesselballon heruntergeschossen, auch wurden von ihnen photographische Aufnahmen gemacht und für die amerikanischen Truppen bestimmte Zeitungen abgeworfen.

Dampfer torpediert!

Ein atlantischer Hafen, 10. Okt. Offiziere eines Rettungsschiffes melden, daß ein amerikanischer Dampfer, der eine große Mannschaft befördert haben soll, beschossen und torpediert wurde.

Der Angriff erfolgte vor fünf Tagen.

Man glaubt, daß es der Dampfer „Ticonderoga" war, der kürzlich auf hoher See von seinem Geleite abkam.

Er hatte über 5000 Tonnen Gehalt.

Kleine Kriegsdepeschen.

Brand in Stützhospital, 2 tot!

Rahway, N. J., 10. Okt. Im Offiziersquartier des Stützhospitals No. 3 zu Colonial, 3 Meilen von hier, brach frühmorgens ein schlimmes Feuer aus, angeblich von einer offenen Heerdstelle. 2 Offiziere verbrannten und 6 wurden mehr oder weniger schwer verletzt.

Die Umgekommenen sind Hauptmann Warren T. Walker vom ärztlichen Korps und Hauptmann Toole von der Quartiermeistersabteilung.

Der Sachschaden kommt nur auf etwa $10,000.

Spindenknacker.

Turtle Lake, Wis., 10. Okt. Vier Banditen drangen heute in das hiesige Bankgebäude und sprengten den Geldschrank. Sie erbeuteten dann $5000 in Gold und anderem Geld, worauf es ihnen gelang, zu entkommen, trotzdem sie von 12 Bürgern, die sich mit Revolvern bewaffnet hatten, verfolgt wurden.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Gegen die Verkehrsordinanz.

So dürfte voraussichtlich das Urteil der Verbündeten Vereine sein.

Wird heute gefällt.

Ausschuß für pol. Tätigkeit wird sich aber für Einberufung eines Verfassungskonvents und Verausgabung von Pfandbriefen erklären.

Einberufung eines Verfassungskonvents, Verausgabung von Bonds im Betrag von $60,000,000 für Landstraßenbauten und Ablehnung der neuen Verkehrsordinanz dürfte aller Voraussicht nach der Ausschuß für politische Tätigkeit der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung heute abend dem Vollziehungsausschuß des Verbands in seiner Sitzung im Hotel Morrison empfehlen. Während A. D. Weiner und Peter J. Ellert, die mit der Untersuchung der Verfassungskonvents-, bezw. Bondfrage, betraut waren, ihre Berichte für heute fertiggestellt haben und sich für beide Vorschläge erklären werden, hat Cyrill R. Jandus, der mit der Berichterstattung über die neue Verkehrsordinanz betraut ist, seinen Bericht noch nicht fertig. Es verlautet aber aus guter Quelle, daß Jandus im allgemeinen der Ordinanz recht unfreundlich gegenübersteht und wahrscheinlich empfehlen wird, daß der Verband sich dagegen erkläre. Fernerhin verlautet, daß eine große Anzahl der Mitglieder des Ausschusses für politische Tätigkeit ebenfalls nicht viel von der Ordinanz wissen wollen, so daß voraussichtlich eine starke Opposition dagegen zu Wort kommen wird.

Im Geschäftslokal des Mayors fand heute mittag eine Sitzung des Ausschusses für Mittel- und Wege statt, der in der Versammlung im Sitzungssaal des Stadtrats am letzten Montag beauftragt wurde, Pläne für den Kampf gegen die neue Verkehrsordinanz zu entwerfen. Vorsitzender des Ausschusses ist Mayor Thompson, Sekretär der frühere Alderman M. A. Michelson. Es handelt sich in erster Linie darum, die Mittel für den Kampf gegen die Maßregel zu beschaffen.

Appell an Mayor.

Eine Abordnung von Mitgliedern des Chicago Church Federation Council ersuchte heute mittag Mayor Thompson, in einer Proklamation an die Bevölkerung der Stadt die Aufforderung zu erlassen, daß ein jeder Bewohner der Stadt um die Mittagstunde eine Minute in stillem Gebet für die Waffen der Vereinigten Staaten und die Sache der Nation und ihrer Alliierten verbringe. Führer der Abordnung war Pastor W. B. Millard, der Sekretär der Vereinigung. Mayor Thompson erwiderte, daß er den Vorschlag in Erwägung ziehen und sich mit den Bundesbehörden bezüglich der Frage, ob seine Durchführung rätlich sei, in Verbindung setzen werde.

Weniger Influenzafälle gemeldet.

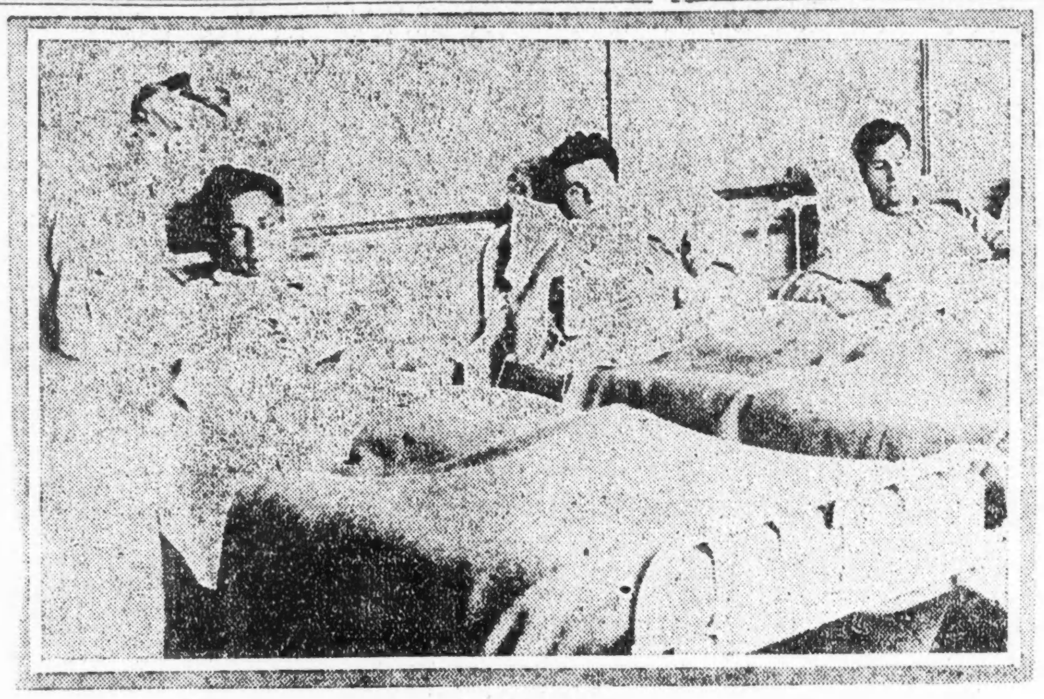
Die Zahl der heute gemeldeten Fälle von Influenza und Lungenentzündung weist gegenüber der der gestern gemeldeten Fälle einen geringen Rückgang auf. Während gestern 1761 neue Fälle von Influenza und Lungenentzündung gemeldet wurden, wurden heute nur 1750 berichtet. Die Zahl der heute gemeldeten Lungenentzündungsfälle betrug 358, die der Influenzafälle 1392. Außerdem wurden 64 neue Todesfälle infolge Lungenentzündung und 91 neue Todesfälle infolge Influenza gemeldet.

Seuche in den Schulen.

Eine Untersuchung der Frage, wie weit die Influenza in den Schulen um sich gegriffen hat, läßt, wie Gesundheitskommissär Dr. Robertson heute erklärte, erkennen, daß in den Schulen der Süd- und Westseite 15 Prozent der Schüler fehlen, während in den Schulen der Nordseite 20 Prozent abwesend sind. In normalen Zeitläuften beträgt die Zahl der fehlenden Zöglinge 8 Prozent der gesamten Schülerzahl.

Gesundheitskommissär Dr. Robertson wies heute die Polizei an, die Ordinanz, welche Kraftwagenfahrern verbietet, durch Oeffnung des Auspuffrohrs überflüssiges Geräusch zu machen, streng durchzuführen. Das durch Oeffnung des Auspuffrohrs verursachte Geräusch stört die Influenzapatienten, die an und für sich stark nervös sind.

Der Gesundheitskommissär erhielt heute von Sekretär Frank Loomis vom „War Camp Community Service" eine Anfrage, ob die von der Vereinigung veranstalteten Vergnügungen für Soldaten und Seeleute, die an Samstagen und Sonntagen stattfinden, in Anbetracht der gesundheitlichen Lage unterbleiben sollten. Der Kommissär wird die Frage morgen mit der Aerztekommission aufnehmen, die mit der Bekämpfung der Influenza betraut ist.



Im Lazarett.

Kanzler erwidert bald.

Spricht übermorgen im Reichstag, Note schon vorher nach Washington.

Alarmruf des Kaisers!

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Kopenhagen, 10. Oktober. Aus Berlin wird depeschirt, daß der Reichskanzler Prinz Max am Samstag wieder im Reichstag sprechen wird. Man erwartet, daß er alsdann die jüngste Note des Präsidenten Wilson beantwortet.

Seine amtliche Antwort an Washington wird aber wahrscheinlich schon vor der Sitzung abgesandt, wie dies auch mit seiner ersten Friedensnote jüngst geschah.

Washington, D. C., 10. Oktober Man erwartet auch hier eine rasche Antwort des deutschen Kanzlers auf die (gestern im Wortlaut mitgeteilte) Note des Präsidenten Wilson.

Falls das Friedensanerbieten der deutschen Regierung, resp. des Kanzlers, kein aufrichtiges gewesen sein sollte, so würde Prinz Max durch die drei Fragen des Präsidenten in eine schwierige Lage versetzt werden. Auf Grund der Nachrichten aus oder über Deutschland, welche man in Washington hat, glaubt man aber in Washingtoner Beamtenkreisen bestimmt, daß die inneren Verhältnisse in Deutschland den Kanzler jedenfalls zu einem raschen Vorgehen nötigen würden, falls er die Existenz seines Kabinets über wenige Tage hinaus zu verlängern wünscht! Und in Oesterreich-Ungarn sollen die innern Zustände noch schlimmer sein.

Man glaubt hier meistens, daß der Kanzler einen Mittelweg zwischen Präsident Wilsons Forderungen und dem Standpunkt der Militärpartei zu finden versuchen um in seiner Erwiderung sich auf halbe Zugeständnisse beschränken wird.

Neueste Kaiserauslassung.

Amsterdam, 10. Okt Die „Kölnische Zeitung" meldet, daß Kaiser Wilhelm, indem er dem deutschen Industrienverband für sein Vertrauensgelöbnis dankte, sich wie folgt äußerte:

„Die Stunde ist ernst! Wir kämpfen für die Zukunft des Vaterlandes und für den Schutz des Heimlandbodens. Zu diesem Behufe bedürfen wir des Zusammenwirkens aller geistigen, moralischen und wirtschaftlichen Kräfte Deutschlands. Auf diesem Zusammenwirken beruht unsere Unbesieglichkeit.

Der Verteidigungswille muß alle getrennten Ansichten und Wünsche zu einer großen Einheit zusammenfassen. Gebe uns Gott etwas vom Geiste des Freiheitskrieges.

Gerücht läßt den Kaiser abdanken!

Stockholm, Schweden, 10. Okt Gerüchte, welche hier beharrlich auftreten, besagen, daß der Kaiser Wilhelm abgedankt habe!

Es ist jedoch noch keinerlei Bestätigung erhältlich.

In anderer Form spricht das Gerücht nur davon, daß der Kaiser abdanken werde.

Nationalitäten-Selbstregierung!

London, 10. Okt. Es wird aus Wien berichtet, daß der österreichungarische Ministerrat sich entschlossen hat, Nationalitäten-Selbstregierung einzuführen, „um Präsident Wilsons Bedingung zu einer vollzogenen Tatsache zu machen": So läßt sich die Londoner „Exchange Telegraph Co." aus Kopenhagen berichten.

Die Depesche fügt hinzu, daß die tschechische Partei an diesen Beratungen nicht teilnahm, aber gestern eine wichtige eigene Sitzung abhielt.

Losreißung Ungarns.

London, 10. Okt. Es ist eine Bewegung im Gange, eine Proklamation zu erlassen, in der die vollständige Trennung Ungarns von Oesterreich verlangt wird, so wurde in einer Depesche aus Zürich an die Exchange Telegraph Co. berichtet.

Kein direkter Bahnverkehr mit Bulgarien und der Türkei.

Kopenhagen, 10. Okt. Die gestrigen Berliner Zeitungen berichteten, daß ein direkter Eisenbahnverkehr zwischen Deutschland, Bulgarien und der Türkei nicht mehr möglich sein wird. Der Balkan-Expreßzug ging gestern wie üblich ab, aber er wird wegen der unsicheren Verhältnisse in Bulgarien wohl nur bis Nisch fahren können Hinzugefügt wurde, daß es sich vielleicht machen lassen wird, Passagiere auf Lokalzügen nach Sofia und Konstantinopel zu befördern.

Pennsylvanien verlangt Aerzte.

Eine Aufforderung, sofort 25 Aerzte nach den Hartkohlengegenden Pennsylvaniens zu senden, um die Influenza zu bekämpfen, die anscheinend beträchtlich an Boden gewonnen hat, erhielt der Gesundheitskommissär heute von Dr. B. F. Rogers, dem Gesundheitskommissär von Harrisburg, Pa. Die Aerzte erhalten $200 den Monat und Spesen. Dr. Robertson wird versuchen, dem Gesuch stattzugeben, sprach aber die Ansicht aus, daß Chicago kaum Aerzte entbehren könne.

Kurz und Neu.

* Die Wache des 24. Polizeibezirks ist gestern aus ihrem bisherigen Quartier an West Chicago Ave. und May Straße nach ihrem neuen Heim an N. Racine Ave. und W. Superior Straße übergesiedelt.

* Zwei Farbige, von denen einer mit einem Revolver bewaffnet war, überfielen heute an der 24. Straße und Dearborn Avenue den Nr. 5820 Magnolia Avenue wohnhaften John Sperling und nahmen ihm außer seiner goldenen Uhr $92 ab.

Aufregendes Abenteuer.

Kranke Frau an hellem Tage von einem Räuber überfallen.

Frau Nellie Zietlow, Nr. 4115 Broadway, liegt seit mehreren Tagen an der Grippe darnieder. Gestern nachmittag, während ihre Pflegerin, Frau Nellie M. Garvey, ausgegangen war, um Medizin zu holen, verschaffte sich ein Einbrecher Einlaß in die Wohnung, betrat, einen Revolver in der Hand, das Krankenzimmer, setzte der zu Tode erschrockenen Frau die Waffe an die Schläfe und zwang sie unter Bedrohung mit dem Tode, ihm zu verraten, wo sie ihren Schmuck verwahrt hatte. Er durchwühlte die ihm bezeichnete Kommode, eignete sich Schmuck im Werte von $200 und $35 in Bar an, durchsuchte noch, aber vergeblich, zwei angrenzende Zimmer nach Wertsachen und verkrümelte sich dann. Bisher fehlt jede Spur von ihm.

Die Polizei fahndet auf eine abgefeimte Diebin, die unter dem Namen Ruth Osborn vorigen Samstag als Mädchen für Alles in die Dienste der Frau Harry P. Morris, Nr. 5131 Kimbark Ave., trat und Dienstag Kleidungsstücke im Werte von $600 stahl und sich mit französischem Abschied empfahl. Zum Andenken an ihr Gastspiel hat sie eine alte Kluft im Werte von etwa $20 zurückgelassen. Diese befindet sich jetzt in Händen der Polizei.

Walter Sokolowski wurde heute früh in seiner Schankwirtschaft Nr. 1461 Walton Straße von zwei bewaffneten Banditen überfallen und um $30 in Bar und mehreren Flaschen Whiskey beraubt. Die Täter sind unbehelligt entkommen.

In Verbindung mit der Ermordung des Schankkellners Frank C. Skinner ist gestern Fred Bertsche, Nr. 2854 W. Madison Straße, in Zeugenhaft genommen worden. Bald darauf gestand angeblich Nellie Burke, die bekanntlich mit Skinner in wilder Ehe gelebt hat, ihn vorigen Freitag abend im Verlauf eines Streites erschossen zu haben. Anfänglich hatte sie bekanntlich behauptet, Skinner sei von Räubern kaltgemacht worden.

Nächsten Dienstag ist der zweite und letzte Registrierungstag vor der Wahl im November. Eine Kongreßwahl steht bevor, und daher ist eine völlig neue Registrierung nötig. Da sowohl Kandidaten für den Senat, das Repräsentantenhaus, die Legislatur, für County- und Kommunalämter zu erwählen sind, als auch drei für die Bevölkerung äußerst wichtige Fragen zur Abstimmung kommen, ist es unbedingt nötig, daß die Wählerschaft sich so zahlreich als möglich an der Wahl beteiligt. Das kann aber nur geschehen, wenn jeder Bürger, männlich und weiblich, sofern er dies nicht schon am 5. Oktober getan hat, sich am Dienstag in die Stammlisten eintragen läßt. Alle früheren Registrierungen sind hinfällig. Die Wahllokale sind von acht Uhr morgens bis neun Uhr abends geöffnet.

Das Wetter

Chicago und Umgegend: Heute abend klar. Morgen wird es wahrscheinlich unbeständig werden. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme. Mäßige, meist südliche Winde.

Illinois: Heute abend zunehmende Bewölktheit, morgen wahrscheinlich unbeständig. Im nordwestlichen Teil heute Abend ein wenig wärmer.

Wisconsin: Heute abend teilweise bewölkt. Morgen wird es wahrscheinlich unbeständig werden. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Indiana: Heute abend klar und ein wenig wärmer. Morgen teilweise bewölkt, im äußersten südwestlichen Teil wahrscheinlich Regen.

Niedermichigan: Heute abend klar. Morgen teilweise bewölkt, im nördlichen Teil wahrscheinlich Regenschauer. Im nordöstlichen Teil wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 6:17.
Sonnenaufgang, morgen: 6:57.
Monduntergang: Heute abend 9:24.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag von 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	72	3 Uhr morgens	60
4 Uhr nachm.	74	4 Uhr morgens	59
5 Uhr nachm.	74	5 Uhr morgens	59
6 Uhr abends	73	6 Uhr morgens	57
7 Uhr abends	71	7 Uhr morgens	57
8 Uhr abends	70	8 Uhr morgens	58
9 Uhr abends	68	9 Uhr morgens	59
10 Uhr abends	66	10 Uhr vorm.	66
11 Uhr abends	65	11 Uhr vorm.	70
12 Uhr mitternacht	63	12 Uhr mittags	71
1 Uhr morgens	62	1 Uhr nachm.	73
2 Uhr morgens	61	2 Uhr nachm.	74

Großer Sieg gemeldet —

London berichtet 13,000 Gefangene und 200 Geschütze.

250,000 Mann im Rückzug.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

London, 10. Okt. Die britisch-amerikanischen Heere zwischen Cambrai und St. Quentin haben einen weitreichenden Sieg gewonnen, — ja derselbe wird als der entscheidendste des ganzen Krieges im Westen erklärt!

Es werden 13,000 Gefangene vom Dienstag und Mittwoch und 200 erbeutete Geschütze gemeldet.

Die zwei deutschen Heere unter General v. Hutier und General von der Marwitz, im Ganzen etwa eine Viertelmillion Mann, wurden völlig geschlagen und zu einem raschen Rückzug gezwungen!

Die Briten und Amerikaner drangen 3 bis 4, ja an manchen Stellen 5 bis 6 Meilen weiter vor. In zwei Tagen sind die Deutschen um 9 Meilen zurückgewichen. Eine ganze Anzahl kleiner Ortschaften wurde genommen.

Man hörte eine Reihe Explosionen aus Cambrai, und es heißt, daß jetzt die ganze Stadt in Trümmern liege

London, 10. Oktober. Der britische Oberbefehlshaber Haig berichtete heute über den Verlauf der Kämpfe in Frankreich, wie folgt: Britische Truppen drangen gestern Abend in nördlicher Richtung von der gegenwärtigen Schlachtfront und östlich von Cambrai weiter vor. Südöstlich von Cambrai dauert der Kampf auf beiden Seiten von Caudry an. Der Vorstoß der britischen und amerikanischen Truppen zwischen St. Quentin und Cambrai zeitigte gestern dauernde Erfolge. Die Briten befinden sich jetzt nur etwa 2 Meilen von Le Cateau entfernt, und Sallaumines, sowie Noyelles wurden erobert.

Pariser Bericht.

Paris, 10. Okt. Das französische Kriegsamt berichtet:

„Beim Kampfe nördlich von der Aisne übten die Franzosen einen starken Druck aus, welcher dahin führte, daß die Hochebene des Kopflosen Kreuzes (Croix-Sans-Tete) den Deutschen entrissen wurde, während weiter östlich die Franzosen eine Ueberschreitung des Aisnekanals bewerkstelligten, in der Gegend von Villers-en-Prayeres.

„Französische Truppen setzten die Verfolgung der Deutschen in der Gegend östlich von St. Quentin fort; sie kamen über Fontaine-Notre-Dame und Beautroux hinaus."

Paris, 10. Okt. Nach weiterer amtlicher Meldung eroberten die Franzosen in der Champagne unter kräftigem Angriff Liry, zwei Meilen westlich von Monthais.

Die Deutschen warfen an ihrer, von Franzosen und Amerikanern schwer bedrohten linken Flanke in der „Argonnenwaldtasche" Reserven in den Kampf. Auch bemühen sie sich jetzt, ihre Truppen an andern Punkten zurückzuziehen, um solcherart die Linie wiederherzustellen.

Paris, 10. Okt. Die französischen Streitkräfte, welche südlich von den Amerikanern und den Briten an der Linie entlang operieren, wo das Hindenburgsystem jüngst zerschmettert wurde, haben ein neues offenbar wichtiges Vorrücken erzielt. Marcy wurde dem Feinde abgenommen, und die Franzosen haben Fontaine Notre Dame und Fonsommes erreicht, ein gutes Stück östlich von der Bahnlinie. Sie haben auch den Wald von Etaves und das Dorf Bocquiaux, weiter nördlich, besetzt.

Marcy ist annähernd 5 Meilen östlich von St. Quentin, und das Vordringen der Franzosen dorthin durschneidet die Bahnlinie, durch welche die Deutschen unmittelbar nördlich von St. Quentin aus dem Netze entkommen konnten, das über sie geworfen wird. Dies ist ein neuer Schritt in der Umgehung des Vorsprungs von Laon.

Jetzt verlängern die zurückweichenden Deutschen ihre Kampflinie statt sie zu verkürzen, wie sie einige Zeit getan, und sie lassen mehr Vorsprünge hinter sich.

Berliner Bericht

Berlin, 10. Okt. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier meldete unter'm gestrigen Abend:

„An der Schlachtfront zwischen Cambrai und St. Quentin besetzten wir Hinterstellungen und gaben damit Cambrai auf."

(Aus einem Bericht früher am Tage:)

„Zwischen Cambrai und St. Quentin wütete die Schlacht auf's neue. Britische, französische und amerikanische Truppen griffen mit riesigen Massen Artillerie an, unter Mitwirkung von „Tanks" und Aeroplanen.

„Am nördlichen Flügel wurde der feindliche Angriff gegen Mittag auf der Straße, die von Cambrai nach Bohain führt, nach schwerem Kampf gebrochen.

Frische feindliche Angriffe am Abend brachen zusammen. Auf beiden Seiten des Römischen Weges legte der Feind tiefere Breschen in unsern Linien."

Französisch-serbisches Vordringen.

London, 10. Okt. Der Zentral News Agency zufolge dringen französische Truppen in Serbien in der Richtung auf die montenegrische Grenze weiter vor. Die serbische Armee hat eine Linie erreicht, die 15 bis 18 Meilen südlich von Nisch liegt.

Alliierte besetzen Beirut.

London, 10. Okt. Amtlich wird verkündet, daß französische und britische Kriegsschiffe am Sonntag in Beirut, der Hauptseehafen von Syrien, einfuhren Sie fanden, daß die Türken die Stadt geräumt hatten. Abteilungen britisch-indischer Infanterie besetzten dieselbe am Dienstag.

Aus dem Kriminalgericht.

Angeklagte im Mordprozeß soll in Notwehr gehandelt haben?

Im Mordprozeß gegen Agnes Kowalski und Nellie Kasper, beide von den Großgeschworenen für den Tod der Lumpensortiererin Apolonia Jadzewski verantwortlich gehalten, wurde heute die Angeklagte Kasper auf den Zeugenstand gerufen. Sie sagte aus, daß die Jadzewski, die eine Streikbrecherin gewesen sei, mit ihr und der Kowalski einen Streit angefangen hätte, der erst zu Tätlichkeiten ausgeartet sei, als die Jadzewski einen Knüppel, der auf der Straße lag, ergriff und die Kowalski damit habe schlagen wollen. Diese hätte ihr dann den Knüppel weggenommen und ihr damit zwei Schläge versetzt. Dann seien sie, die Kasper, und die Angeklagte Kowalski fortgegangen. Beide hätten nie gedacht, daß die zwei Schläge schlimme Folgen haben könnten. Die Kowalski habe übrigens in reiner Notwehr gehandelt.

Vor Richter Windes war heute der Fall gegen die Juwelenhändler Isidore Starr und Jakob Sampson zur Verhandlung angesetzt, die des Raubes, bezw. der Hehlerei, angeklagt sind. Sie sollen an dem großen Juwelenraub bei der Heller-Rose Co. am 6. Januar beteiligt gewesen sein, wobei Schmucksachen im Werte von $250,000 gestohlen wurden. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft mußten die Fälle aber vom Kalender gestrichen werden, da die zwei wichtigsten Angeklagten in der Sache, Martin Sicks, alias „Big Six", und James Driscoll, flüchtig sind und bisher noch nicht ergriffen werden konnten. Die Staatsanwaltschaft behält sich aber das Recht vor, die Fälle wieder anzusetzen, sollten Sicks und Driscoll ergriffen werden.

Isidore Sternburg, der sich zuweilen Jerome Mann, manchmal auch Martin Lambert und öfters auch Harry Lane zu nennen pflegt, hatte sich heute vor Richter Brentano wegen Urkundenfälschung zu verantworten. Er bekannte sich schuldig, Joseph L. Eisendrath, dessen Bureau sich 208 S. La Salle Str. befindet, mit einem wertlosen Check über $132.48 hereingelegt zu haben. Der Richter verurteilte ihn auf das Schuldgeständnis hin zu einer Arbeitshausstrafe von 1 Jahr und vier Monaten.

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Wi kliche Bargains für Freitag

Zwirn. — Clarks O. N. T., schwarz od. weiß, in allen Nummern, — Freitag, 3 Spulen für........ **10c**	**Hosen- oder Skirt-Hangers,** gut gemacht, regulärer 15c Wert, — am Freitag, — das Stück für.............. **5c**	**Strumpfbänder.** Elastic Strumpfbandlängen, in allen Farben, — am Freitag, per Länge, zu........ **7c**
Kappen. — Wollene Kappen für Knaben und Mädchen, Partie von Mustern, bis zu 75c Wert, — Freitag, zu.... **39c**	**Sweaters**— Sweaters für Mädchen, Matrosen- oder Shawlkragen, auch die neue Slipover-Fasson Sweaters, $3 Werte, zu.... **1.69**	**Strumpfwaaren**— Schwere baumwollene Socken für Männer, in schwarz, weiß und farbig, — doppelte Sohlen Paar.... **22c**
Strumpfwaaren— Cashmere Strümpfe für Babies, schwarz mit grauen Fersen u. Zehen, Freitag, — das Paar...... **19c**	**Strumpfwaaren**— Feine baumwoll. Damenstrümpfe, schwarz u. farbig, doppelte Sohle, hohe spliced Fersen, per Paar.. **25c**	**Serge Kleider** für Mädchen, Marine und rot, Skirt pleated, Matrosenkragen, hübsch besetzt, Gr. 6—12, 3.50 Werte, **2.19**
Kleider — Flanellkleider für Kinder, — in Shepherd Checks, Empire Fasson, mit Taschen — $1.25 Wt., 2 bis 6 Jahre, zu.... **75c**	**Gardinen Scrim Rester** — In Längen bis zu 5 Yards, in weiß und ecru, Werte bis zu 12½c, — Yard.............. **7c**	**Comforters.**—Mit Silkoline überzogen, mit reiner weißer Watte gefüllt, fancy gesteppt, $4.00 Werte, für......... **2.59**
Mädchen Coats, Schwerer Corduroy, mit Gürtel, Taschen u. großem Kragen, in grün, Marine u. braun, 8 bis 14 Jahre, — Freitag für.. **5.98**	**Gardinen,** — Nottingham und Filet, 2¼ und 3 Yards lang, in fort. Entwürfen, können zu Paaren zusammengelegt werden, $1.00 Wert, Stück.... **38c**	**Sweater Coats** für Männer und Knaben— Oxford grau, Shawlkragen und Taschen, in Größen 28 bis 44 — Freitag, für.......... **1.39**
Handschuhe. Canvashandschuhe für Männer und Knaben, wenig beschmutzt, Ausw. von Partie, Paar **10c**	**Kappen.** Winterkappen für Knaben, von blauen Serges u. fancy wollenen Mischungen, Inside Band, $1 Werte, zu.......... **69c**	**Hemden.** — Flanell-Arbeitshemden für Männer, in dunkelgrau und marineblau, — speziell, Freitag, 1.69 und.......... **1.25**
Blousen für Knaben— Von hochfeinen Shirtings gemacht, ein wenig Seconds von den 1.00 und 1.25 Sorten, — die Auswahl zu.............. **79c**	**Bettücher** — Größe 68 bei 90, von sehr weich appret. gebleichtem ungestärktem Sheeting, — Mittelnaht, — 1.50 wert, nur **1.00**	**Watte.** — Comforter Rollen in einem continuous Stück, Gr. 72x90, reinweiß, warm, fluffy, volle 2¼ Pfd. schwer, 1.25 wt., nur............ **95c**
Crash Handtuchzeug. Schwerer merc. Twill, voll weich gebleicht, echtfarbiger roter Border, 16 Zoll breit, heutiger Fabrikpreis 22c. Yard.......... **15c**	**Bettuchzeug.** — 2¼ Yards breit, weich apprettirte gebleichte Stoffe, beste Qualität, jetzt zu $1.00 verkauft, Yard zu........ **69c**	**Panama Plaids.** Yd. breite echtfarb. Kleider-Plaids, schwarzer Grund echtfarb. roten, blauen, grünen u. braunen Kombinat. Karr., $1 Wert, Yard.... **69c**

Basement

Fertig gem. Hausfarben, in einer Auswahl von Farben, garantirt zu befriedigen, per Gallone zu........ **1.69**

Wheeler Firniß für Fußböden und Holzverkleidung, in hellfarbig, per Gallone.. **1.45**

Rub No More Laundry Seife zu **10 St. für 49c** — Fels Naptha Laundryseife, **10 St. für 58c** — Rub-No-More Wasch-pulver, **2 Packete für 9c** — Kohleneimer, schwarz lackirt — verstärkter Boden, 50c Wt., **33c** — Nr. 8 Waschkessel, schwer galv. Eisen — Holzgriff, $2 Wert, zu.. **1.49**

Das Geheimnis.

Kriminalroman von L. Müller.

(33. Fortsetzung.)

„Daran denke ich eben! Morgen abend wird das Kriminalgericht nach mir forschen!"

„Weiter hast Du mir nichts zu sagen?"

„Nein!" antwortete der Gefangene; „Du siehst, ich will meinen Untergang, weil mit ihm Euer Verderben zusammenhängt."

„Du drohst immer noch?"

„Ich bin meiner Sache gewiß; mir liegt am Leben nichts mehr, und bötest Du mir jetzt die Freiheit gegen ein Geständnis an, ich würde Dich abweisen; geh', befreie mich von Deinem Anblick!"

Der Gefangene, sichtlich matt und erschöpft, wandte das Gesicht ab; in seinem Benehmen lag Mut, Stolz und eine Todesverachtung, die einer besseren Sache würdig gewesen. Arnold ließ sich nicht beirren; er blieb kalt und höhnend.

„Gut," sagte er, „Du bist noch nicht mürbe genug; morgen abend wirst Du mich nicht sehen; ich gehe statt Deiner nach dem Erlenkruge; kennst Du auch das Zimmer, in dem der Vater eines gewissen Freundes gestorben ist? .. Besinne Dich!"

Bruno hatte sich, die Hand auf das Bassin gestützt, emporgerichtet.

„Ah, Du staunst," fuhr Arnold fort; „merkst Du endlich, daß man sich auf die guten Freunde nicht verlassen kann? Ja, die guten Freunde ... sie sind perfide, wie Du selbst es bist!"

„Nein, es ist nicht möglich!"

„Du siehst, daß Deine Vorkehrungen nutzlos sind."

„Infam! Infam!" murmelte Bruno.

„Die Freunde wenden sich von dem ab, der keine Rolle mehr spielt in der Welt; Du mußt es ja wissen. Als ich hilfeflehend vor Dir stand, hungernd und in Lumpen gekleidet, was sagtest Du da?... Nimm Dir ein warnendes Exempel an Deiner eigenen Handlungsweise und wundere Dich nicht. Ja, die guten Freunde! Also morgen Abend komme ich nicht! ... Willst Du vielleicht Dein Testament machen, da Du übermorgen nicht mehr am Leben sein könntest? O, ich bin nicht so grausam, als Du vielleicht denkst; — nenne mir Deinen letzten Willen und sei versichert, daß er erfüllt werden wird. Mein Wort darauf!"

Der Gefangene war so erschöpft, daß er sich kaum emporrichten konnte.

„Meinen letzten Willen!" murmelte er; er brach zusammen. Niedergekauert saß er neben dem Bassin, seine Hände, kalt wie Eis, zitterten auf dem harten Stein, den sie krampfhaft erfaßt hatten.

„Du gehst nach dem Erlenkruge?" fragte er.

„Morgen abend; man erwartet mich in dem Zimmer; ... Du weißt es ja!" —

„Und man hat Dich eingeladen?"

„Wie anders sollte ich den Ort der Zusammenkunft wissen? Auch Vetter Bertram geht mit."

„Traue dem Manne nicht!" rief der Gefangene, der sich trotz seiner Körperschwäche in großer Aufregung befand; „er ist heimtückisch ... boshaft ... Du siehst, er hat mich verraten!"

Der Kerkermeister wollte die Tür schließen.

„Bleibe! Bleibe!" rief Bruno mit übermenschlicher Anstrengung; seine Stimme klang heiser und angegriffen. „Höre mich," sprach er, „jener perfide Mensch allein kann uns Alle verderben; ... er ist mein Helfershelfer, der einzige, dem ich mich anvertraut ... nur mit Geld ist er zum Schweigen zu bringen ... seine Forderungen sind maßlos ... ich muß ihn sprechen ... um uns zu retten; ich will Dich begleiten."

„Deine Schlauheit ist bewunderungswürdig!" rief Arnold lachend; „das wäre eine schöne Gelegenheit zu entkommen! Nein, mein Bester, Du bleibst, wo Du bist."

„Du kannst mir trauen, Arnold; versöhnen wir uns!"

„Jetzt, da Du von aller Welt verlassen bist? ... Ich bin nicht dumm und gutmütig genug, um an Deine Redlichkeit zu glauben. Du trittst mich wieder mit Füßen, sobald Du frei bist. Ein Gebrannter fürchtet das Feuer; ... schließe mit Allem ab, mein Bester, von mir hast Du nichts mehr zu hoffen. Kann ich aber einen Auftrag an Deinen Helfershelfer ausrichten, so zähle auf meinen guten Willen und auf meine Gewissenhaftigkeit."

Bruno stieß ein heiseres Geheul aus.

„Auch von ihm bin ich verraten — auch von ihm! Und ich kann mich nicht rächen ... muß ich hier verschmachten zwischen kalten Steinwänden ... ich kann nicht sterben mit diesen Gedanken ... Arnold, gieb mir Gelegenheit, daß ich diesen Schurken sprechen kann; — ich muß ihn sprechen!"

Bruno sank wimmernd auf beide Kniee nieder, und indem er die Hände emporstreckte, rief er: „Du kannst mich mit Dir gehen lassen, das sehe ich ein ... ich fordere auch nicht, daß Du an meine Aufrichtigkeit glaubst, denn ich habe Dich zu arg getäuscht ... aber führe den Mann zu mir, den Du in dem Erlenkruge antriffst; ... ich vernichte ihn ... er soll mit mir zugrunde gehen, wie er es verdient ... dann seid Ihr Alle frei ... es lebt dann kein Mensch, der Euer Geheimnis verraten könnte. Schaffe mir den Nichtswürdigen zur Stelle ... und ich segne Dich mit meinem letzten Atemzuge. Arnold, Du überlegst, Du siehst mich höhnend an ... ich beziehe mich nicht auf unsere Jugendfreundschaft, denn diese habe ich verwirkt ... aber denke an Deine eigene Sicherheit ... Du befestigst sie, wenn Du mir den Mann zuführst, der mich Dir verraten hat; ich sterbe nicht allein in diesen Steinmauern, ... dann sind die Feinde der Familie Sailer verschwunden!"

Bruno besaß keine Kraft mehr, weiter zu sprechen, stöhnend lag er mit dem Haupte auf dem Boden.

„Das ist keine Verstellung!" dachte Arnold, „der Haß, die Rache beseelt ihn, vielleicht treffe ich zwei Fliegen mit einem Schlage; — wahrhaftig, es ist keine Gefahr dabei, wohl aber ein Gewinn, wenn ich diesen Elenden als Köder benutze. Der Fisch im Erlenkruge beißt wohl an; man muß das Eisen schmieden, so lange es glühend ist. Dieser kann den Feind vernichten, den wir zu fürchten haben und meine Hand bleibt frei von ... einem Meteor! Es ist doch ein eigenes Ding, wenn auch die Notwehr dazu zwingt; ich kann die Tat umgehen ... wohlan, mögen sich Beide die Hälse brechen!"

„Was hast Du beschlossen?" fragte Bruno leise.

„Ich werde ihn Dir zuführen; hier wirst Du Denjenigen finden, den zu hassen Du allen Grund hast; auch ich traue dem Patron nicht, der sich mir listig näherte."

„Wie hat er sich Dir genähert?"

„Durch einen Brief, den der Postbote meiner Schwester gebracht."

„Deiner Schwester? ..."

„Er forderte sie auf, mich nach dem Erlenkruge zu senden, daß sie die Unterredung mit Dir belausche."

Diese Lüge übte einen unbeschreiblichen Eindruck auf den Gefangenen aus; er zuckte heftig zusammen und tastete mit den Händen nach den Mauern; Arnold weidete sich an der Wirkung seiner Worte.

Bruno murmelte wie im Traume: „Er weiß, daß ich mich in dem Landhause befinde ... wäre ihm meine Lage bekannt, er hätte sich wohl längst eingefunden; ich muß mir Licht verschaffen! O, dieser scheußliche Verrat! Arnold, weißt Du, daß der Elende nach Antoinetten trachtet? ... Weißt Du das?"

„Gleichviel, kommen wir zum Ziele! Du schreibst einen Brief, meldest Dich krank und ladest den Freund zu einer Besprechung in der „Antoinettenruh" ein; alles Uebrige besorge ich."

„Gieb mir Schreibmaterial!"

„Dort steht der Schreibtisch meiner Schwester!"

Arnold trat zurück, setzte die Kerze auf den Schreibtisch und ergriff das Pistol, das auf dem Tischchen neben dem Alkoven lag. Bruno schwankte über die Schwelle; mit einem bitteren Lächeln sah er die Sicherheitsmaßregeln, die sein Kerkermeister traf; er setzte sich hin, holte tief und schwer Atem und schrieb; man sah, daß die Feder in seiner Hand zitterte, aber er schrieb rasch, ohne sich zu bedenken; endlich sprach er: „Hier ist der Brief; lies ihn!"

Arnold las und war zufrieden.

„Siegeln!" herrschte er den Gefangenen an. Der Agent siegelte mit dem Ringe, den er am Finger trug, dann schrieb er die Adresse: „Herrn Alexander". Arnold steckte den Brief zu sich.

„Und nun," sagte Bruno, „reiche mir ein Glas Wein; muß ich bis zur Ankunft Alexanders schmachten, so wird mir die Kraft fehlen, ihn zu empfangen, wie er es verdient; gieb der Maschine Oel, die den Verräter zermalmen wird!"

Arnold ergriff die Flasche, die auf dem Tisch stand, und füllte ein Glas.

„Trinke mir zu!" sagte der Agent.

„Hältst Du mich für einen Giftmischer?"

„Nein; aber Vorsicht ist die Mutter der Weisheit, Du bewaffnest Dich gegen mich mit einem Pistol ..."

Arnold leerte das Glas bis zur Hälfte, dann füllte er es wieder und jetzt trank auch Bruno. Wie Feuer rieselte der feine Wein ihm durch die Adern.

„Sieh', Arnold, ich könnte Dich für diese Wohltat umarmen!" rief er aus; „nicht des Genusses wegen, wohl aber deshalb, daß ich fähig geworden bin, meine Rache zu kühlen."

„So trinke noch ein Glas!"

Der Durstige leerte das zweite Glas in einem Zuge.

„Wann gehst Du nach dem Erlenkruge?" fragte er jetzt.

„Morgen Abend."

„Gehe Morgen früh; Du triffst Alexander sicher an. Befreie mich von der Pein der Erwartung; — es ist furchtbar, mit seinem glühenden Rachegefühl zwischen den öden Mauern allein zu sein. Aber hüte Dich, ein Wort fallen zu lassen, das Argwohn erwecken könnte; der schlaue Verräter könnte das Weite suchen und Jammer und Elend über Euch Alle bringen. Mir ist das Leben gleichgiltig, ... aber Alexander soll die Frucht seines Verrats nicht genießen ... sorge für eine Waffe, wirf sie mir zu, wenn es Zeit ist; vergiß das nicht, Arnold! Meine Hände sind kraftlos; ich muß sie doppelt bewaffnen, wenn ich den Feind besiegen will."

Er schwankte in das Kabinet, die Tür flog hinter ihm zu.

Am nächsten Morgen machte Arnold dem Familienrate Mitteilung, die Reise nach dem Erlenkruge ward beschlossen; William Sailer stimmte mit bewunderungswürdiger Energie für die Vernichtung aller Personen, die ihm Schaden bringen konnten. Als nun noch ein Brief ankam, der für die nächsten Tage den Besuch des Fürsten ankündigte, der das Landhaus besichtigen wollte, rieten Alle zur Eile.

Ein leichter eleganter Wagen, mit einem Pferd bespannt, fuhr vor, die beiden Männer stiegen ein, Vetter Bertram machte den Kutscher, William und Regina winkten vom Balkon herab Abschiedsgrüße nach.

Schnelle Art, Husten zu beseitigen.

Dieser zuhause hergestellte Syrup verrichtet schnelle Arbeit. Leicht gemacht und spart etwa $2.

Ihr mögt überrascht sein, wenn Ihr erfahrt, daß das beste Ding, das Ihr gegen einen Husten gebrauchen könnt, ein Heilmittel ist, das zuhause leicht in nur wenigen Minuten hergestellt werden kann. Es ist billig, aber hinsichtlich schneller Erfolge übertrifft es alles Andere, das Ihr je probiert habt. Meist beseitigt es den gewöhnlichen Husten oder Brusterkältung in 24 Stunden. Schmeckt angenehm— Kinder nehmen es gern — und es ist rein und gut.

Gießt 2½ Unzen Pinex in eine Pint-Flasche, füllt sie dann auf mit einfachem Syrup von granuliertem Zucker. Oder gebraucht nach Belieben geklärten Molasses, Honig oder Mais-Syrup statt des Zucker-Syrups. So stellt Ihr ein volles Quart her — einen Familienvorrat — aber es kostet nicht mehr als eine kleine Flasche fertig gemachten Husten-Syrups.

Und als Hustenmedizin kann man nichts Besseres zu irgend einem Preise bekommen. Es dringt durch bis zu der richtigen Stelle und bringt schnelle, anhaltende Erleichterung. Es heilt schnell die entzündeten Schleimhäute, mit denen die Kehle und die Luftpassagen überzogen sind, beseitigt den lästigen Kitzel in der Kehle, löst den Schleim und bald hört Euer Husten ganz auf. Ausgezeichnet für Bronchitis, Bräune, Keuchhusten und Bronchial Asthma.

Pinex ist eine stark konzentrierte Zusammensetzung von norwegischem Fichtenextrakt, berühmt wegen seiner Heilwirkung auf die Schleimhäute.

Um Enttäuschung zu verhüten, verlangt „2½ Unzen Pinex" mit voller Gebrauchsanweisung und laßt Euch nichts anderes aufdrängen. Eine Garantie vollständiger Zufriedenstellung oder Geld zurückerstattet verabfolgt mit diesem Präparat. The Pinex Co., Ft. Wayne, Ind.

Anzeige

„Vermutest Du," fragte die Gattin, „wer der Fremde wohl sein könne, der sich für den erwarteten Alexander ausgiebt?"

„Ich vermute nur, daß Bruno Eichstädt die schändlichsten Pläne geschmiedet hat, um das Vermögen an sich zu bringen, das wir durch unsere Geschicklichkeit erworben haben."

„Und ich vermute," sagte Regina, „daß es sich um die Banknoten handelt, die der Graf Hardenfels mir bestimmt hat; unerklärlich bleibt mir das Verschwinden des Boten, der nach der Erzählung Brunos kein Anderer gewesen sein kann als Christoph, der treue Kammerdiener."

„Wir werden ja sehen; jedenfalls bringt der Gast, wenn er sich zu einem Besuche unseres Landhauses bewegen läßt, Aufklärung; treffen wir nun die zum Verkaufe nötigen Vorbereitungen," entgegnete William.

Die beiden Männer erreichten nach zwei Stunden den Erlenkrug; das Gehöft lag still und einsam am Saume des Waldes. Es war gegen Mittag, als der Wagen in den Hof fuhr; der Wirt, ein gutmütiger Landmann, empfing die Gäste, die nach Herrn Alexander fragten.

„Herr Alexander macht mit seiner Frau einen Spaziergang durch den Wald," war die Antwort; „er muß aber bald zurückkehren, da er um zwölf Uhr das Mittagessen einzunehmen pflegt."

Vetter Bertram hatte die Verhandlung übernommen.

„Seit wie lange," fragte er, „befindet sich der Gast in Ihrem Hause?"

„Er ist vorgestern angekommen."

„Und seine Frau ist mit ihm? Ah, das trifft sich gut! Nun werde ich auch Madame Alexander sehen, von der ich bis jetzt nur gehört habe."

Die Gäste traten in die Laube des Gartens, der an den Hof stieß; der Wirt folgte ihnen.

„Der arme Mann dauert mich!" sagte er teilnehmend.

„Warum?"

„In dem Zimmer, das er bewohnt, ist sein Vater gestorben, der auf dem Kirchhofe in Eilsdorf begraben liegt; er wird gewiß wieder dorthin gegangen sein, um zu beten. Der arme Mensch ist untröstlich; ich muß ihm fortwährend von den letzten Stunden seines Vaters erzählen; auch hat er den Herrn Pfarrer in Eilsdorf besucht, der mit dem Sterbenden gebetet hat."

Weiter wußte der Wirt nichts; Vetter Bertram bestellte Wein und Speisen; als der Wirt sich entfernt hatte, bemerkte der Falschmünzer: „Wir dürfen jetzt nicht mehr fragen; überlassen Sie mir die Konversation mit Herrn Alexander, der nach dem, was wir jetzt von ihm wissen, ein schlauer Patron zu sein scheint. Die Anwesenheit seiner Frau ist mir sehr unbequem; nun, wir werden ja sehen!"

(Fortsetzung folgt.)

Nächsten Dienstag ist der zweite und letzte Registrierungstag vor der Wahl im November. Eine Kongreßwahl steht bevor, und daher ist eine völlig neue Registrierung nötig. Da sowohl Kandidaten für den Senat, das Repräsentantenhaus, die Legislatur, für County- und Kommunalämter zu erwählen sind, als auch drei für die Bevölkerung äußerst wichtige Fragen zur Abstimmung kommen, ist es unbedingt nötig, daß die Wählerschaft sich so zahlreich als möglich an der Wahl beteiligt. Das kann aber nur geschehen, wenn jeder Bürger, männlich und weiblich, sofern er dies nicht schon am 5. Oktober getan hat, sich am Dienstag in die Stammlisten eintragen läßt. Alle früheren Registrierungen sind hinfällig. Die Wahllokale sind von acht Uhr morgens bis neun Uhr abends geöffnet.

— Katalogisiert. — Studiosus Spund wird von zwei Kommilitonen schwer bezecht nach Hause gebracht. Auf seinen Rücken hat man die Weinkarte des Restaurants, wo gekneipt wurde, angeheftet. — Zimmervermieterin: „Aber Herr Spund, wie schauen denn Sie aus? Was haben Sie denn da am Rücken für ein Papier?" — Studiosus Spund (stolz): „Da — das ist m — mein I — Inhaltsverzeichnis!"

— Benutzte Gelegenheit. — „Gestern hatte ich ein schändliches Pech! Den Versicherungsagenten Strebel hab' ich überradelt." — „Verletzt?" — „Nicht der Mühe wert; aber in der Lebens-, Feuer-, Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchs- und Wasserschadenversicherung bin ich jetzt drin."

(Für die „Abendpost".)

Die Lage im Zuckermarkte.

Von F. F. Matenaers.

Die schwierigste Zeit in der Bewältigung des großen und schweren Nahrungsmittelproblemes, das der Weltkrieg allen Völkern und auch uns Amerikanern heraufbeschworen hat, kann heute als überstanden betrachtet werden. Es stehen heute bessere, passendere und größere Brotgetreidevorräte zur Verfügung, und infolge der besseren Organisation sind wenigstens einstweilen, auch in mehr ausreichender Weise die notwendigen Fleischvorräte gesichert. Das Gefühl größerer Gemeinsamkeit in Leid und Freud hat sich zweifelsohne ganz stark verallgemeinert, und wir Amerikaner sind immer tiefer auch von der Gemeinsamkeit mit unseren Verbündeten in allen Dingen durchdrungen worden. Das trifft voll und ganz in dem Sinne zu, wie Präsident Wilson es ausgedrückt hat: „Wir essen heute an einer gemeinsamen Tafel mit ihnen." Das amerikanische Volk hat, der allgemeinen Not der Zeit, weniger hier wie vor allem in Europa, sich anpassend, in bewunderungswürdiger Weise sich einzuschränken und zu verzichten gelernt. Auf diese Art und Weise ist eine riesige Ersparnis an Lebensmitteln der verschiedensten Art zustandegebracht, die unseren Verbündeten drüben zugute kommt.

Was nun insbesondere die Versorgung mit dem notwendigen Zucker anbelangt, so sind wir und unsere Verbündeten heute auf dieselben Bezugsquellen angewiesen, die ausnahmslos in der westlichen Hemisphäre liegen. Denn Java mit seiner reichen Zuckerproduktion liegt heute außerhalb des Weltmarktes, und die europäischen Zuckerzentren befinden sich entweder im Gebiete der Zentralmächte oder in von ihnen besetzten Ländern. Da wir also die uns noch offenen Zuckerquellen kennen, war es für die Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde eine verhältnismäßig leichte Sache, festzustellen, wie große Zuckermengen zur Zeit beschafft werden können. Und da auch die Verbrauchsquote bekannt war, war es für die Behörde eine weitere, nicht schwierige Aufgabe, die pro Kopf der Bevölkerung noch zulässige Verbrauchsrate Zucker gut zu berechnen. Um mit den vorhandenen Zuckervorräten weise zu verfahren, hat die Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde die pro Kopf der Bevölkerung monatlich noch erlaubte Zuckermenge denn von drei auf zwei Pfund herabgesetzt. Mit einer solchen Verbrauchsrate sind wir praktisch mit den Engländern auf dieselbe Stufe gestellt, denn auch in England versucht der Nahrungsmittelverwalter den Zuckerverbrauch auf der Basis von zwei Pfund pro Kopf der Bevölkerung zu regulieren. In Frankreich dagegen ist der Zuckerverbrauch noch weiter, nämlich auf anderthalb Pfund pro Kopf der Bevölkerung und pro Monat, herabgesetzt worden, während unsere Bundesbrüder in Italien mit gar einem Pfund Zucker monatlich auskommen müssen, ohne daß es in letzterem Falle möglich gewesen wäre, auch dieses so enorm herabgesetzte Quantum noch bestimmt und regelmäßig zu garantieren. Was die Lage in den Vereinigten Staaten angeht, so wurde in diesem Herbste bekanntlich noch eine besondere Zuckerbewilligung für das Einmachen von Früchten erlaubt. Wie wir sehen, haben wir hier in den Vereinigten Staaten immer noch verhältnismäßig am besten abgeschnitten. Es unterliegt auch keinem Zweifel, daß wir den jetzt festgelegten Verbrauchsstandard für Zucker aufrecht erhalten werden können, wenn unser ganzes Volk mit demselben Geist des Opferwillens und des Gefühles der Zusammengehörigkeit aller sich der Regulierung des Zuckerverbrauches fügt, wie es sich der Regulierung des Weizenverbrauchs mit so wunderbarem Erfolge ganz allgemein unterzogen hat.

Um heute die Lage im Zuckermarkte genauer zu beurteilen, müssen wir uns zunächst wieder einmal vergegenwärtigen, wie die Lage vor Jahresfrist war. Damals bestand zugegebenermaßen eine außerordentliche Zuckerknappheit. Im Familienheim, im kleinen und großen Verkaufsladen, in der Zuckerfabrik und im Zuckerlagerhaus, überall herrschte vor Jahresfrist eine vollständige Erschöpfung der Zuckervorräte, und wir traten praktisch ohne jegliche Zuckerreserve in das neue Erntejahr ein. Durch das Wiederauffüllen der vorhandenen Lücken wurde allein schon ein sehr großer Teil des Ueberschusses der letztjährigen Zuckerernte der westlichen Hemisphäre verbraucht. Dazu kam, daß in Amerika sowohl die Rübenzuckerausbeute wie die Produktion von Zuckerrohr in Louisiana eine schwere Enttäuschung bereitete, während gleichzeitig auch der von Porto Rico gelieferte Zuckerertrag sich als kleiner auswies, wie man gehofft hatte. Die vorhandene Leere mußte also mit einer verhältnismäßig kleinen Ernte gedeckt werden. Und das um so mehr, als es infolge großer überseeischer Truppenbewegungen und der notwendigen gewaltigen Transporte an Kriegsmaterialien fast ganz unmöglich wurde, Zucker aus größerer Entfernung noch herbeizuschaffen.

Es kam nun noch hinzu, daß in der Armee und Flotte der Zuckerverbrauch die früheren Berechnungen praktisch weit übertrifft. Mit diesem großen Zuckerverbrauch in Armee und Flotte muß aber um so mehr gerechnet werden, als es aus naheliegenden Gründen einfach nicht geht, denselben auch nur im geringsten einzuschränken. Das Beste, was wir haben, und alles vom Besten, was wir besitzen, ist nicht zu viel, um es unseren Soldaten und Matrosen zu geben, die ja bereit sind, ihr alles, Blut und Leben, fürs Vaterland und für uns zu opfern. Zuckerwerk und Zucker bilden für unsere Soldaten an der Front außerdem keinen Luxusartikel, wie zum weitaus größten für uns hier, sondern sie bedürfen derselben, um für die schwere, von ihnen verlangte Arbeit rasch neue Kräfte entwickeln zu können. Ferner besteht aus naheliegenden Gründen die zwingende Notwendigkeit, eine größere Menge Zucker als bisher nach Italien und Frankreich zu schicken, um jenen Ausfall zu ersetzen, der durch die deutsch-österreichische Invasion und die damit verbundene Besetzung weiter Strecken Zuckerrübenlandes, sowie die Zerstörung von Zuckerfabriken in diesen Gegenden zustandegekommen ist. Laut fester Vereinbarung sind wir endlich verpflichtet, eine Reihe neutraler Länder mit Zucker bis zu einem gewissen Umfange zu versorgen. Und endlich dürfen wir nicht außer Betracht lassen, daß unlängst mehr als 50 Millionen Pfund Zucker an unserer atlantischen Küste mit Schiffen zusammen verloren gegangen sind, die von deutschen Unterseebooten versenkt wurden.

So stellt sich heute die Sachlage, wie sie sich seit dem vorigen Herbste entwickelt hat, im Zuckermarkte dar. Und wir müssen nun ausfinden und überlegen, wie wir uns am besten mit derselben abfinden können. Bestimmte Schritte sind in dieser Hinsicht schon unter der Anleitung der Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde getan worden. Die meisten Industrien, die Zucker verarbeiten, haben ihre Vorräte und ihren Zuckerverbrauch um mehr als die Hälfte herabsetzen müssen. Vielleicht werden aber angesichts des Ernstes der Sachlage noch viel weitergehende Schritte inbezug auf diese Industrien unvermeidlich sein. Selbstverständlich darf das Einmachen von Früchten und Fruchtsäften, einerlei, ob dabei Zucker verbraucht wird oder nicht, in keiner Weise unterbleiben: denn die Gesamtlage im Nahrungsmittelmarkte bedingt, daß eingemachte Sachen und vor allem Marmeladen in möglichst großen Mengen hergestellt werden. Hier dürfen wir also nicht am verkehrten Ende sparen; im übrigen ist größte Sparsamkeit im Verbrauche von Zucker dringend notwendig.

Der erste Rübenzucker der neuen Ernte wird in diesem Monat in den Markt gelangen. Für die kommenden Wochen und Monate bis Ende dieses Jahres wird von jetzt ab die Zufuhr solchen Zuckers andauern. Aber wahrscheinlich wird dieser Zucker nicht weiter östlich als bis nach Buffalo gelangen, er wird schon vorher auf dem Wege nach dem Osten unseres Landes größtenteils verbraucht werden. Der Rohrzucker von Louisiana wird ungefähr Mitte November in den Markt kommen, der kubanische Zucker etwa Mitte Dezember. Aber dieser Zucker der neuen Ernte wird doch erst nach und nach unseren Markt erreichen und natürlich nur erst sehr allmählich in die Hände der Verzehrer gelangen.

Schließlich kann man sagen, daß die Lage im Zuckermarkte wohl ernst, aber durchaus nicht hoffnungslos ist. Bedenken wir doch nur einmal, daß wir uns vor Jahresfrist tatsächlich einer großen Krisis im Weizenmarkte angesichts einer Weizenfehlernte gegenübersahen und durch Einschränkung im Weizenverbrauch es dann doch noch glatt fertig gebracht haben, 141 Millionen Bushels Weizen zu exportieren und dadurch unsere Verbündeten in Europa durch die kritische Zeit des Krieges hindurchzubringen. Und was wir mit dem viel wichtigeren Weizen fertig brachten, werden wir sicherlich doch auch mit dem weniger wichtigen Zucker können! Zumal jeder einzelne Amerikaner, wie die Erfahrung gelehrt hat, bereit ist, sein Scherflein an Opfer und Entsagung dazu beizutragen.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Fabrikgebäude an Kingsbury Str., Wohnhaus an Sheridan Road verkauft.

An die New North Building Corporation hat Charles A. Pingsten das auf der Nordseite der Kingsbury Straße, 750 Fuß nördlich von der Branch Straße, gelegene siebenstöckige Stahl- und Betongebäude nebst Grund, 150 bei 142 Fuß, mit $350,000 belastet, zu $450,000 verkauft. Es ist an Montgomery & Ward Co. auf zehn Jahre zu jährlich $36,000 verpachtet.

Die United States Broom and Brush Co. hat an ihren Präsidenten, Elliott C. Jones, ihre Anlage an der Südwestecke der Clybourn Ave. und Cortland Straße, ein- und zweistöckige Gebäude, Grund 24 bei 76 bei 148 bei 124 Fuß, mit $15,000 belastet, zu $30,000 verkauft.

Das große Wohnhaus und Grundstück, 154 bei 150 Fuß, an der Südwestecke der Sheridan Road und Granville Ave., ist zu $30,000 von Frau Kathryn D. Heyne an Royal C. Vilas, Präsidenten der Pyle National Co., verkauft worden.

Auf die Liegenschaft auf der Südseite der West Randolph Straße, 80 Fuß östlich von Franklin, hat John Borden von der Chicago Title and Trust Co., Treuhänder, auf fünf Jahre $125,000 zu sechs Prozent Zinsen geliehen.

Die National Waste Co., Philadelphia, Fabrikanten von Putzmaterial für Eisenbahnen, hat von Louis F. Nonnast Sons die südliche Hälfte von ihrer Anlage, 935 bis 1015 Nord Halsted Straße, einem sechs-, einem drei- und einem einstöckigen Gebäude, auf zehn Jahre zu je $21,000 gepachtet. Besitzer liefern Wasser, Betriebskraft und Heizung.

Die Marquette Piano Co. hat auf eine Reihe von Jahren von Robert Weir das dreistöckige Gebäude an der Nordostecke des 24. Pl. und der Wallace Straße zu insgesamt $50,000, und die Baylis Sanitary Supply Co. von der Brunswick-Balke-Collender Co. das erste Stockwerk des Gebäudes an der Nordwestecke der Superior und Orleans Straße zu insgesamt $35,000 auf mehrere Jahre gepachtet.

Aktive Turner für Parade!

Die deutsche Abteilung in der großen Freiheitsanleihe-Parade am nächsten Samstag Nachmittag wird drei Schauwagen mit sich führen, die fraglos die schönsten und künstlerisch wertvollsten des ganzen Festzuges sein werden. Die Kosten für die Schauwagen werden von bekannten deutschen Bürgern bestritten. Es muß aber noch eine mindestens 100 Mann starke Ehrenwache gebildet werden, die, geschart um das schwarz-rot-goldene Banner der deutschen Revolution, die Spitze der deutschen Abteilung bilden soll. Diese Ehrenwache sollen die aktiven Turner Chicagos, und in erster Linie die „Bären" der verschiedenen Turnvereine in ihrer Turnertracht, stellen, und jeder Turner sollte es sich zur Ehre anrechnen, bei dieser historischen Begebenheit unter dem deutschen Freiheitsbanner an der Spitze der deutschen Abteilung zu marschieren. Da die Zeit drängt, ist jeder Turner, der sich dieser Ehrenpflicht unterziehen will, dringend ersucht, sich unverzüglich bei Herrn John Blessing, dem 1. Sprecher des Illinois Turnbezirks, 1847 W. 34. Str., oder bei Herrn Adolph Georg jr., 155 W. Randolph Str., zu melden. Je zahlreicher die Ehrenwache, um so eindrucksvoller wird sie und die ganze deutsche Abteilung im Festzuge sein! Das rühmlichst bekannte Trommler- und Pfeiferkorps des Sozialen Turnvereins wird die Marschmusik für die deutsche Abteilung liefern.

Traurige Heimkehr.

In der Küche seiner Wohnung, Nr. 2126 S. Fairfield Ave., fand gestern John Hanus bei der Heimkehr von der Arbeit seine Gattin Rose an Gas erstickt auf. Wasser, das übergekocht war, hatte die Flamme des Gasherdes verlöscht. Seine Kinder, die in einem Nebenzimmer schliefen, hatten nicht unter dem Einfluß des Gases gelitten.

Kinder betteln um Fletcher's

CASTORIA

Dieselbe Sorte, die Sie immer gekauft haben, trägt seit jeher den Namenszug von Chas. H. Fletcher und ist seit über dreissig Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lassen Sie sich von Niemandem darin täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und „Genau so gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit von Säuglingen und Kindern — Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein harmloser Ersatz für Ricinusöl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es enthält weder Opium noch Morphin oder andere betäubungsmittel. Seit über dreissig Jahren ist es in beständigem Gebrauch zur Linderung von Blähungen, Windkolik und Durchfall; gegen das dadurch entstandene Fieberhaftigkeit, und indem es Magen und Darm reguliert, hilft es zur Assimilierung der Nahrung und verschafft gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panazee, der Mütter Freund.

Die Sorte, die Sie immer gekauft haben

Trägt den Namenszug von

Chas. H. Fletcher.

Seit über dreissig Jahren in Gebrauch

THE CENTAUR COMPANY NEW YORK CITY.

MANDEL BROTHERS SUBWAY STORES

„Subway-Freitag" Plan ein neues Spar-Programm

dessen Artikel an erster Stelle unter den hervorragenden Werten der Saison stehen. Auch die Auswahl ist allumfassend.

2365 gebleichte Bettücher — „Seconds"

72x90 Zoll — 1.18 — 81x90 Zoll

Vollständige Standard Bettücher für 4 Fuß und 4 Fuß 6zöllige Betten. Die leichten Fehler, wie ein Oelfleck, rauher Faden oder Broken Selvedge, beeinträchtigen nicht die dauerhafte Qualität. Man kann die Bettücher gründlich untersuchen, ehe man sie kauft.

(Keine Post- oder Tel.-Bestellungen auf „Seconds" ausgeführt.) Oberer Subway.

Weiches Graß gebleichtes Longcloth, 10 Yards Bolt, 2.50.

2 Knaben-Winter-Anzüge, Ueberzieher, oder Mackinaws, oder Anzug oder Ueberzieher oder Mackinaw — für $10

Hier ist eine günstige Gelegenheit für hunderte von Eltern, um ihre Knaben für den Winter sparsam auszustatten. Man kann irgendwelche zwei Anzüge, Mackinaws oder Ueberzieher — oder Anzug mit Mackinaw oder Ueberzieher — auswählen.

2-Tage-Verkauf — Größen rangiren von 3 bis zu 18 Jahren — **Freitag u. Samstag**

Junior Serge-Anzüge — Fancy gemischte Anzüge
Junior Corduroy-Anzüge — Ueberzieher für kleine Knaben
Junior gemischte Anzüge — Junior Mackinaw Ueberzieher
Novelty-Anzüge — Mackinaw-Ueberzieher für große Knaben
Corduroy Norfolk-Anzüge

Diese Offerte ist nur für Freitag und Samstag in Kraft. Wegen des spez. Karakters dieses Verkaufs kann Geld nicht zurückerstattet oder Kredit gewährt werden; auch können keine Post- oder Telephonbestellungen ausgeführt werden. Oberer Subway.

5000 Männer-Anzüge, Ueberzieher und Ulsters—ein Verkauf

den sich die Männer zunutze machen werden — denn die Ersparnisse betragen ein Drittel bis zur Hälfte an drei Partien von Kleidungsstücken

zu $16.50 —19.50 —24.50

Viele Anzüge und Ueberzieher in allen Größen und Moden, die sowohl den jungen Männern wie dem Mann von konservativem Geschmack gefallen werden.

Oberer Subway.

Deutsche Festwagen.

Werden in der Samstag-Parade hervorragenden Platz einnehmen.

Von Mühlenberg bis heute.

Anteil großer Amerikaner deutschen Stammes an amerikanischer Geschichte wird gezeigt. — Große Beteiligung nötig. — Turner-Ehrenwache.

In der großen Parade, die sich Samstag um ein Uhr nachmittags durch die Stadt bewegen wird, um an die Bevölkerung zu appellieren, daß die Freiheitsanleihe nicht nur voll gezeichnet, sondern überzeichnet wird, sollen auf den besonderen Wunsch des Ausschusses für die Anleihe Festwagen mitgeführt werden, die den geschichtlichen Anteil der Deutschen an der Größe Amerikas vor Augen führen. Der Vorsitzer der deutschen Abteilung der Freiheitsanleihe, Herr Paul F. Mueller, hat die Anregung gegeben, drei Szenen auf Festwagen zu zeigen, die von historischer Bedeutung sind.

Der Abteilung vorangetragen wird ein großes Schild mit der Inschrift: „Americans of German Stock—For Liberty first, last and all the Time."

Auf dem ersten Festwagen wird Peter Mühlenberg, der Pastor von Germantown, gezeigt, wie er bei Ausbruch des Unabhängigkeitskrieges auf der Kanzel das geistliche Ornat abwirft und seine Gemeinde als Hauptmann der freiwilligen Truppen Washington zuführt. Auf dem zweiten Festwagen wird Carl Schurz gezeigt, wie er die deutschen Turner anfeuert, sich um Lincoln zu scharen, um die Einheit des Landes zu schützen und die Abschaffung der menschenunwürdigen Sklaverei zu erkämpfen. Auf dem dritten wird der Ruf zu den Waffen ertönen, der Tag, an dem Hunderttausende junger Amerikaner sich der glorreichen Armee Amerikas im Weltkriege anschließen, um ihre Hingebung für das Land zu betätigen.

Festwagen sollen begleitet sein.

Um den Eindruck der Parade zu einem vollen zu gestalten, ist es unbedingt notwendig, daß diese Festwagen von einer großen Menge begleitet werden. Alle freiwilligen Mitarbeiter an der Anleihe, die deutschen Stammes sind, sollen an diesem Tag den Ehrenplatz im Gefolge der drei deutschen Festwagen einnehmen. Die auf den Hüten zu tragenden Abzeichen derer, die im Zuge mitmarschieren, sind auf dem Versammlungsplatz der deutschen Abteilung in der Fremdsprachen-Division vorrätig. Diese Division, die vierzehnte im Zug, stellt sich um 12 Uhr auf dem Platze auf, an dem vor Kurzem der Eingang zur Kriegsausstellung an der Van Buren Straße jenseits des Viaduktes über die Illinois Centralbahn war. Dort werden auch die Festwagen halten. Es heißt also diesmal zur Stelle sein. Niemand soll zögern, wenn es gilt, nach außen hin zu betätigen, was unter den gegebenen Umständen trotz aller Bemühungen der Fremdsprachenabteilung in den Ziffern nicht so klar zum Ausdruck kommen kann; daß die Bürger deutschen Stammes mit voller Hingebung bei der Sache sind, wenn es gilt, für die Erhaltung der Schlagkraft der Armee Amerikas die Mittel aufzubringen.

Die Ehrenbegleitung der deutschen Festwagen werden die Turner, und besonders die Bärenklassen im Turnanzug, stellen. An der Spitze der deutschen Abteilung marschiert das rühmlichst bekannte Trommler- und Pfeiferkorps des Sozialen Turnvereins.

Der „Pageant" im Festzug.

Die sechste Division der Parade werden am Samstag die Mitwirkenden an dem großen Festspiel im Auditorium bilden. Sie werden in Kostümen und in ihre Gruppen eingeteilt mitziehen und so, außer dem Festspiel, auch einen eindrucksvollen Festzug bilden. Der bunte Einschlag der Vergangenheit, die sie damit in das Bild des Zuges bringt, wird das Interesse an der Parade noch weit lebhafter machen.

Luftpost am 1. November.

Hauptmann Lipsner hat alles in Bereitschaft außer Landungsplatz.

Hauptmann B. B. Lipsner, Chef des Bundesluftpostwesens, ist wieder in Chicago und erklärte heute im Bundesgebäude, daß es beim 1. November als Beginn des regelmäßigen Luftpostverkehrs zwischen Chicago und New York bleibt. Alles ist in Bereitschaft bis auf den Landungsplatz in Chicago, der noch nicht bestimmt ist; die Wahl liegt zwischen dem Grant Park, White City und dem Ashburn-Felde. Es stehen Hauptmann Lipsner 25 größere und kleine Flugzeuge zur Verfügung, von denen jedes mit Funkentelegraph ausgerüstet ist. Jede der größeren Maschinen wird drei Mann befördern, von denen einer unterwegs die Postsachen sortieren wird. Nach Beendigung des Krieges wird, wie Hauptmann Lipsner sagt, die gesamte Luftpostausrüstung dem Generalpostmeister zur Verfügung gestellt werden.

Der Hauptmann bedauert, daß das Publikum und besonders die Geschäftsleute die Luftpost immer noch als eine Art Spielerei betrachten. Das sei keineswegs der Fall, sagt er, und verweist auf den großen Erfolg, der auf der Strecke New York-Philadelphia und New York-Boston erzielt worden ist, sowie auf die mannigfachen Vorteile, welche die Luftbeförderung vor der Bahnbeförderung voraus hat, u. a. große Zeitersparnis, den Wegfall von Blockierung der Strecke usw.

Führte zum Tode.

Vorsicht bei der Handhabung von Benzin ist dringend geboten!

Brandwunden, die sie erlitt, als ihre Kleider Feuer fingen, erlag im St. Antonius Hospital die 36jährige Frau Vera Geiger, Nr. 1931 St. Louis Ave. Der Unfall ereignete sich, als eine Flasche Benzin, die sie zum Reinigen von Kleidern gebraucht hatte, explodierte.

Schwere Brandwunden erlitt der vierjährige Howard McCarthy, Nr. 4106 Ogden Ave., als er beim Spielen mit Streichhölzern seine Kleider in Brand setzte. Das Kind wurde nach dem St. Antonius Hospital gebracht.

Das gleiche Schicksal ereilte den dreijährigen Jakob Molenofski, Nr. 2421 West 21. Place, als er von Spielkameraden in ein von ihnen entfachtes Feuer gestoßen wurde. Er liegt im County Hospital, wo sein Zustand für hoffnungslos gehalten wird.

Im St. Lukas Hospital erlag heute der 39jährige Harold Lotesto, Nr. 1421 Wabash Ave., dem Schädelbruch, den er, wie berichtet, am Samstag abend erlitt, als er mit seinem Gespann in einen Straßenbahnwagen fuhr.

Ebenfalls den Folgen innerlicher Verletzungen erlag im Washington Park Hospital Frank Spansley, Nr. 1801 St. Lawrence Ave. Spansley wurde vor zwei Wochen von einem Kraftwagen überfahren.

An der 64. Str. und Yale Ave. wurde heute Frau A. Douney, Nr. 5508 S. Halsted Straße, von einer Elektrischen über den Haufen gerannt und auf der Stelle getötet. Frau Douney, die im Alter von 70 Jahren stand, hatte das Herannahen des Straßenbahnwagens nicht bemerkt und lief unmittelbar in dessen Pfad.

Drang nach dem Osten.

Ist nach Professor Masaryks Ansicht die Ursache des Krieges.

Daß Oesterreich-Ungarn aufgeteilt und Deutschland von einem Ring unversöhnlicher slawischer Staaten umgeben werden müsse, um seinen Ehrgeiz im Zaum zu halten, erklärte gestern Professor Thomas G. Masaryk, vormals Professor an der böhmischen Universität in Prag, bei einem Bankett, das der Union League Club ihm zu Ehren in Verbindung mit seiner Vierteljahrsversammlung gab. Frank H. Scott, der Präsident des Klubs, stellte den Redner vor und erklärte, er freue sich, daß der Friede aufgeschoben sei, und hoffe, daß er noch länger verschoben werden würde, da die Fortsetzung des Krieges der Welt eine Gelegenheit gebe, die wirklichen Absichten des Deutschen Reichs bloszustellen. Es könne nicht zum Frieden kommen, ehe Deutschland nicht jeden Zoll Landes aufgebe, der ihm nicht rechtmäßig gehöre, und ehe Oesterreich-Ungarn nicht zerfalle.

Professor Masaryk erläuterte seine Ansprache durch eine große Karte des westlichen Europa. Er erklärte, daß es in Europa tatsächlich mehr als 70 Nationen gebe, trotzdem der Kontinent nur 27 verschiedene Staaten aufweise. Die ganze Geschichte Europas seit Jahrhunderten habe sich um den Osten gedreht. Der Drang nach dem Osten sei stets vorhanden gewesen. Die Gruppe von 20 kleinen Nationen östlich vom Deutschen Reich liefere den Grund zum Krieg.

Professor Masaryk gab seinen Zuhörern eine Schilderung Böhmens, das mit Oesterreich durch eine freiwillige politische Union verbunden sei und zu den bestunterrichteten Nationen der Welt gehöre. Alle Böhmen könnten lesen und schreiben. Die Bevölkerung sei besser unterrichtet als die des Deutschen Reiches. Deshalb könne sie es nicht gestatten, sich von der weniger gut unterrichteten Deutschen dominieren zu lassen. Jedes Kind in Böhmen kenne den deutschen Drang nach dem Osten. Böhmen werde sich ihm entgegenstellen. Deutschlands Politik seit Bismarck sei es gewesen, Oesterreich wie eine Zitrone auszuquetschen. Wenn Oesterreich fortbestehe, habe Deutschland den Krieg gewonnen, denn es werde wie bisher dieses Land kontrollieren. Das bedeute, es werde den Balkan kontrollieren und damit den Zugang zum Osten. Das würde ein Weltreich bedeuten und die schließliche Eroberung Frankreichs und Englands und schließlich Amerikas.

Professor Masaryk beschrieb die Bildung der tschechisch-slovakischen Armee und erklärte, sie liefere das Mittel, um Rußland wieder auf die Beine zu bringen. Sie sei das einzige Mittel, um Ordnung in dem Land herzustellen.

Kurz und Neu.

* Kreisrichter Pinckney hat der Dickinson Seed Co. gestattet, Zäune und Röhren auf dem Uferstreifen des alten Illinois- und Michigankanals anzulegen, damit das private Besitzrecht auf jenen Landstreifen gewissermaßen anerkannt

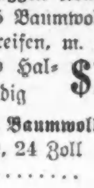
* Im St. Francis Hospital in Blue Island starb gestern Wilson Brooks, der Sekretär des Ordens der Rothmänner, dessen Büro sich Nr. 230 S. La Salle Str. befand, an Verletzungen, die er am 1. Oktober erlitt, als er, mutmaßlich von einem Kraftwagen, überfahren wurde.

Dieser Verkauf für Freitag

Fred Stone
Der berühmte Star im Jack O'Lantern
wird morgen um 3:30 Uhr Nachmittags auf unserem Dritten Floor für die Freiheits-Anleihe sprechen.

The Store of To-day and To-morrow
THE FAIR
Founded 1875
State, Adams and Dearborn Streets

Flaggen Vierter Floor

U. S. Flaggen Kombination, besteht aus 3 bei 5 Baumwollflagge, genähte Streifen, m. Stange, Schnur und Halter, vollständig $1.98
Tischflagge, 8 bei 10 Zoll, Baumwolleflagge, an Zugschnur, lackirte Stange, 24 Zoll hoch, speziell zu........ 25c


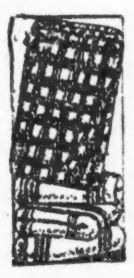
Grosse Jahresfeier-Offerten in dem Bargain Basement

Kleider und Mäntel zu großen Ersparnissen
Bargain-Basement.

Seide und Tuchkleider
Diese schönen Kleider sind aus Taffetasatin, Sammet- u. Wollemischung, Serge und Tricotine gemacht, in allen neuen Herbstmodellen, gut geschneidert; mit Braid und Knöpfen Farben sind navy, copenhagen, braun, grün, taupe, grau, plum, burgundy und schwarz. Gebrochene Partien für junge Mädchen und Frauen; Werte bis zu $16.50; unserer Verkaufspreis für morgen, Freitag, ist nur 7.88

Muster Mäntel
Muster und angebroch. Partien von Velour, Cheviots, Thibet, Burella u. Mixtures, mit Sammet- und Plüschkragen. Gebroch. Größen f. junge Mädchen u. Damen; Werte bis zu $20; morgen verkauft zu........ 13.88

Kindermäntel
Hübsche Moden in feinen warmen Stoffen, Corduroy, Sammet, Cheviots, Zibelines u. Burella; viele sind gefüttert. In blau, grün, braun, Burgundy und schwarz; hübscher Kragen und Cuffbesatz; Größen 6 bis 14 Werte bis $12; zu........ 7.77

Blankets
Bargain-Basement.

$5.50 Plaidwolle Nap Blankets, Größe 60 bei 80, und $4.95 weiße, graue oder lohfarbige Wollen Nap Blankets, Größe 64×76.
Trotzdem sie ganz Baumwolle sind, fühlen sich Wool Nap Blankets an wie Wolle und sehen auch so aus. Es sind 100 Paare von Plaids und 400 Paar von weißen, grauen und lohfarbigen Blankets mit hübsch gestreiften Borders in der Partie; soweit sie reichen, Paar.... 3.98

Strumpfwaren
Bargain-Basement.
Naturgraue wollene Männersocken, mittleres Gewicht, in allen Größen; aus feinem starkem Wollengarn. Der Fabrikant verkaufte sie an uns als „Mill Run", aber die Fehler sind kaum bemerkbar; ein regulärer 65c Wert. Speziell für Freitag nur........ 33c
Holeproof seidene Damenstrümpfe, nur in schwarz; Sub-Standards der regulären $1.25 Sorten, alle Größen, speziell für morgen, 3 Paar für $2.00; Paar........ 69c

Für Putzwaren-Ersparniß
Bargain-Basement.
Ihr findet unsere Mithilfe von großem Nutzen, wenn Ihr die Werte untersucht, die wir für morgen offerieren.

Geschneiderte Hüte, zum Beispiel, sind eine unserer speziellen Offerten; eine große Menge in Seidensammet, einige in Velvetta; einfarbig, in schwarz, braun, marineblau, Taupe und Purple; sowie dieselben Schattierungen in Verbindung mit Coral, Rose, pfauenfarbigen Facings — sie sind entweder mit Seidenquaste oder mit Grosgrain Band garniert; es sind $2.95 Werte; bei diesem Verkauf zu........ 1.89
Ungarnierte Fassons; darunter ein großer Sailor und Poke, in Kombinationfarben, schwarz und rosa, schwarz und rosenfarbig, schwarz und Copen, Taupe und rosa; ebenso einfache Farben, es sind $1.75 Werte; verkauft zu........ 1.19
Kinder-Tams aus Velvetta, finished mit Pelz-Pompom, alle Farben, ein $1.45 Wert, zu........ 95c

Männer-Trachten
Bargain-Basement
Wolle gemischte Union Suits für Männer, in mittlerem und schwerem Gewicht, naturgrau;; angebrochene Partien und Verkäufer-Muster —nahezu alle Größen, per Suit, 2.29

Schweres wollegemischtes Männer-Unterzeug, Hemden und Hosen, in grau und Buck Farbe, Plüsch-Rücken; angebrochene Partien, soweit sie reichen, das Garment, zu nur 2.79
Weiche Manschettenhemden f. Männer, „Mill stained", gut gemachte Hemden; aus gutem Percale, hübsche Muster, $1.25 Werte, 69c
Domet Flanell Hemden f. Männer, in grau und Khaki, auch einfacher baumwollener Khaki; gute Hemden für Gebrauch im Freien, 1.68

Kauft gute Kleidung hier
Bargain-Basement.
Verkauf von Mackinaws, Ueberziehern und Norfolk Anzügen

Dieser Verkauf umfaßt 100 Knaben-Mackinaws, Größ. 5 bis 10; 175 Knaben-Winterüberzieher, Größen 2½ bis 6, und 392 Norfolk Knabenanzüge, 6 bis 17, in hübschen Mischungen, Cassimeres u. Cheviots. Viele mit 2 Paar Knickers. Die Norfolk Anzüge sind $5.85 bis $7.50 wert; die Mackinaws und Ueberzieher bis $7.50........ 4.88
Freitag habt Ihr die Auswahl von unseren $10 u. $12.50 blauen reinwoll. Serge Norfolk Anzüge in jeder Größe von 6 bis 17. Hunderte dieser Norfolk Anzüge werden von klugen Käufern in diesem Verkauf für zukünftigen Gebrauch erworben werden. Positiv unübertroffen zu 8.95
Verkauf von Kickenbockerhosen für Knaben, in allen Größen—auch straight Corduroy Hosen für Knaben. Dieses sind außergewöhnliche Werte zu nur........ 1.15
Verkauf von Hosen für Männer und Jünglinge, in allen Größen bis 42 — in gestreiften Worsteds, Cassimeres und Cheviots, fest gemacht und eine gute Auswahl — Werte bis zu $3.00 — zu nur........ 1.69

Scout Schuhe
Bargain-Basement.
Speziell für Freitag, 1,200 Paar Scoutschuhe für kleine Knaben, aus schwarzem Veal Calf; Regulationmuster; in soliden Chromeledersohlen.

Größen 9 bis 13½, zu 98c
Diese Scoutschuhe für Knaben, in Größen 2½ bis 5½, zu...... 1.29

Stoffe
Bargain-Basement.
35 fancy Percales, — heller Grund, yardbr., lange Fabrikenden, Yard, 25c
38c fancy Ginghams, feine Kleidermuster; lange Fabrikreste, b. 10 Yds. St., Yard 25c
Reinseidene Satins Yardbreit; $2 Sorten; feine Taupes, französisch blaue u. afrikanisch braune... 1.49
Schöne Challis, yardbreit — feine Muster für fast jeden Zweck — echtfarb., die Yard zu 25c
Fancy Silkolines, lange Fabrikstücke, 3 bis 10 Yd. Stücke; fancy Muster—40c Ql., Yd., 25c

Um warm zu sein
Bargain-Basement.
Beacon Blanket Baderoben für Kinder, Alter 2 bis 6 Jahre, und 8 bis 14 Jahre; gut gemacht, mit dazu passend. Schnur, Gr. 2 bis 6; $2.50 Wert, 1.19
8 bis 14 Größen, $2.50 Wert, zu 1.98

Ein Verkauf von schweren Kragen-Sweater Coats für Männer, nicht alle Größen in dieser Partie, aber gute Werte, wenn Eure Größe hier ist; ein $1.79 Wert — verkauft zu...... 1.38

Illinois im Festspiel.

Vierteljahrtausend seiner Geschichte in zwölf Bühnenbildern.

Von Marquette bis heute.

Historische Marksteine durch Gruppen, Musik, Tänze, Gesang und Dekorationen versinnbildlicht. — Erfolgreiche Erstaufführung.

Von den vielen Veranstaltungen, die anläßlich der Illinoiser Jahrhundertfeier in Chicago stattgefunden haben, wird das gestern abend im Auditoriumtheater zum ersten Male aufgeführte Festspiel vielleicht den stärksten, bleibendsten Eindruck hinterlassen, denn es wendet sich mit allen verwendbaren Mitteln direkt an Sinn und Seele des Zuschauers. Alle schönen Künste, Musik und Gesang, Malerei und Tanz, die Entfaltung kostümierter Gruppen reichen hier einander die Hände, um dem Beschauer in zwölf zum Teil symbolisch gehaltenen Bildern die Hauptereignisse in der nun hundertjährigen Geschichte des Staates Illinois und damit seine Entwickelung aus dem Dunkel der indianischen Vorzeit bis zur heutigen Kulturhöhe zu veranschaulichen.

Von Künstlern erdacht und von Künstlerhänden ins Leben gerufen, ist die Aufführung von einem Heer von Freiwilligen ermöglicht worden, unter denen das deutsche Element der Bevölkerung stark vertreten ist; jede Seite des Programmbuchs weist viele deutsche Namen auf. Arthur Hercz hat den Text geschrieben und leitet die Aufführung, die heute und morgen abend und am Samstag nachmittag wiederholt wird; August Meyer-Eigen ist der Bühnenleiter, Oskar Groß hat die Szenerien und Kostüme entworfen, die zahlreich eingeflochtenen Tänze werden von der Balletschule von Marie Yung ausgeführt, der Chicago Singverein und das Katholische Casino im Verein mit der American Choral Society wirken bei den Chorgesängen unter der Leitung von Daniel Protheroe und William Weil mit. Der Columbia Damenklub, das Deutsche Altenheim, der Illinois Turnbezirk, der dramatische Club der St. Paulsgemeinde sind bei der Aufführung hervorragend beteiligt, mit Mitbürgern von den Orden der Red Men und Elks, der Drama League, der Edison Players, der fremdsprachigen Abteilung des Anleiheausschusses und anderen. Musikalisch eingekleidet sind die einzelnen Bilder in Kompositionen von Grieg, Herbert, Rossini, Saint Saëns, Mendelssohn und anderen Meistern, und in besonders für die Gelegenheit komponierte Musik der ortsansässigen Musiker G. Paoli, Daniel Protheroe und Walter J. Goodell.

Aus der Vorzeit.

Das Spiel beginnt mit einem Chorprolog, und wenn der Vorhang sich hebt, erblickt man eine Felsenlandschaft, wie man sie am Illinoisfluß findet, in mystischem Dämmerlicht. Indianer feiern ein Siegesfest mit Tänzen der Mädchen und Krieger. Als sie im Begriff sind, ihre Gefangenen zu martern, erscheint Marquette, der Entdecker des Landes, mit Joliet und Porteret, das Kreuz den Wilden entgegenhaltend. Indianische Musik begleitet das Bild.

Die Szene wandelt sich in die Stadt Kaskaskia, hundert Jahre später, als sie von den Amerikanern den Engländern abgenommen, die amerikanische Flagge gehißt wird. Das altniederländische Dankgebet ertönt, junge Mädchen führen dann einen altfranzösischen Bauerntanz auf.

Das nächste Bild, ohne bewegte Handlung, zeigt das Fort Dearborn und Massacre von 1812 in düsterer Beleuchtung bei eintöniger Indianermusik.

Illinois wird Staat.

Eine der schönsten Szenen ist die folgende, „Illinois wird Staat", vom Columbia Damenklub gestellt. Eine Illinoiser Prairie, auf der die verschiedenen die Staaten versinnbildlichenden Blumen blühen. Sie werden von Tänzerinnen dargestellt, die zu Griegs „Morgendämmerung" tanzen, dann bilden sie um die Flagge eine Gruppe, während Chor und Publikum „Illinois" singen.

Den Empfang Lafayettes in Kaskastia im Jahre 1825 veranschaulicht das nächste, vom Deutschen Altenheim gestellte Bild. Die Marseillaise, ein französisches, von Nenette Marchand gesungenes Lied, ein Menuett und ein Virginia Reel, der im „Yankee Doodle" ausklingt, zieren diese sehr malerische Szene, in welcher August Meyer-Eigen den Lafayette darstellt.

Die St. Paulsgemeinde gibt in der nächsten Szene ein Bild des friedlichen Illinoiser Farmerlebens, wie es sich um die Mitte des vorigen Jahrhunderts in Wohlstand und Gemütlichkeit abgespielt hat, in Form eines humorvollen Erntefestes mit Rede und Erntetanz.

Der Bürgerkrieg.

Lincoln, Schurz, Sigel und Douglas erscheinen im nächsten, den Ausbruch des Bürgerkrieges veranschaulichenden Bilde, welches der Illinois Turnbezirk übernommen hat. Fred Röpenack macht hier einen guten Karl Schurz in Aussehen und Rede; Lola Pierson Tilemma als „Patriotismus" trägt ein Gesangssolo bei, die Turner melden sich und ziehen in den Kampf, „Follow the Flag" und das alte Bürgerkriegslied „We Are Coming Father Abraham" ertönen.

Es folgt der Brand von Chicago mit der sehr realistisch gemalten brennenden Stadt im Hintergrunde und einem von den Turnerdamen ausgeführten Tanz der Flammen zur Musik aus „Samson und Delila".

Eine Erinnerung an das aus der Asche phönixgleich entstandene Chicago der Weltausstellung schließt sich an. Man hat den Ausblick vom Verwaltungsgebäude nach dem Peristyl, Vertreter aller Völkerschaften drängen sich durcheinander, Sousas Ausstellungsmarsch ertönt.

Ruf zu den Waffen.

Die neueste Zeit bricht an, das verhängnisvolle Jahr 1914. Zuerst atmet alles in Frieden und Wohlstand, friedliche Bürger gehen ihren Geschäften und Vergnügungen nach, fröhliche Kinder tanzen und spielen. Die Musik, die „Tell"-Ouverture, gibt Anzeichen des nahenden Sturmes, der die Szene mehr und mehr verdüstert, die Kriegsfurie mit ihren Begleitern erscheint, Gerechtigkeit, Freiheit und Humanität appellieren an die Hilfe Kolumbias, welche Illinois zum Kampf aufruft. Diese Szene ist dekorativ, musikalisch und darstellerisch sehr wirksam.

Das Ganze endet in einem grandiose Schlußbild „Heute" vor einem eindrucksvollen Hintergrund, der Riesenfigur des Schicksals. Tapferkeit, Patriotismus, Loyalität, Heldentum und andere Gestalten gruppieren sich um Kolumbia und Histeria vor einer zum Himmel führenden Treppe. Kolumbia richtet an Illinois die Frage, was er in dieser Schicksalsstunde anzubieten habe, und Illinois bietet die Industrieen dar, versinnbildlicht durch eine Schaar Arbeiter, die Männer und Frauen der Wissenschaft, und endlich die Früchte des Landbaus, verkörpert durch Mädchen unter der Führung von Dionysos und Ceres, und endlich alle Kinder des Staates, die aus allen Ländern stammen. Soldaten und Matrosen ziehen ein und Mädchen aller Nationalitäten, deren Flaggen tragend. Mit einer großen Schlußgruppe und dem Gesang von „America" schließt die Aufführung.

Begeisterte Aufnahme.

Die begeisterte Aufnahme, welche das Festspiel gestern, am Chicagotage, fand, war gerechtfertigt. Das Haus war bis auf den letzten Platz besetzt und folgte mit Spannung und steigendem Wohlgefallen dem Verlaufe der Aufführung. Laute Beifallsausbrüche waren häufig, und die Stimmung war warm und patriotisch.

Leiter und Mitwirkende haben in monatelanger unermüdlicher und hingebungsvoller Arbeit hier etwas zustande gebracht, das in jeder Hinsicht von künstlerischem Geschmack und Geschick zeugt, sowie von patriotischem Sinn und harmonischem Zusammenwirken aller verschiedenartigen und doch geeinten Elemente zeugt. Der Eintritt zu den Aufführungen ist frei, und es sollte niemand versäumen, sich diese der Hundertjahrfeier des Staates würdige Erinnerung anzusehen.

Nächsten Dienstag ist der zweite und letzte Registrierungstag vor der Wahl im November. Eine Kongreßwahl steht bevor, und daher ist eine völlig neue Registrierung nötig. Da sowohl Kandidaten für den Senat, das Repräsentantenhaus, die Legislatur, für County- und Kommunalämter zu erwählen sind, als auch drei für die Bevölkerung äußerst wichtige Fragen zur Abstimmung kommen, ist es unbedingt nötig, daß die Wählerschaft sich so zahlreich als möglich an der Wahl beteiligt. Das kann aber nur geschehen, wenn jeder Bürger, männlich und weiblich, sofern er dies nicht schon am 5. Oktober getan hat, sich am Dienstag in die Stammlisten eintragen läßt. Alle früheren Registrierungen sind hinfällig. Die Wahllokale sind von acht Uhr morgens bis neun Uhr abends geöffnet.

Gegenseitige Ueberraschung.

Kraftwagenunfall führt zur Verhaftung eines angeblichen Hehlers.

Die Detektivesergeanten William Gorman und John Upton bedienten sich gestern in einer eiligen Dienstsache einer Kraftdroschke und hatten das Pech, daß diese an O. 63. Straße und Woodlawn Ave. von einem Straßenbahnwagen angerempelt und außer Betrieb gesetzt wurde. Die Geheimen liefen auf eine auf der anderen Seite der Straße stehende Kraftdroschke zu, rissen den Schlag auf und sahen in dem Gefährt zu ihrem Erstaunen einen Mann, der eine große Menge Schuhe in dem Wagen aufgestapelt hatte. Sie unterwarfen ihn einem Verhör und verhafteten ihn schließlich. In der Wache gab der Gefangene seinen Namen als Abraham Altman, Nr. 352 Grenshaw Str., an; er betrieb im Gebäude Nr. 3239 West 12. Straße ein Schuhgeschäft. Die Schuhe will er von einem unbekannten Mann für $300 gekauft haben. Die Polizei wird die Anklage auf Hehlerei gegen ihn erheben.

Wein, Weib und Würfel.

Francis C. Fritz, der seinen Arbeitgebern $37,000 unterschlug, verhaftet.

Francis C. Fritz, Nr. 4621 Le Clair Ave., Hilfsschatzmeister der Maklerfirma C. F. Childs & Co., der diesen etwa $37,000 unterschlug und vor acht Tagen, obgleich verheiratet, mit einer hübschen Kellnerin nach Los Angeles durchbrannte, ist dort gestern verhaftet worden.

Der erst 22 Jahre alte Häftling soll geständig sein, in der Zeit vom 14. September bis 2. Oktober die Gelder unterschlagen, aber fast ebenso schnell das unrechtmäßig erworbene Gut in einem hiesigen Hotel beim Würfelspiel verloren zu haben.

Auf Grund seiner Angaben sind gestern abend hier Morris Green, Nr. 2060 N. Clark Str., und Sol Bernstein, Nr. 727 Aldine Avenue, zwei der angeblichen Gewinner, festgenommen worden. Bernstein hatte $900 bei sich. Auf einen dritten Spielgenossen fahndet die Polizei.

Fritz beteuert, die hier in Thibodeaux' Speisewirtschaft beschäftigt gewesene Kellnerin Gladys Healy, die mit ihm durchbrannte, habe nicht gewußt, daß er sich an fremdem Gelde vergriffen hatte. Der Häftling soll zwangsweise nach Chicago zurückgebracht und hier prozessiert werden. Den Haftbefehl gegen ihn erwirkte sein Bruder Ray, der Vizepräsident der geschädigten Firma ist.

Heilte seinen Bruch.

Ich zog mir vor mehreren Jahren beim Heben eines Koffers einen schlimmen Bruch zu. Die Doktoren sagten, meine einzige Hoffnung auf Heilung bestehe in einer Operation. Bruchbänder halfen mir nichts. Schließlich stieß ich auf Etwas, das mich schnell und vollständig heilte. Jahre sind vergangen, ohne daß mein Bruch je wiederkam, obschon ich als Zimmermann schwere Arbeit verrichte. Keine Operation, kein Zeitverlust, keine Unannehmlichkeiten waren damit verbunden. Ich habe nichts zu verkaufen, aber ich will ausführliche Mitteilung davon machen, wie Ihr ohne Operation vollständig geheilt werden könnt, wenn Ihr an mich schreibt. Eugene M. Pullen, Carpenter, 80 E. Marcellus Ave., Manasquan, N. J. Schneidet lieber diese Notiz aus und zeigt sie irgend welchen Anderen, die einen Bruch haben. Ihr könnt dadurch ein Menschenleben retten od. mindestens der Bruchplage und der Quälerei und Gefahr einer Operation Einhalt gebieten. Anzeige.

In Lebensgefahr.

Frau Frederick Woodland, Nr. 1535 Dayton Str., und ihre drei Kinder schliefen gestern abend bei offenem Fenster. Die Folge war, daß der Wind die Gasflamme ausblies. Die Schläfer wären erstickt, wenn nicht Woodland rechtzeitig erwacht wäre. Halbbetäubt wankte er in das Schlafgemach der Gattin, drehte das Gas ab, taumelte auf die Veranda hinaus, rief um Hilfe und brach dann ohnmächtig zusammen.

Nachbarn schleppten die Frau und Kinder ins Freie und benachrichtigten die Polizei. Das Familienoberhaupt und die Kinder konnten vom Ambulanzarzt ins Bewußtsein zurückgerufen werden. Frau Woodland ringt im Unionhospital mit dem Tode.

Aus Vereinskreisen.

Am Samstagabend, dem 16. November, hat der Gegenseitige Unterstützungsverein Douglas sein 15., mit Bunco Party und Unterhaltung verbundenes Stiftungsfest in der Altheidelberg (früher Counts) Halle an Sedgwick und Blackhawk Str. ab. Ein reges Komite ist an der Arbeit, um allen Anwesenden ein paar vergnügte Stunden zu bereiten. An dem Abend werden Damen und Herren im Alter von 18 bis 58 Jahren unentgeltlich in den Verein aufgenommen. Der Verein hat während seines Bestehens an Sterbegeld $36,150 und an Krankengeld $2677 ausbezahlt und auch Mitglieder, die unverschuldet in Not geraten waren, unterstützt.

Der Oldenburger Frauenverein veranstaltet am Sonntag, dem 27. Oktober, im großen Saale der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., eine Bunco Party nebst Tanz. Angefangen wird um 2 Uhr nachmittags, der Eintritt kostet 30 Cents. Wertvolle Preise für Damen und Herren sind gestiftet und das Komite verspricht allen Besuchern einige vergnügte Stunden. Es bittet um zahlreichen Besuch. Am kommenden Freitag, nachmittags 1 Uhr, findet die vierteljährliche Versammlung in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., statt. Nach der Versammlung werden Kaffee und Kuchen frei serviert.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

203—225 W. Washington St.

Price per Copy........................2 Cents
" per Month........................55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year........$4.50
Including "Sonntagpost", per year........$6.00
In all other States and Canada the price will be per year........$5.00
Including "Sonntagpost" per year........$6.50
Price per "Sonntagpost"........3 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents. Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio ....$4.50 per Jahr; einschließlich „Sonntagpost" ....$6.00 per Jahr; in allen anderen Staaten und Canada ist der Preis..$5.00 per Jahr; einschließlich „Sonntagpost" ....$6.50 per Jahr; Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ....3 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

30. Jahrgang — Nr. 241.

An die Postabonnenten.

Das Datum, welches die Postabonnenten neben der Adresse auf ihrer Zeitung finden, zeigt an, wann das Abonnement abläuft. Die Regierung verlangt, daß der Abonnementspreis im Voraus bezahlt werde. Damit keine Unterbrechung in der Zusendung der Zeitung eintritt, werden daher die Leser, welche die Zeitung durch die Post erhalten, ersucht, das Abonnement schon vor Ablauf zu erneuern.

Nächsten Dienstag, 15. Oktober!

Vor den jüngsten Primärwahlen standen die Namen von 493,130 Männern und 286,770 Frauen — insgesamt 779,900 — auf den Wählerlisten Chicagos.

Für jede Nationalwahl (Kongreßwahl) muß eine völlig neue Registrierung erfolgen, und nur diejenigen Bürger, die ihre Namen an den dazu bestimmten Tagen in die Wählerlisten eintragen ließen, sind in der folgenden Wahl stimmberechtigt — sie bleiben berechtigt in allen weiteren Wahlen der nächsten zwei Jahre, sofern sie in demselben Wahlbezirk wohnen bleiben.

Für die alle zwei Jahre sich wiederholende Hauptregistrierung sind jedes Mal zwei Tage angesetzt. Die Voraussetzung ist, daß alle Bürger und Bürgerinnen ihre Namen am ersten Tage eintragen lassen, sofern das ihnen irgend möglich ist, und nur diejenigen, die durch Abwesenheit von der Stadt, Krankheit, oder irgend einen andern zwingenden Grund, verhindert waren, sich am zweiten und letzten Tage durch Registrierung die Möglichkeit sichern, am Wahltage „mitzureden." Das Ergebnis des ersten Registrierungstages gilt daher allgemein als Gradmesser für das Interesse, das die Bürgerschaft der bevorstehenden Wahl und den großen politischen Fragen im allgemeinen entgegenbringt; es war in der Regel, fast ausnahmslos, weit größer als das des zweiten und letzten Tages.

Vor zwei Jahren, in 1916, ließen sich am ersten Registrierungstage, dem 7. Oktober, 315,635 Bürger und 154,695 Bürgerinnen — insgesamt 470,330 Personen — in die Wählerlisten eintragen. Dieses Jahr, am 5. Oktober, letzten Samstag, nur 219,462 Männer und 76,980 Frauen — zusammen nur 296,442! Rund 175,000 weniger als vor zwei Jahren! Es müssen sich am zweiten und letzten Tage — den kommenden Dienstag, 15. Oktober — noch rund 500,000 Männer und Frauen registrieren lassen, soll nur die Zahl der Registrierungen vor den jüngsten Primärwahlen erreicht werden. Nach den Erfahrungen früherer Jahre ist darauf nicht zu hoffen. Läßt man die Höhe der Registration als Maßstab gelten für die Höhe des Interesses der Bürgerschaft an den kommenden Wahlen und den Fragen, welche vom Kongreß und von der Staatsgesetzgebung (die aus den Wahlen hervorgehen werden) zu lösen sind, dann muß man zu dem Schlusse kommen, daß das Interesse nur sehr gering ist; dann will es scheinen, als könne Wichtiges gar nicht vorliegen; als zeige sich kein einziges dunkles oder irgendein beunruhigendes Wölkchen am politischen und wirtschaftlichen Horizont der Nation und des Staates und als fließe unser Leben so friedlich, gefahrlos und wohlgeordnet dahin, daß die überwältigende Mehrzahl der Bürger und Bürgerinnen mit der augenblicklichen Lage so zufrieden sind, daß sie eine Besserung nicht für möglich halten und eine Aenderung nicht wünschen. Die Tatsache, daß an dem Hauptregistrierungstage für die bevorstehenden Kongreß- und Assembly-Wahlen nur ein knappes Drittel der Bürger und Bürgerinnen, denen es zusteht, sich das Recht, in den kommenden Wahlen mitreden zu können, auch sicherte, legt den Schluß nahe, daß alles so wunderschön und gut ist, daß der beste Teil der Bürgerschaft sich sagt: Rühret nicht daran. Alles soll bleiben, wie es ist.

Wir wissen, daß das gerade Gegenteil der Fall ist. Das die Nation sich in einem Ausnahmezustand und in einer Krisis befindet, die die größten Opfer fordern, und von außen und von innen von großen Gefahren bedroht ist. Wir wissen, daß die Nation in heißen Gebeten baldigsten Sieg und Frieden herbeifleht, und mit Sorge der großen innern wirtschaftlichen und politischen Fragen gedenkt, die in der nächsten Zukunft zu lösen sind, — die der zu erwählende Kongreß und die zu erwählende Staatsgesetzgebung werden lösen müssen. Es mag sein, es ist inbrünstig zu hoffen, daß ein gütiges Geschick und die Weisheit der Administration und des derzeitigen Kongresses dem Lande den ersehnten gerechten und dauernden Frieden schon vor dem 4. März, dem „Todestage", sozusagen, des derzeitigen 65. Kongresses, finden lassen wird — auch dann werden dem neuen Kongreß noch Fragen und Aufgaben von ganz außerordentlichster Bedeutung zur Lösung verbleiben; auch dann wird es Gebot der Klugheit und des wahren Patriotismus sein, einen Kongreß zu erwählen, der sich aus ehrlichen, fähigen und bedingungslos und im besten Sinne loyalen Männern zusammensetzt und verständnisvoll zusammenarbeitet mit der im Amte verbleibenden Administration — nicht mehr oder weniger gegen sie arbeitet und sie behindert in ihren Plänen, behufs Förderung parteipolitischer oder besonderer Interessen.

Und wie für den zu erwählenden Kongreß, so liegen für die zu erwählende Staatsgesetzgebung Fragen von ganz besonderen Bedeutung und Tragschwere zur Lösung vor — es braucht nur daran erinnert zu werden, daß die neue Assembly über den Prohibitionszusatz zur Verfassung abzustimmen hat — so daß auch die diesjährige Legislaturwahl von außerordentlichsten Wichtigkeit ist. Und die Wählerschaft Chicagos wird auch über städtische Fragen von allergrößter Wichtigkeit abstimmen müssen.

Statt geringes sollte die Bürgerschaft heute an den Kongreß- und Legislaturwahlen unvergleichlich größeres Interesse als je zuvor bekunden. Statt nur zu einem knappen Drittel hätte die Bürgerschaft sich am ersten Registrierungstag zu vollen zwei Dritteln registrieren lassen sollen! Statt wie üblich eine geringere Zahl, wird der zweite und letzte Registrierungstag diesmal eine viel größere Zahl von Registranten ergeben müssen, will die Bürgerschaft von Chicago nur einigermaßen sich selbst und dem Lande gerecht werden und zeigen, daß sie das Zeug hat zur Selbstregierung und nicht regiert werden muß und will.

Wem das Wohl von Stadt und Land, sein eignes, seiner Kinder Wohl am Herzen liegt — der muß eben jetzt mehr als je zuvor darauf bedacht sein, seiner Wahlpflicht im besten Sinne zu genügen, der muß — falls er nicht schon eingeschrieben ist — sich am kommenden Dienstag registrieren lassen — Frau wie Mann.

Das Kriegswerk des Bergmanns.

Von höchster Wichtigkeit für die erfolgreiche Führung des Krieges ist die Tätigkeit der Männer, welche tief unter der Erde ihrem gefährlichen Berufe obliegen. Angesichts der Bedeutung der Kohle für alle militärischen Operationen zu Wasser und zu Lande erscheint die Behauptung kaum übertrieben, daß der Ausgang des Kampfes von dem Manne abhängt, der die schwarzen Diamanten an die Oberfläche bringt.

Wer die Leistungen unserer Kohlengräber an der Hand von Mitteilungen des Arbeits-Departements verfolgt, der muß dieser Klasse von Kriegsarbeitern das höchste Lob zollen.

Die gesammte Maschinerie, welche Armeen in Bewegung setzt und nachher mit den Mitteln zum Kampfe versorgt, erheischt Brennmaterial. Jedes Truppentransportschiff von fünfzehntausend Tonnen, das amerikanische Soldaten nach Frankreich bringt, verbraucht dreitausend Tonnen Kohle. Aus dieser Tatsache allein erhellt die große Aufgabe, welche die Kohlengräber des Landes zu bewältigen haben.

In dem gegenwärtigen Kohlenjahr, das mit dem nächsten ersten April abschließt, müssen annähernd 735,000,000 Tonnen Kohle geliefert werden. Die Zahl der Arbeiter, welche diesen starken Anforderungen an die Produktion Genüge zu leisten haben, ist jedoch infolge des Krieges erheblich zurückgegangen. In den Kohlenzechen der Ver. Staaten sind derzeit weniger als 600,000 Kohlengräber tätig, während ihre Zahl vor der ersten militärischen Aushebung annähernd 700,000 betrug. Dann nahm der Krieg ungefähr fünfzehn Prozent der Arbeiter weg, indem, abgesehen davon, daß ein Bruchteil der Kohlenförderer ausgehoben wurde, auch eine große Zahl von ihnen freiwillig in den Militärdienst eintrat. Bedeutend erhöhten Anforderungen standen die Grubenarbeiter somit mit einer stark beschränkten Zahl gegenüber. In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres ging die Kohlenförderung gegen die gleiche Zeit des Vorjahres erheblich zurück, hauptsächlich infolge schlechter Witterung. Einer Aufforderung der Bundesbrennstoffverwaltung, die Produktion zu beschleunigen, entsprachen die Bergleute jedoch in bereitwilliger Weise.

In allen Staaten, in welchen sich Kohlenzechen befinden, wurde mit Aufgebot aller Kräfte gearbeitet. Bergleute, die wegen ihres vorgerückten Alters oder wegen körperlicher Gebrechen nur einen Teil der Zeit gearbeitet hatten, schonten sich nicht länger. Desgleichen erschien gar Mancher, der sich mit seinen Ersparnissen schon längst von der beschwerlichen Grubenarbeit zurückgezogen hatte, in den Zechen, um zur Vermehrung der Produktion sein Teil beizutragen.

Diese opferwillige patriotische Gesinnung ist höchster Anerkennung wert. Es geziemt sich wohl, neben den Kämpfern an der Front auch immer wieder der Arbeiter zu Hause dankbar zu gedenken, aller jener Männer und Frauen, welche ihre ganze Kraft einsetzen, damit der Krieg für ihr Land zu einem baldigen und befriedigenden Abschluß gebracht werden kann.

Unparteiisch.

„Nazi", hat der dicke Edi g'moant in unsern Club bei'n Sepp, „hast's g'lesen in der letzten Sonntagpost, dös was drin g'standen is von an, wo sich an Unparteiischen hoaßt, und der wo sich über dich und über den Windbeutel, 'n Schnautzke, lustig macht, und der wo sagt, daß ihr alle Zwoa nix versteht von an guaten Deitsch?"

„Ja", hat der Butcher-Schorsch an wengerl schadenfroh ei'g'worfen, „hast's halt nimma so leicht Nazi; vo' all'n Seiten her wirst jetz ang'rempelt und ausg'richt't."

„A wengerl g'furt hat's di' aba doch, Nazi," hat aa der Barber-Charlie 's Maul aufg'rissen, „wann d' scho' allweil sagst, du gäbst an Dreck drum, um den Schnauzenbruader; sunst hätt'st do' net a so gotteslästerlich g'fluacht in dei' Artikel."

„Leut'ln", hab i' auf all dös Getratsch erwidert, „mei' Loos dös is 's Loos vo' alle berüahmte Männer. Neidhammi hat's allweil geb'n und Giftkrotten aa. Aba an wahrhaft großen Mann als wia i', a so an scheniern solcherne Kloanigkeiten net. Was gibt an Adler um an Spatz? Was macht's 'n Elefanten aus, wann 'n a Floh auf 'n Buckel hupft? Wer siahgt a Laus auf an Walfisch? I' woaß, wer i' bin und was i' bin. Und dö Brief'ln, wo i' kriagt hab vo' mei' Leserinnen und Leser, aa vo' auswärts, dö zoag'n, wia d' Leut mi' estimiern. Solcherne Brief'ln dö kriagt der Schnautzke no' lang net."

„Dös Bild von den Schnautzke, dös g'fallt ma," hat der Butcher-Schorsch g'sagt; „i' wann i' a so a G'fräß hätt, i' tät mi' vo' hint abnehmen lassen."

„No, woaßt, a so vafluacht groß is der Unterschied zwischen vorn und hinten bei dir denn do' no' lang net," hat 'n der Barber-Charlie erwidert; bild dir nur net z'vüll ein auf dei' Schönheit, Schorschl. A Zigarrl, wann d's net rauchen tät'st, nacha tät ma bei dir aa net ganz sicher sei', was vorn und was hint' is."

„Was bei dir z'vorderscht is, dös is allweil dei' große Fress'n," hat der Butcherschorsch a wengerl gifti' g'sagt; „und 's tät ma leid, wann i' hint' net schöner wär als du vorn!"

„Jetz hörts aba auf," hab i' zua dö zwoa Streithammi g'sagt. „Ma veranstalten do' koa Schönheitskonkurrenz. Do tät i' 'n erschten Preis kriag'n."

„Wann 's nach 'n G'wicht gehn tät," hat der Charlie spitzig g'moant.

„Charlie," hab i' freundli' erwidert, „i' sag dös net aus ma selber, z'weg'n mei' Schönheit. Mei Alte sagt dös. Wann s' amol falsch auf mi' is, und i' will ihr flattier'n, nacha sagt s' allweil: „Ja, du bist ma der Allerschönst, di' kenn i'!" Aba z'weg'n dem Bild vom Schnautzke in der letzten Sonntagpost: A so a schiach's G'stell! Dö off'ne Gosch'n und dö g'schwoll'ne Gurgeln! Und koa Westen hat er aa net an. Und mit verrissne Hosen lauft er umanand; drum hat er aa nur a Brustbild im Blattl, daß ma s' net sehgn soll, sei' verrissne Hos'n. Do schauts mei' Bildl an. I' derf mii aa vom Hosensack abizua sehgn lass'n."

„'s kimmt ma vor, als ob 's aus 'n Steckbrief wär, dös Bildl," hat der dicke Edi g'moant.

„Dös denkst halt nur, weil er a so a Galgeng'sicht hat, Edi," hab i' 'n belehrt. „'s is von an Herrn Rieß zeichnet, wia ma auf dem Bildl les'n kann. I' kenn den Herrn zuafälli', und 's tuat mi leid, daß er eahn von den Bruader hat einilegen lassen. Bei dem kann er warten auf sei' Geld bis daß er schwarz wird. Er scheints a scho' wieder z'verspült ham bei der Redaktion, der Schnautzke, sunst wär er do' am letzten Sunnta drin g'wen im Blattl."

„Ja, epp's Sch'ers scheints net z' sei'," hat der dicke Edi g'moant. „Aba wia i' scho' g'sagt hab, der Unparteiische, der drin g'wen is am Sunnta, jetz denkt der wieder, er hätt d' G'scheitheit mit der Kellen g'fress'n."

„Dös Manndl hat ma g'fall'n," hab i' g'sagt. „Sunderbar is es; jahrlang is all's guat und schö' g'wen; jetz auf amol kemma s' vo' all'n Ecken und Winkeln daher und sag'n, mir red'n koa guat's Deitsch net. Aba all's was recht is, dös Manndl is net a so ungrad; nur daß er halt an der fixen Idee leid't, er kunnt alloan a reins Deitsch schreiben. Dö Idee is unheilbar. Der Schnautzke hat s' aa. Nur zoagt sichs bei eahm bösart'ger. Mir wissen ja, daß mir recht ham. Und dös Manndl hat ma ja sunst aa no' Komplimenten g'macht z'weg'n mei' guate Eigenschaften. Aba wann er sagt, i' sollt 'n Schnautzke d' Hand schütteln.....Wann i' 'n amol in d' Pratzen kriag, will i' eahm dö G'fälligkeit erweisen; aba i' kann net garantier'n, daß er nacha no' ganz is, wann i' firti' bin mit Schütteln. Un an Kuß, a Busserl, sollt i' eahm geb'n! Liaber schleck i' mein' g'scheiten schwarzen Kater 'n Buckel ab. Uebahaupt, wann ma grad bei'n Buckel san, i' hab 's jetz dick, dös z'weg'n 'n richtigen Deitsch. Mir kann a jeder 'n Buckel auffisteigen, und der Schnautzke zuar Abwechslung, und weil er 's is, halt 'n Buckel abirutsch'n. I' hab Recht, und damit basta! Aba weil dös unpartei'sche Mannd'l mei Vers'ln interessier'n, mach i' g'schwind a paar für eahn; denn für an Menschen, wo epp's Guats z'estimiern versteht, tuat ma aa no' gern eppas:

Unparteiisch is a Wörtl,
Wo a jeder gern benutzt,
Trotzdem er vo' allem Anfang
Scho' sei' Meinung zua hat g'stutzt.
Unparteiisch, sagt a jeder
Vo' sich selber, daß er 's is,
Doch hört er a andre Meinung,
Nacha schimpft er, sell is g'wiß.

O, wia bin i' unparteiisch!
Sagt der Richter, und geht her
Und verknurrt an armen Häuter,
Wo dö Stockyardsmillionär
Eppa gar a Wurscht tät stehlen;
Doch wia vüll der Fleischtrust stiehlt
In an Jahr uns arme Häuter — —
Ja, dös gäb' an ander Bild.

Und ganz b'sunders unparteiisch
San dö G'schwor'nen wann a Weib
Eahnern Mann (oder an andern)
Abg'murkst hat zum Zeitvertreib.
Denn sö sprechen, ohne Ausnahm,
Alle unparteiisch frei — —
Selbstverständlich derf dös Mordsweib
Nur koa Negerfrau net sei'.

Vüll kunnt i' daher no' bringen
Vo' der Unparteilichkeit
Dö wo heut'tags in dö Zeitung'n
Jeden Tag sich macht so breit.
Wo mir Bürger deutscher Abkunft
Unparteiisch b'handelt wer'n,
Und ma uns net gnua koa' liab ham — — — —
Wann's nur wahr wär, tät i' 's gern.

Zeyshom-Nazi

Eine Botschaft aus Frankreich.

(Aus dem Germ. Dem. Bulletin.)

„Frankreich hat in diesem Kriege so schwer zu leiden als alle andern Länder. Ein Siebentel seines Landes ist auf geradezu unglaubliche Weise verwüstet. Sein ganzes Wirtschaftsleben liegt zur Zeit in Trümmern, und doch trägt der Franzose keinen Haß im Herzen gegen die Deutschen, und noch weniger gegen deutsche Kunst."

Diese Erklärung wurde von Dr. Walter Damrosch, dem bekannten Komponisten und Dirigenten des New York Symphonie-Orchesters, abgegeben, in seiner Ansprache an die versammelten Mitglieder der Amerikanischen Freunde der deutschen Demokratie, und andere Anwesende, am 22. September in der New Yorker Liederkranzhalle. Dr. Damrosch in seiner liebenswürdig einfachen Weise, die den weitblickenden verständnisvollen Künstlergeist kennzeichnet, sprach von seiner Mission in Frankreich, und wie der ursprüngliche Zweck seiner Reise, nämlich der, die Herzen unserer Jungen in Hospital und Erholungslagern durch musikalische Vorträge mittels seines Orchesters zu erfreuen, in einen Plan zwecks Neuorganisierung der amerikanischen Militärkapellen, einem Vorschlag General Pershings zufolge, umgewandelt wurde. „General Pershing hat anscheinend das richtige Gefühl für die zwingende Notwendigkeit der Musik für die Soldaten in der Armee. Sie leitet die Gedanken des Soldaten in den Stunden der Ruhe von den Greueln der Schlacht ab, und macht sein Herz höher schlagen, wenn der Kampf vorbei ist."

Dr. Damrosch ist der französischen Musik tief ergeben. Er widmete dem Einfluß, den moderne französische Musik auf die Musik der Welt in den letzten Jahrzehnten ausgeübt hat, hohes Lob.

Die größte Anerkennung zollte er jedoch dem Geiste der Gerechtigkeit und der Anerkennung eines Künstlers, die das französische Volk beseelen, soweit deutsche Kunst in Betracht kommt. Er erzählte ein interessantes Beispiel aus Paris. Eine hervorragende Künstlerin, Mademoiselle Boulanger, hatte im Verein mit ihrer Schwester einen Verband gegründet, dessen Zweck darin bestand, Mitgliedern ihres Konservatoriums Geld, Zigaretten, oder irgend etwas, das sie gerne hätten und das Komfort schafft, ins Feld zu senden, und um diese Mitglieder auf dem Laufenden zu halten, gaben sie eine Zeitschrift zur Besprechung von musikalischen und künstlerischen Themata heraus. Das künstlerische Interesse der Jungens an der Front wachzuhalten war die Absicht. Unter den vielen Fragen, die zur Debatte kamen, war diese: Soll Frankreich die Aufführung der Werke von Brahms und Wagner während des Krieges gestatten? Aus 60 Antworten lauten 50 bedingungslos zugunsten dieser beiden Genialen, die um keinen Preis vom Pariser Konzertprogramm verschwinden dürften. Viele von ihnen überschrieben ihre Zuschrift mit der Bemerkung „Kunst kennt kein Vaterland". Drei der Antworten drückten gelinde Zweifel bezüglich der Ratsamkeit eines solchen Schrittes aus, während des Krieges Aufführungen zu gestatten, doch auch diese betonten, daß betreffs Beethoven und der deutschen Musikklassiker kein Zweifel bestehen könnte, denn diese seien unentbehrlich als Grundpfeiler der Musik und sie gehörten Frankreich an nicht minder wie Deutschland.

Eines Tages speiste Dr. Damrosch im Hause einer liebenswürdigen französischen Musikerin. Später am Abend brachen die ominösen Luftsirenen in ihrem Getreisch los, die Stadt vor einem drohenden Luftangriff des Feindes zu warnen. Die Anwesenden erfüllte das Warnungssignal mit Schrecken. Die Gastgeberin schlug, sich an ihn, Dr. Damrosch, wendend, vor, daß man eines der berückenden Schubertschen Lieder singe, und während die Sirenen draußen ihren Heulgesang fortsetzten, brachte Schuberts wunderbare, besänftigende Musik Frieden und Beruhigung in die Herzen der kleinen Gesellschaft.

„Ein wunderbares Vorbild für uns," schloß Dr. Damrosch, „für unser junges Land in diesem Kampf."

In der Tat, die ganze Welt mag sich an Frankreich ein Beispiel nehmen, am Frankreich der großzügigen Beurteilung der Kunst im Allgemeinen und der Kunst seines Feindes im Besonderen während dieses Krieges. Frankreich hat es fertig gebracht, Kunst frei zu halten vom Rauch des Schlachtgetümmels und von der wilden Leidenschaft der Kriegsführung. Frankreich hat die Kunst so hoch über die zeitweilig entfesselte Leidenschaft gestellt, die des Menschen Seele agitiert, daß selbst nicht einmal der Gedanke daran, daß seine eigene Kunst durch Deutschland verletzt und zerstört, beraubt und verschachert worden ist, seine vornehme Liebe alles Schönen zu beeinflussen vermag. Deutschland hat vieles gut zu machen, hat noch viel zu lernen, was wahre Kultur des Herzens und des Geistes ist. Aber solches Wissen kann nicht in der Schule des Militarismus erworben werden.

Dr. Damrosch's Botschaft enthält eine ernste Mahnung für diejenigen Deutschen (und für gewisse Amerikaner deutscher Abkunft hier), die in ihrer Verbitterung, vom Hasse gegen jeden beseelt, der nicht mit ihnen übereinstimmt, das deutsche Volk noch immer glauben machen möchten, es sei die Welt vom Hasse gegen alles, das Deutsch ist, erfüllt. Wenn irgend eine Nation gerechte Ursache hätte, zu hassen, so wäre es das aus tausend Wunden blutende Frankreich. Und dennoch haßt Frankreich nicht den, der es verwüstet hat. Wer Gelegenheit hat, heutzutage deutsche Zeitungen zu lesen, dem muß der verwilderte, bittre Ton, den jede Spalte atmet, auffallen. Der sieht aus jedem Blatte, daß die geistigen Führer mit allen Mitteln, Lügen auf Entstellungen häufend, die Leidenschaft des deutschen Volkes aufpeitschen, nur den einen Zweck im Auge, Haß zu säen. Vom französischen Volke, das seit mehr als vier Jahren die Hölle des Krieges im eigenen Lande, am eigenen Leib, erfahren hat, können die Deutschen drüben, und gewisse Deutsche hier, lernen. Die Botschaft Damrosch's ist in der Tat ein neuer Beweis, daß, wenn das deutsche Volk einmal sich selber befreit hat, es auch mit dem Nachbarn, der nicht einmal heute haßt, im Frieden leben kann.

Nächsten Dienstag ist der zweite und letzte Registrierungstag vor der Wahl im November. Eine Kongreßwahl steht bevor, und daher ist eine völlig neue Registrierung nötig. Da sowohl Kandidaten für den Senat, das Repräsentantenhaus, die Legislatur, für County- und Kommunalämter zu erwählen sind, als auch drei für die Bevölkerung äußerst wichtige Fragen zur Abstimmung kommen, ist es unbedingt nötig, daß die Wählerschaft sich so zahlreich als möglich an der Wahl beteiligt. Das kann aber nur geschehen, wenn jeder Bürger, männlich und weiblich, sofern er dies nicht schon am 5. Oktober getan hat, sich am Dienstag in die Stammlisten eintragen läßt. Alle früheren Registrierungen sind hinfällig. Die Wahllokale sind von acht Uhr morgens bis neun Uhr abends geöffnet.

Leset die „Sonntagpost".

Selbst-Fabrikation leichter Getränke, Liköre, Weine, Bier etc. 170 Rezepte zum praktischen Gebrauch — in englischer Sprache. Preis 55c portofrei.

Koelling & Klappenbach
Buchhandlung,
206 West Randolph Str.
nahe N. Wells Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere treue Mutter

Augusta Stahlke, geb. Katolske,

am 9. Oktober im 46. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. Oktober, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3629 So. Winchester Ave. nach der evang.-luth. St. Andreas-Kirche, Ecke 37. und Honore Str., von da mit Autos nach dem Bethania-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Stahlke, Gatte. **Rudolf, Olga, Arthur** und **Wilhelm**, Kinder, nebst Schwiegersohn, Schwiegertöchtern und Großkindern.

Ein treues Mutterherz
Hat aufgehört zu schlagen,
Gestillt ist all ihr Schmerz,
Verstummt sind ihre Klagen.
Die müde Seel' ist nun
Daheim im Vaterhaus,
Die fleißigen Hände ruh'n
In stillem Schlummer aus. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Barbara Heinze

am 8. Oktober 1918, nachm. 1 Uhr, im Alter von 25 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Okt., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1717 N. Halsted Str., mit Autos nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hugo Heinze, Gatte. **Evelyn**, Töchterchen. **Herr und Frau Martin Beyer**, Eltern. **Martin jun., Joseph, Frank** und **John**, Geschwister, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn und unser lieber Bruder

Wm. F. Braun

im Alter von 35 Jahren und 2 Monaten nach kurzem Leiden selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. Oktober 2:30 nachm., vom Trauerhause, 1632 Burling Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig und die verstorb. **Ida Braun**, Eltern. **Herman, Louis, John, Martha, Edith, Frau Hattie Immenhofer, Frau Mary Fezder**, Geschwister, nebst Schwägern, Schwägerinnen und Verwandten. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Sohn

Rudolph Stegemann jr.

entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 12. Oktober, 2 Uhr nachm., vom Elternhause, 1238 S. 56. Court, Cicero, Ill., mit Autos nach dem Oakridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Stegemann, geb. King, Gattin. **Herr und Frau Rudolph Stegemann**, Eltern.

Mitglied der Richard Cole Loge Nr. 697, A. F. & A. M., und des Logan Chapter 196, R. A. M. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Sohn und Bruder

Frederick Scheel

(4639 N. Springfield Ave. wohnhaft), am 8. Oktober im Alter von 22 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Oktober, um 2 Uhr nachm., von der Kapelle 3949 Milwaukee Ave. aus mit Autos nach Montrose. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frieda Scheel, geb. Hollinger, Gattin. **Maria Scheel**, Mutter, **Frau Amanda Schmidt, John Hartman, Frau Emma Hamann, Willie** und **Martha Scheel**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Herbert Leisser

im Alter von 10 Jahren nach kurzem Leiden am Mittwoch, den 9. Oktober, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Oktober, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 664 Blackhawk Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern:

Charles und Emma Leisser.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigst geliebter Sohn und Bruder

Louis H. Mueller,

Sohn des verst. Heinrich Mueller, am 9. Oktober im Alter von 26 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. Oktober, um 2 Uhr, vom Trauerhause, 1952 Bissel Str., nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Johanna Mueller, geb. Knobbe, Mutter. **Minnie Hill, Carrie Gardner, Henry W. Mueller, Louise Brems** und **Anna Brems**, Geschwister. **Lillian Brems**, Verlobte. **Fred Hill, Belden Gardner, John** und **Hy. Brems**, Schwäger. **Emma Mueller**, Schwägerin, nebst Verwandten. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Magdalena Kruchten, geb. Reinberg,

am Montag, den 7. Oktober, im Alter von 69 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Oktober, um 9:30 Uhr vorm., vom Trauerhause, 2524 Winona Str., nach der St. Mathias-Kirche, von da nach dem St. Henry Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Frau John Reitmaier, Frau Maurice P. Scott, Schwester M. Ancilla, O. S. F., Töchter. **John, Nicholas** und **George Kruchten**, Söhne. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater u. Onkel

August Groß

am Mittwoch, den 9. Oktober 1918 im Alter von 59 Jahren entschlafen ist. Die Bestattung erfolgt am Samstag, den 12. Oktober, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 813 Diversey Parkway, nach der Graceland-Kapelle. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Groß, Gattin. **Arthur Groß**, Sohn. **Elisabeth Eichardt**, Nichte. dosr

Todesanzeige.

Chicago Frauenverein.

Den werten Beamten und Mitgliedern teilen wir mit, daß Mitglied

Joseph Lechner

am 8. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1540 N. Kilpatrick Ave. (alte 47. Ave.), nach dem Friedhof Waldheim. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr nachm. in der Vereinshalle, 1457 Clybourn Ave.

Friedrich Gehm, Präsident. **Max Barth**, Sekretär.

Todesanzeige.

Germania Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Christine Cornilsen

am 9. Oktober gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 12. Okt., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2522 Iowa Str., nach Elmwood Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Anna Rebenstock, Präsidentin. **Marie Butschen**, Sekretärin.

Todesanzeige.

Deutscher Kriegerverein von Chicago.

Den Kameraden zur Nachricht, daß unser Kamerad

Joseph Lechner

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Freitag nachm. um 2 Uhr vom Trauerhause 1540 No. Kilpatrick Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Kameraden werden ersucht, zahlreich zu erscheinen, um dem verstorbenen Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

Ernst Kiehl, Präsident. **Emil Boettcher**, Einnehmer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Kilian Soeder

am Mittwoch den 9. Oktober 1918, im Alter von 60 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. Oktober, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1721 Nord Jacob Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christina Soeder, geb. Waldvogel, Gattin. **Charles, Annie, Anton, Louis** und **Hilda Soeder**, Kinder, nebst Schwieger- und Enkelkindern. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Henry Richter

im Alter von 47 Jahren 10 Monaten am 9. Oktober 1918 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause 6451 So. May Str., nach dem Oakridge-Friedhof. Tief betrauert von:

Hattie Richter, geb. Schlick, Gattin. **Kenneth Richter**, Sohn. **Frau Mary Hauke, Ernest Richter, Frau Antonia Thoemidel** und **Otto Richter**, Geschwister, nebst Verwandten. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Sohn und Bruder

Frank J. Spray

im Alter von 36 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 938 N. Laramie Ave., nach Elmwood. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mollie W. Spray, geb. Winters, Gattin. **John Spray**, Vater. **Fred, Charles, Paul, Frau Ida Zinsheim** und **Johnnie**, Geschwister.

Mitglied der Lake View Loge Nr. 774, A. F. & A. M.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Hulda Schumann

im Alter von 29 Jahren in Brooklyn, N. Y., an der Influenza sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Oktober, vom Trauerhause der Mutter, 1536 N. Keystone Ave., um 1:30 nachm., nach der evang.-luth. Bethel-Kirche, Springfield Ave. und Hirsch Str., von dort nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die hinterbliebenen Eltern und Geschwister:

Wilhelm und **Marie Schumann**, nebst Kindern.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Eekenttwieg Nr. 2.

Den Brüdern und Schwestern die traurige Nachricht, daß Bruder

Fred Martin

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Oktober, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1822 S. Fairfield Ave., nach Forest Home. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Gildehalle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Aug. L. Zobjeck, Meister. **Herman Haude**, Schriewer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Joseph Lechner

am 8. Oktober gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Oktober, 2:30 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1540 Kilpatric Ave., nach Waldheim Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Monica Lechner, geb. Grandel, Gattin. **Mary Dumpfel**, Tochter. **Joseph jr., Albert** und **Robert Lechner**, Söhne. **John Dumpfel**, Schwiegersohn. **Rose, Ella** und **Clara**, Schwiegertöchter. **Mary Anderson**, Mutter. **Carrie Mall**, Schwester.

Todesanzeige.

Kikeriki Unterstützungsverein.

Den Brüdern die traurige Nachricht, daß Bruder

Kilian Soeder

am Mittwoch, den 9. Oktober, entschlafen ist. Die Beamten versammeln sich am Samstag, den 12. Oktober, nachm. 1½ Uhr, im Vereinslokal (Soziale Turnhalle), um dem entschlafenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Beerdigung vom Trauerhause, 1721 N. Karlob Ave., nach dem Waldheim-Friedhof.

Joseph Weber, Präsident. **Joseph Warneck**, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Lewis Imme

am 7. Oktober in seiner Wohnung, 5253 Union Ave., entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag, den 10. Oktober, 1 Uhr nachm., vom Trauerhause nach der Dranicek-Kirche, wo die Trauerfeier abgehalten wird, von da mit Autos nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Imme, Gattin. **William, George, Frau William Randolph** und **Frau William McClellan**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

William Peter La Forge,

U. S., Seaman, im Alter von 21 Jahren und 4 Monaten durch Unglücksfall in Key West, Florida, gestorben ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav und **Lena La Forge**, Eltern. **John La Forge**, z. Z. in Frankreich, Bruder. **Carrie Ammann**, Schwester.

Beerdigungsanzeige später. 1845 Cuyler Ave. Telephon Lake View 2692.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Lina Schneider, geb. Kniestedt,

am Mittwoch, den 9. Oktober, gestorben ist. Beerdigung am Freitag nachm. 3 Uhr 30 von 5004 Byron Str. nach dem Montrose Crematorium. Die trauernden Eltern und Verwandten:

Evelyn und **Conrad Schneider**, Kinder. **Aug. Kniestedt**, Vater. **Lina Kniestedt**, Mutter. **Bertha Eademann**, Schwester. **Amanda Buxton**, Schwester. **Wm. Kniestedt**, Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Martha Novak,

entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 12. Oktober 1918, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1723 W. 14. Str., mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul Novak, Gatte. **Robert Novak**, Sohn. **Herr und Frau John Peters**, Eltern. **Henry, George** und **John Peters jr.**, Brüder. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Hermann Groß

am 9. Oktober im Alter von 29 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Oktober, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 4720 S. Wells Str., nach der Emmanuel-Kirche, Rev. J. Bollens von da nach dem Mt. Hope-Friedhof. Tief betrauert von:

Henry und **Christina Groß**, geb. Voll, Eltern. **Henry, Charles, Albert, Lillian, Elizabeth, Frederick, Anna Jones** und **Emma Knight**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

August Groß

im Alter von 59 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. Oktober, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause 913 Diversey Parkway, mit Automobilen nach der Graceland Kapelle. Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Groß, Gattin. **Arthur Groß**, Sohn.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

Arthur Galling

am 9. d. M. in Lakewood, New Jersey, nach kurzer Krankheit verschieden ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Friderica Galling, Mutter. **Richard D. Galling**, Bruder.

Etabliert seit 1851.

Henry Schöllkopf Sons

Delikatessen

309 und 311 W. Randolph Str.

nahe Franklin Straße.

Tel.: Franklin 5356.

Frisches Zwetschenmus, Neue getrockn. Aprikosen und Birnen, Neue Feigen und Datteln, Neue Haselnüsse und Brasilnüsse, Süße und bittere geschälte Mandeln, Frank Kaffee Cichorien, Echte Eier-Nudeln, Kümmel- und Mohnsamen, Neue Dillgurken, Sauerkraut, Ungar. Rosenpaprika, getr. Pilze, Handkäse, Limburger Käse, Importierter Roquefort Käse, Schweizerkäse, Liederkranz Käse, Salami, Cervelatwurst, Zungen-Blutwurst, Landjäger, Kaviar, mar. Aal in Gelee, Neue holländ. Häringe, Filet Häringe in Weinsauce

Weisser Kleeblüten-Honig
5 Pfd. Kanne $1.75, 10 Pfd. Kanne $3.25.

Import Bouillon-Würfel
20c das Dutzend, $1.25 das 100 Würfel.

Frische Linsen
25c das Pfund.

Todesanzeige.

Erster Eisenburger Deutsch-Ungar. Kranken Unterstützungsverein von Chicago, Ill.

Den Mitgliedern obigen Vereins zur Nachricht, daß Bruder

Joseph Sattler

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. Oktober, 9 Uhr morgens vom Trauerhause, 4856 S. Wells Str., nach der St. Georgs-Kirche, 39. Str. und Wentworth Ave., von da nach der 47. Str. Grand Trunk Station und nach dem St. Marien-Friedhof. — Die Mitglieder versammeln sich um 8 Uhr morgens in der Vereinshalle, 215 Root Str. Mitglieder, welche Badges haben, sollen dieselben mitbringen. Alle Mitglieder sind ersucht sich an diesem Begräbnis zu beteiligen, besonders müssen die Beamten anwesend sein.

Frank Wagner, Präsident. **Alexander Miklos**, Prot. Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Bruder und Schwiegersohn

James P. O'Neill,

Sohn der verstorb. Patrick und Alice O'Neill, am 8. Okt. 1918 im Alter von 30 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 11. Oktober, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 7714 S. Carpenter Str., mit Autos nach dem Bethania-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amalia O'Neill, geb. Preßting, Gattin. **Irene** und **Mildred**, Töchter. **Thomas A. O'Neill, Frau Nellie Rokohl** und **Frau J. B. Lozean, Frau Homer Tepler**, Geschwister. **Frau Frederika Preßting**, Schwiegermutter.

Mitglied des Progressive Council Nr. 940, Royal Arcanum. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Joseph Sattler

am 9. Oktober im Alter von 58 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, punkt 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 4856 S. Wells Str., nach der St. Georgs-Kirche, von da nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rosina Sattler, geb. Bahr, Gattin. **Joseph, Rosina, Paulina, Johann, Maria, Adolph, Frank, Fritz, Tobias** und **Karl**, Kinder. — **Alexander Miklos, John Rehling, Heinrich Schuckert**, Schwiegersöhne. **Maria** u. **Emilia** Schwiegertöchter, nebst Enkelkindern und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine geliebte Gattin und gute Mutter

Martha Gaarz

am 8. Oktober im Alter von 25 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 12. Okt., um 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 3312 So. Robey Str., nach der evang.-luth. St. Andreas-Kirche (Pastor H. L. Pflug), von da mit Autos nach Bethania. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Gaarz, Gatte. **Norman Gaarz**, Sohn. **Pauline Peters**, Mutter. **Frank, August, Edward, Henry, Walter Peters**, Brüder. **Frau Anna Kraft, Frau Amanda Guritz**, Schwestern. dosr

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Jefferson Nr. 29.

Den Brüdern und Schwestern zur Nachricht, daß Bruder

Fred Scheel

am Dienstag, den 8. Oktober, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Oktober um 2 Uhr nachm., von Sademann-Finkrocks Leichenhalle, 3949 Milwaukee Ave. — Die Beamten und Mitglieder versammeln sich um 1 Uhr in der Gildehalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Herm. Hamann, Meister. **Wm. Specht**, Schreiber.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Anna Erich, geb. Elcer,

entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 11. Oktober, 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 2513 N. Fairfield Ave., nach der St. Francis Xavier-Kirche, wo Hochmesse zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nicholaus Erich, Gatte. **Crystal** und **George**, Kinder. **Carl** und **Anna Elcer**, Eltern. **William** und **Frau Eva Snell**, Geschwister. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Schwester und Schwägerin

Elizabeth Haberland, geb. Weiß,

am 9. Oktober gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 12. Oktober, 1 Uhr nachm., von der Kapelle 1503 W. 51. Str., mit Autos nach dem Evergreen-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul Haberland, Gatte. **Herman, Henry, Lillian, Hattie** und **Otto Schaefer**, Geschwister. **David Tankow**, Schwager. **Elsie Tankow**, Schwägerin.

Um Sitze bitte Yards 4765 aufzurufen. frsa

Todesanzeige.

Bremer Wohltätigkeitsverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Marie Foerster

gestorben ist. Beerdigung am Freitag, um 2 Uhr nachm., von Hochspeiers Kapelle, 2410 W. North Ave., nach dem Concordia-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr 30 in der Vereinshalle, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Martin Meyen, Präsident. **Pauline Peters**, Sekretärin, 2507 N. Lawndale Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Private Fred Reichel

im Camp Zachary Taylor, Kentucky, am 9. Oktober gestorben ist. Wohnung 3708 Grenshaw Str. Beerdigungsanzeige später. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Clara Reichel, Mutter. **John, William** und **Martin Prodmerkel** und **Frau Bertha Heldman**, Geschwister.

Um Näheres bitte Kedzie 2304 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

August H. Muehsler

am Dienstag, den 8. Oktober, verschieden ist. Beerdigung am Freitag, den 11. Oktober 2 Uhr nachm., vom Elternhause, 8347 Kerfoot Ave., nach der deutschen evang. Zions-Kirche, 80 Str. und Normal Ave., von da mit Autos nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louis und **Elizabeth Muehsler**, Eltern. **Frau Lillian Ellinger, Louis** und **Bernard Muehsler**, Geschwister. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Karl Heider

am Dienstag, den 8. Oktober, entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Oktober, 2 Uhr nachm., vom Ahlgrins Kapelle, 1918 W. 21. Str., mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Heider, Gattin. **Anna Karbacki, Bertha Knak**, Töchter. **Karl** und **Gustave Heider**, Söhne, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern und Enkelkindern. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Holger B. Maher

am 9. Oktober 1918 gestorben ist. Wohnung 2641 Berlin Str. Beerdigungsanzeige später. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William und Ida Maher, Eltern. **Helga**, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

John J. Schnable

entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 12. Oktober 2 Uhr nachm., vom Elternhause, 6716 Indiana Ave., mit Autos nach Oakwoods. Um stilles Beileid bitten die trauernden Eltern:

Joseph und Elfrieda Schnable, geb. Winkler. dofr

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Tochter und Schwester

Friederike Jacobs, geb. Helfers,

im Alter von 34 Jahren am Dienstag, den 8. Oktober, in ihrer Wohnung, 3428 N. Robey Str., gestorben ist. Beerdigung findet am Freitag, den 11. Oktober, statt, um 2 Uhr nachm., von Muelhofers Bestattungskapelle, 1458 Belmont Ave., nach Rosehill Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Fred Jacobs, Gatte. **Frau Rose Clark**, Mutter. **Frau Laura Stoike** und **Wm. Helfers**, Geschwister.

Wegen Näherem Tel.: Lake View 68.

Todesanzeige.

Harmonie Loge Nr. 3, Orden der Herm.-Schw.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Christine Cornilsen

am 9. Oktober gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 12. Okt., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2522 Iowa Str., nach Elmwood Friedhof. Um stille Teilnahme bitten

Dora Brander, Präsidentin.
Marie Butenchen, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Katherina Heinrich

im Alter von 33 Jahren 6 Mon. und 25 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Oktober, um 2:30 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2026 West 21. Place, aus mit Autos nach Waldheim Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Heinrich, Gatte. **Katherina, Margaretha** und **Anna**, Töchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Christina Cornilsen

(Gattin des verst. Carl M. Cornilsen) am 9. Oktober 1918 im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. Oktober, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2522 Iowa Str., nach dem Elmwood Friedhof. Beisetzung auf der Familien-Lot. Die trauernden Kinder:

Kate Kessel, Hattie Foster, B. E. und **Carl Cornilsen.**

dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Anna Helligrath, geb. Huls,

entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 12. Oktober 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 4801 Union Ave., nach der St. Augustinus-Kirche, wo Hochmesse zelebriert wird von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Louis Helligrath, Gatte. **William, Theodore, Minnie, Charles** und **Frau Louisa Albrecht**, Kinder.

Todesanzeige.

Arbeiter-Unterstützungsverein, Sektion A.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Henry Schiestel

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Oktober, um 9 Uhr morgens. — Die Beamten sind ersucht, um 8 Uhr 45 in der Logenhalle, 1500 Sedgwick Str., zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Edward Zebolsky, Präsident.
Henry Thorsen, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Tochter und Schwester

Bertha M. Skibbe

im Alter von 29 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. Oktober, um 3:30 nachm., vom Trauerhause, 7600 Champlain Ave., aus nach dem Oakwoods Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred S. Skibbe, Gatte. **Herr und Frau William Schwazler**, Eltern. **Minnie, William, Frieda** und **Lillian**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Lorenz Schiestel

im Alter von 79 Jahren 10 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 11. Oktober, 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1633 Pine Str., nach der St. Michaels-Kirche. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Henry Schiestel und **Frau Jacobine Kaufman.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und liebe Schwester

Petronilla Bloechl

am 9. Oktober im Alter von 15 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. Oktober, um 8:30 morgens, vom Trauerhause, 1731 Larrabee Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Paul und **Petronilla Bloechl**, Eltern. **Mary, Josephine, Minna**, und **Cecelia**, Geschwister, nebst Verwandten. dofr

Gestorben: Frieda Kaufmann, geb. Kloy, Mittwoch, 9. Oktober, in Ottawa, Ill., gel. Gattin von Max Kaufmann, gute Mutter von Lester und Mathilda. Beerdigung Freitag, 11. Okt., 2 Uhr nachm., vom Temple Bnai Abraham, 1114 Marshfield Ave., aus nach dem Free Sons Friedhof Waldheim.

Danksagung.

Hiermit spreche ich dem Frauen-Verein La Salle, Northwest Frauenverein, Fidelia Damenverein unseren herzlichsten Dank aus für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes meiner Frau

Augusta Krevis.

Ich kann die Vereine jedem aufs Beste empfehlen.

August Krevis.

Danksagung.

Hiermit sage ich meinen vielen Freunden und Verwandten meinen innigsten Dank für die herzliche Teilnahme und schönen Blumenspenden beim Begräbnis meiner geliebten Gattin. Besonderen Dank Herrn Pastor Sandrey.

Otto Ronschke.

Bush Temple Theater

Telephon Superior 4819.

Donnerstag, den 10. Oktober:
„Dressur auf den Mann"
Sonnabend, den 12. Oktober:
„Gebildete Menschen"
Sonntag, 13. Oktober, Matinee 2:45:
„Liebelei" u. „Lottchens Geburtstag"
Abends 8:15.
„Gebildete Menschen"

Wurz'n Sepps
Originale baierische Wirtschaft.

715—717 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
KONZERT
Münchner Küche.
Sonntags von 4 Uhr an 10 Cents Eintritt.
Imp. Anguilotti zu verkaufen beim Pfund.

Chicago Turngemeinde.

Generalversammlung und Beamtenersatzwahl. — Die Sonntagskonzerte.

Die Chicago Turngemeinde hält ihre regelmäßigen Zusammenkünfte an jedem Mittwoch Abend ab, und die gestrige war als eine Generalversammlung einberufen worden. Infolgedessen hatten sich die Mitglieder auch ziemlich zahlreich eingefunden, hauptsächlich weil es sich darum handelte, endgiltig zu bestimmen, ob die von der Gemeinde seit 54 Jahren veranstalteten Sonntag-Nachmittagskonzerte auch in diesem Winter stattfinden sollen. Nach längerer Debatte wurde die Empfehlung des Verwaltungsrats, der Zeitverhältnisse wegen die Konzerte in dieser Saison ausfallen zu lassen, gutgeheißen. Ausgeschlossen ist es nun keineswegs, daß die Konzerte trotzdem gegeben werden, da sich ein Unternehmer gefunden hat, der willens ist, dies auf eigene Rechnung zu tun, und die ganze Angelegenheit wird dann jeednfalls schon am kommenden Mittwoch abend geregelt werden.

Da sich der bisherige Kassierer der Turngemeinde Phil. Glembon in der Armee befindet und wahrscheinlich in allernächster Zeit nach Frankreich gehen wird, wurde Arthur Seifert, 3051 Sheffield Ave., zum Inhaber dieses Amtes erwählt.

Bush Temple Theater.

Direktor Conrad Seidemann.

Heute abermals „Dressur auf den Mann", Samstag „Gebildete Menschen"

Der flott. Schwank „Dressur auf den Mann" von Engel und Stoitzer kommt heute abend im Bush Temple Theater nochmals zur Aufführung. Das Haus bleibt morgen geschlossen, da Samstag bringt bereits wieder eine Erstaufführung Victor Leon hat mit „Gebildete Menschen" seinerzeit den Grillparzer-Preis in Wien gewonnen. Er kennt die Wiener Volksseele, kennt die eigenartigen Wiener Typen in ihren Freuden und Leiden, wie die Großstadt sie mit sich bringt. Und er hat sie in „Gebildete Menschen" mit packender Lebendigkeit und Naturtreue geschildert. Jose Danner und Louise Brückner spielen das Ehepaar Wilhelm Müller. Dessen Kinder werden von Hans Zoder, Paula von Jagemann, Marie Lange und Hannah Waizenegger gegeben. Direktor Conrad Seidemann spielt den Kommerzienrat Adolf Müller, Richard Leusch seinen Sohn; James Brückner, Adolf Stoye, Paul Gehring, Gustav Haussig, Max Hanisch, der von seiner Gastspielreise wiedergekehrte Kurt Benisch und endlich Fritz Sternau und Anna Kuber sind in dem Stück beschäftigt.

Gesellschaft Erholung.

Regelmäßige Versammlung. — Unterstützung der Schützlinge. — Verkauf.

Im Lincoln Klubhause wurde gestern nachmittag unter dem Vorsitz der Präsidentin Frau Ida Schrader die regelmäßige monatliche Versammlung des Wohltätigkeitsvereins Gesellschaft Erholung abgehalten. Für die von der Vereinigung regelmäßig unterstützten Armen wurde die Summe von $214 bewilligt. Am 23. und 23. November wird die „Erholung" zum Besten dieser Schützlinge einen Weihnachtsverkauf im Lincoln Klubhause veranstalten. Die meisten Gegenstände, die dabei feilgeboten werden sollen, dürften größtenteils von den Mitgliedern des Vereins selbst angefertigt werden. Die erste Zusammenkunft der Nähklasse fidet infolgedessen bereits morgen nachmittags 2 Uhr im Hause der Vizepräsidentin Frau Anna Schmutz, 1404 Jarvis Ave., statt

Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten wurden die Anwesenden gestern durch vorzügliche musikalische Darbietungen sehr erfreut. Frau Elsa Kellner-Falinor, eine sehr bedeutende Sopranistin, gab mehrere Kompositionen zum Besten und wurde dabei auf dem Klavier von Fräulein Ida Schultz begleitet. Letztere Dame bewährte sich außerdem als eine ausgezeichnete Klaviersolistin.

* John J. Arnold, Vizepräsident der Ersten Nationalbank, hat die Travelers' Insurance Co. wegen seines Beinbruchs unter einem Zuge in River Forest, auf $6800, die ihm angeblich 20 Jahre lang zustehende jährliche Versicherung, verklagt.

* Gerichtsreferent Doyle hat dem Staatsobergericht empfohlen, den Anwalt James R. Ward, am Diversey Parkway wohnhaft und langjähriger Beistand des alten Edward W. Morrison, Erben des Hotel Morrison, von der Anwaltspraxis auszuschließen. Ward wird sich wehren.

Nächsten Dienstag ist der zweite und letzte Registrierungstag vor der Wahl im November. Eine Kongreßwahl steht bevor, und daher ist eine völlig neue Registrierung nötig. Da sowohl Kandidaten für den Senat, das Repräsentantenhaus, die Legislatur, für County- und Kommunalämter zu erwählen sind, als auch drei für die Bevölkerung äußerst wichtige Fragen zur Abstimmung kommen, ist es unbedingt nötig, daß die Wählerschaft sich so zahlreich als möglich an der Wahl beteiligt. Das kann aber nur geschehen, wenn jeder Bürger, männlich und weiblich, sofern er dies nicht schon am 5. Oktober getan hat, sich am Dienstag in die Stammlisten eintragen läßt. Alle früheren Registrierungen sind hinfällig. Die Wahllokale sind von acht Uhr morgens bis neun Uhr abends geöffnet.

Die Umgebung des Dauphins.

Sobald in Frankreich früher ein Kronprinz geboren wurde, übergab man ihn den Frauen des für ihn gebildeten Hauses. An der Spitze dieses Hauses stand die Gouvernante, eine Dame von höchstem Range, der eine oder mehrere Untergouvernanten beigegeben waren.

Des Prinzen Amme, dem Range nach eine Kammerfrau, hatte ihre eigene Gouvernante, welche nicht nur die von der Amme zu genießenden Speisen, sondern überhaupt ihre ganze Lebensweise beaufsichtigte.

Außerdem gehörten zu des Dauphins Hause acht oder neun Kammerfrauen, zwei Kammerdiener, zwei Garçons de la chambre, eine Wäscherin, eine Küchenfrau, ein Arzt und ein Silberdiener.

Nach zurückgelegtem dritten oder vierten Jahre wurde dem Prinzen ein Präzeptor beigegeben, der ihn im Lesen und in der Religion zu unterrichten hatte. Mit sieben Jahren wurde er der Aufsicht der Frauen entzogen.

Er erhielt einen Gouverneur, der entweder ein Marschall oder ein Herzog und Pair von Frankreich war, zwei Untergouverneure, einen Präzeptor, zwei Gentilhommes de la Manche, die jeden seiner Schritte begleiteten, einen Beichtvater, drei oder vier Kammerdiener, drei Garçons de la chambre, zwei Kammerportiers, einen Wundarzt, einen Büchsenspanner, einen Barbier, einen Tapezier, einen Kürschner, einen Maultierkapitän, vier Garderobediener, eine Wäscherin, Schreib-, Zeichnen-, Fecht- und Tanzmeister usw., so daß der Siebenjährige über ein ganzes Heer von Dienern zu gebieten hatte.

— Zeitgemäß. — Dame (im Vermietsbureau): „Nun, wie ist's?" — Verdingerin: „O, ich habe Sie schon untergebracht, gnädige Frau; da war eine frisch vom Lande eingetroffen— die hat Sie gleich genommen!"

Alle Arten Wertpapiere, Hypotheken,
BONDS,

Rubel-Bonds $153
Rubelbanknoten $150
Banknoten u. Koupons bar gekauft u. verkauft
L. Kaufmann & Co.
28 S. Wells Str. — Tel.: Franklin 5722.
Offen täglich bis 6 Uhr nachm., Sonntl. 9—12.

Bonds

Hypotheken,
Wertpapiere aller Art.
kauft und verkauft
K. W. KEMPF,
Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—5. Sonntags 10—12.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
Subway

Der einzige Basement-Verkaufsraum, ausschließlich wohlverläßlichen Männer- u. Knabenkleidern gewidmet.

FRIDAY BARGAINS

Sensationelles Werte-Geben in Männer-Anzügen u. Ueberziehern zu 16.50

Diese außergewöhnlichen Werte sind das Resultat großer Anstrengungen und Entschlossenheit in unseren Einkäufen vor vielen Monaten, vor den kürzlichen Preissteigerungen der Stoffe. Die Kleider sind vor Kurzem von den Stoffen in den elegantesten Fassons der Saisson gemacht. Wir wissen, daß sie anderswo nicht geboten werden können zu $16.50

Switchmen's Raynster Coats, in lohfarbig u. grau, sehr dauerhaft und garantiert regendicht, zu...... $7.50

Sweater Coats für Männer, mit großen Rollkragen, grau, blau, maroon, grün und Khaki, zu........ $3.95

Blaue Flanellhemden für Männer, einfache od. militärische Kragen, extra gute Qualität, zu..... $2.50

Männer Union Suits aus mittelschwerer Baumwolle, leicht gefließt, geschloss. Crotch, das Stück zu...... $1.50

Armeeschuhe f. Männer, lohfarbig, regul. Munson Leisten, sind Goodyear gesteppt — Eichensohlen, $3.95

Spart an Knaben-Anzügen zu 7.50

Die Ersparniß besteht in der großen Dauerhaftigkeit, welche dieselben Euch geben. Die Ersparnisse sind in dem niedrigen Preis, zu welchen wir diese guten Stoffe und die starke Schneiderarbeit offeriren, zu finden. Neue Norfolk Modelle mit abnehmbarem Gürtel, hübsche dunkle gemischte Muster und **zwei Paar ganz gefütterte Hosen zu $7.50**

Knabensweaters in guten grauen wollenen Mischungen, Quaker gestrickt; Größen 28 bis 34; speziell zu...... $3.45

Knabenschuhe. Ein spezieller Einkauf von Mustern, nur Größe 3. Gunmetal Calf, welted Eichensohlen, zu $3.45

Union Suits f. Knaben, wollengemischt, mittelfein gerippt; in Größen 26 bis 34. Warm und dauerhaft; zu..... $1.25

Flannelette Blusen für Knaben, nur in grau zu haben. Spezieller Bargainpreis — für morgen verkaufen wir sie zu.......... 75c

Knabenkappen — in blauer Serge u. f'cy Mischungen, mit Innenbändern, — alle Größen — speziell verkauft zu........ 75c

Die Flanellstoffe

27-zöllige Kimono-Velours und fancy gestreifte Outing Flanelle, in einer Auswahl heller Farben, die Yard zu.................... 25c

27-zöll. Kleider- und Kimono-Flannelette, große Auswahl von schönen Mustern, gute Farben, am Freitag, die Yard zu.................. 29c

2750 Yards Flanellrester. Gebleichter Shakerflanell, Canton Flanell, Outing Flanell, Flannelettes, Velours, Batiste Flanell, einfache und seidenbestickte creamweiße Wollenflanelle.

Alle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

36-zöll. creamweißes Eiderdown, schwer, wendbar, für Babymäntel etc., gewöhnlich $2; morgen, die Yard.... 1.48

36-zöll. fancy gestreifter Outing-Flanell, schwer, weich gefließt, in hellen Streifen, die Yard zu............. 35c

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.

Our Basement
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Neuer Seal = Plüsch

54 Zoll breite Velour Plush Mäntelstoffe, in einer Auswahl von neuen Herbstschattierungen; schwer und dauerhaft; wert $4; am Freitag, die Yard zu.................. $2.69

54-zöll. Herbstgewicht wollene Mäntelstoffe, in einfarbig und fancy Plaids, in allen hübschen Herbstfarben, wert $4.50 — die Yard verkauft zu.................. $2.98

50 Zoll breiter Seidenplüsch, high Pile, hübsch glänzend, seidig schwarz, wert $[illegible], die Yard zu...... $5.48

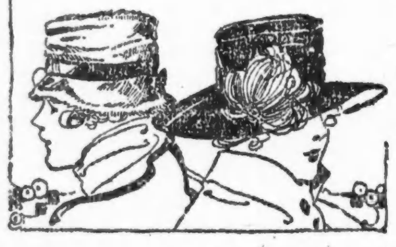
Fabrikrester von schwarzem Seidenplüsch und Velour Plüsch, schwere Qualitäten, reich seidig aussehend, in passenden Längen als Besatz für Kinder- und Missesmäntel u. s. w.

Alle zu etwa dem halben Preise markiert.

Prächtige Sammet = Hüte

Ein großes Sortiment von geschmackvollen schwarzen Sammethüten, hübsch eingefaßt mit Sammet in kontrastierenden Farben; in kleinen, mittleren u. großen Fassons, hübsch mit Bändern, fancy Federn und Blumen garniert, für $4.95 verkauft — Freitag zu nur.................... $2.57

Musterpartie von ungarnierten Hüten, in verschiedenen Größen, Moden und Farben. Kosten überall $1.50; Auswahl morgen zu.................... 83c



Fertig garnierte und ungarnierte Hüte — aus Salts Sammet gemacht, nur in schwarz zu haben; mit farbigem Facing versehen; einige dieser Hüte sind hübsch mit Grosgrain Band und Schleife garniert — ganz speziell offeriert morgen zu nur.................. $2.23

Hüte kostenfrei garniert.

Steppdecken

Feine Bett - Steppdecken, mittleres und schweres Wintergewicht, Silkoline bezogen, mit Watte gefüllt, Doppelbettgröße, zu $3.98, $2.98 und zu..... $2.48

Blankets

250 graue Bettblankets, thread whipped Ränder, waschbare Borten, extra groß; schwere Wintersorte; solange der Vorrat reicht, verkaufen wir das Paar zu.... $5.98

Feine Crepe de Chine Waists

Ihr werdet sicherlich diese gute Qualität Seiden Crepe de Chine und Georgette Damenblusen sehen wollen. Gerade die in dieser Saison so beliebten Moden; eine reichhaltige Auswahl geschmackvoller Modelle zu Eurer Verfügung.

Eingeschlossen in dieser Gruppe sind fesche Modelle, prächtig bestickt, mit hübschem Spitzeneinsatz und Spitzenrand versehen;

lange Aermel, viele dieser Blusen sind hohlgesäumt, haben Rollkragen mit spitz ausgeschnittenem oder viereckigem Hals. Sie sind in weiß und in fleischfarbig zu haben. Werte bis zu $4.50, großartige Bargains. Morgen offerieren wir diese hübschen Blusen zu nur........ $2.88

Korsets

Mittelhohe Büste und lange Skirts, aus gutem Material, gut gebeint, gebroch. Größen, regul. $1 Werte, zu nur.......... 79c

Spitzen

Reinleinenes Clunyspitzen-Edging und Einsatz, in weiß oder ecru, kosten überall 8c; speziell, die Yard zu................ 5c

Stickerei

42-zöll. ruffled Stickerei-Skirting mit drei Reihen feiner Spitzen, gewöhnlich 1.75; Freitag, die Yard........ $1.19

Taschentücher

Damen - Taschentücher, eine Ecke bestickt, eine große Auswahl von hübschen Mustern, wert 8c, „Seconds", zu nur.......... 3½c

Bänder

500 Bolts Moire-, Taffeta-, Satin- und Checkbänder, 4 u. 4½ Zoll breit — Werte bis zu 21c — die Yard zu....... 14c

Handschuhe

Zwei Klaspen Suedefinish Cashmere Damenhandschuhe, in grau, braun und weiß — speziell für morgen zu............. 45c

Taschentücher

Weiße, hohlgesäumte Männertaschentücher, mit ¼-zölliger Naht, — reguläre 10c Werte, morgen zu............... 6c

Tischtücher u. s. w.

$2 gebleichte gesäumte Damast Tischtücher, 58 bei 60 Zoll, mit 6 12×12-zöll. dazu passend. Servietten (keine Post- oder Phonebestell. ausgeführt); solange Vorrat, speziell, Set, $1.23

3000 gestrickte Waschtücher, alle Größen, gute Qualitäten, wert bis 6c, speziell nur 3c

Ungebl. Honeycomb Küchenhandtücher, gute Größe, echtfarbige blaue Borte, speziell zu 7½c

Oktober-Seide-Verkauf

36-zöllige Novelty Plaid und gestreifte Seide, reiche glänzende Satins, Taffetas und Tussah Twills; die Seide, welche so stark begehrt wird für Herbstgebrauch, in allen neuesten Fassons und Farbenkombinationen zur Auswahl. Werte bis zu $2.50, speziell die Yard... $1.87, $1.77, $1.67

36-zöllige Novelty gestreifte und Plaid Satins morgen zu weniger als den Fabrikkosten; feine schwere Dreßqualitäten, hübsche Farbenkombinationen, helle und dunkle Effekte; 2,500 Yards dieser beliebten Seide für Herbstgebrauch, wert bis zu $2.00; die Yard zu.............. $1.19

3000 Yards 36-zöll. seidengemischte Tussahs, Crepe de Chines, Seco Seide, Novelty bedruckte Muster, gestreifte und geblümte Effekte; passend für Blusen, Kleider und Kimonos, wert bis zu 75c; Freitag, die Yard zu.................. 39c

36-zöll. Seidenpoplins, eine besonders für Herbst und Winter wünschenswerte schwere Dreßqualität — feines Cordgewebe, lebhafte, glänzende Appretur; alle beliebten Farben; helle und dunkle Schattierungen, wert 89c und $1.29, die Yard zu.............. 97c & 67c

Seiden-Rester; tausende von feinen Längen, einfache und fancy, schwarze und farbige Seide, Freitag zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sensationeller Verkauf von Damenmänteln u. Kleidern

Für morgen offerieren wir eine Gruppe Damen- und Mädchen-Mäntel und Kleider und bieten sie zu einem beachtenswert niedrigen Preise an. In dieser Partie eingeschlossen findet Ihr:

Mäntel für Herbst und Winter; aus Wollenplüsch, Zibelines, Baumwollplüsch, Chinchillas u. Mischungen, gegürtelt, große Patch- oder Schlitztaschen, viele pelzsammet- oder selfbesetzt, die meisten ganz gefüttert. Wt. bis zu $10, zu

5.88 Values to $10

1000 Kleider für Damen u. Misses, gemacht aus guten Corduroys, Serges und Poplins, viele mit garnierten und braided Kragen von Seide in kontrast. Farben — fancy Taschen, plaited u. shirred Skirts, schwarz, navy, grün, braun etc., alle Größen, $7.99 Werte,

3.77 $7 Values

Eine Gruppe von hübschen Kleidern, mehrere attraktive Fassons, gemacht aus mercerisirt. Poplins, Seide-Poplins, Serges, Pongees usw., einfach und nett garniert, Spitzen und Self Material Kragen, eine Auswahl von begehrten Farben, alle Größ., wert bis $5.

1.91 Values to $5

Damen- u. Kindersachen

Kindermäntel, aus schwarz und weiß karriertem baumwollenem Eiderdaun, mit Corduroykragen und Gürtel, Größen 2 bis 6 Jahre, wert $2.25, zu................ $1.47

Gute u. schwere Kinderkappen in rot, Copenhagen grau u. marineblau, nur... 47c

Flannelette Damen - Nachtgewänder, rosa od. blau gestreift — verkauft zu.... 97c

Wollegemischte gestrickte Unterröcke f. Damen; weiß oder grau, 1.98 Wert, $1.47

Die Kleiderstoffe

2500 Yards Fabrikrester von Kleiderstoffen und Suitings, feine französ. Serges, Storm Serges, Shepherd Check Suitings etc.; 36 bei 42 Zoll, in einfach und fancy schwarz; viele in marineblau und schwarz; es sind Längen bis zu 6 Yards; 85c und $1 Werte, die Yard zu nur.................... 59c

3 Kisten Fabrikrester von Kleiderstoffen, einschließlich Storm Serges, französische Serges, Granite Cloths, Nuns Veilings, etc., in cream, schwarz und hellen und dunklen Farben, in Kleider-, Rock- und Suit Längen; sie sind von $1.00 bis $1.25 wert; die Yard verkauft zu.................... 79c

Zwei Kisten Fabrikrester— feine Kleiderstoffe und Suitings — feine Dreß Serges, Coating Serges, Suiting Serges, in einer reichhaltigen Auswahl von beliebten Stapel Schattierungen, sowie schwarz; in Längen bis zu 7 Yards. Es sind $1.50 Werte, — morgen verkaufen wir die Yard für nur...... $1.00

Hunderte und aberhunderte von Yard Kleiderstoff-Restern — schwere Coating Serges, DreßSerges, Suiting Serges, Storm Serges, Novelty Checks und einfarbig, Suitings etc., in einer reichhaltigen Auswahl von beliebten Schattierungen sowie schwarz. Es sind Längen bis zu 6 Yards. Sind $1,00 bis $3.00 wert vom Stück. Alle marrfiert für Freitag zu ganz **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Für Gardinen etc.

Fabrikrester von Gardinen, Marquisettes, Voiles und Swiß; Längen bis zu 10 Yards; wert 35c vom Bolt; die Yd. zu.... 17c

Einfarbige Drapery u. Portiere Madras; passende Farben f. jedes Zimmer im Hause — wert bis 59c, Yd. 37c

Einzelne Gardinen; viele passen zueinander; kleine Paar-Partien, Sec'ds u. Drop Muster, 2½ u. 3 Yds. lang; Werte bis 4.00 das Paar, Stück zu.. 1.17

Sweater Coats

V-Hals Sweater Coats für Männer, Baumwolle und Wolle gemischt, nur in dunkel-Oxford, 2 Taschen, wert $3.75, zu..... $2.97

Woll. Damen-Sweaters, einfachgerippt, Shawlkragen, Gürtel ringsum, in Cardinal und Rose, speziell zu........ $3.97

Schwere gerippte dunkeloxford Sweatercoats für Knaben, große Shawlkragen u. Taschen, Größ. 6—12 Jahre, $3.50 Wt., Freitag $2.48

Bänder

Satin, Taffeta und Satin Pin Dot Bänder, weiß, rosa, Cardinal, hellblau u. lila. f. fancy Arbeit, die Yard.......... 5c

Fausthandschuhe

Doppelte wollene Fausthandschuhe für Misses und Kinder — in schwarz und verschiedenen Farben, wt. 25c, Freitag nur....... 19c

Union Suits

Schwergerippte baumwollene Männer-Unionsuits, 34 bis 46; kosten überall $1.49 — speziell für morgen...... $1.17

Unterzeug

$1.25 schwere gerippte fließgefütterte Union-Suits für Kinder, alle Größen, sehr speziell für Freitag zu nur 97c

Waschstoffe

36-zöll. feine Kleider - Percales, prächtige Muster für Kleider, Wrappers u. Shirts, 39c Wert, die Yard zu....... 25c

Strümpfe

89c wollene Armeesocken für Männer, Khaki od. grau, sind weich u. warm, Sec'ds der Home Knit Style, ganz speziell...... 48c

Strümpfe

Naturgraue Cashm. Armeesocken für Männer, nahtlos, nicht eingehend, weich und warm, regul. 50c Sorten, Freitag.... 39c

W. L. Douglas Männer = Schuhe, $1.85

Freitag in unserer Basement Schuh-Abteilung: die berühmten W. L. Douglas Männerschuhe; Knöpf-, Blücher- und Schnürfassons; Hightoe, Freak u. englische Leisten; aus Gunmetal Leder, Velour und Box Calfskin; alle Größen, 6 bis 11; Freitag, das Paar zu.......... $1.85

Weichsohlige Babyschuhe und Slippers, in allen Schattierungen und zweifarbigen Kombinationen, Größen 0 bis 4. Keine Phone- oder Postbestellungen. — Es sind 39c Werte; speziell zu................ 17c

Hüte

$1.50 Hüte für Knaben, aus reinwollenen Stoffen, in einer Auswahl von hübschen Mustern, seidegefüttert — morgen verkaufen wir diese Hüte zu........ 69c

Kurzwaaren

Brook's Nähseide in verschied. Farben. die 100 Yd. Spule 3½c; seid. Haarnetze in d. beliebt. Farb., 1½c; Adamantine Pins, d. Papier 2c; Spring Haken u. Oesen, die Karte von 2 Dutzend zu. 1½c

Bargains in Mackinaws für Knaben

Diese große Gruppe Knaben-Mackinaws offeriert die Auswahl von den neuesten Modellen zu riesigen Ersparnissen, die ermöglicht wurden durch unsere sorgfältigen Vorbereitungen.

Partie 1. — Knaben-Mackinaws aus schwerem Stoff, hübsche Checks und Overplaids, Shawlkragen und alle Nähte piped, Größen 6 bis 16 Jahre, regul. $5.00 Werte, zu.. $3.63

Partie 2. — Wollengemischte schwere Mackinaws für Knaben, karriert und Plaids, alle in den schönsten Farbenzusammenstellungen, doppelbrüstige Norfolkmoden, ringsum gegürtelt, Patchtaschen und Shawlkragen, gut gemacht und korrekt passend, Größen 7 bis 17 Jahre, völlig $7 wert, zu nur.................. $4.97

Novelty Knabenanzüge, Tommy Tucker u. Trench Modelle. Nett gemacht, in gemischten u. einfarb. Stoffen, alle neuen Herbst-Schattierungen; Größen 3 bis 8 Jahre; speziell zu............... $2.97

Schwere grau gestreifte und einfarbige Flannelette-, sowie feine khakifarbige twilled und leichte Percaleblusen. Alle mit offenen Manschetten, 85c Werte; Größen 6 bis 15; verkauft zu.................. 57c

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. „Dressur auf den Mann."
Cohans Grand. — „A Tailor-Made Man".
Colonial. — „Jack o' Lantern."
Cort. — „Lombardi Ltd."
Garrick. — „Seven Days Leave".
Great Northern. — „Pair of Sixes."
Illinois. — „The Rainbow Girl."
La Salle. — „Oh Look!"
National. — „The Man They Left Behind."
Olympic. — „Twin Beds."
Powers'. — „Polly with a Past."
Princess. — „Eyes of Youth."
Studebaker. — „A Cure for Curables."
Woods'. — „Friendly Enemies."
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Barzniety, 715 North Avenue. — Jeden abend und Sonntag nachmittags Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Aelterer Mann, verheiratet oder ledig, für leichte allgemeine Arbeit ums Haus und Garten. Freie Miete von modernem Flat und guter Lohn. 1035 So. Wisconsin Ave., Oak Park, Ill. Telephon Oak Park 4749. okt10,12,14,16,18

Verlangt: Mann für Porterarbeit, welcher willens ist, an Varnish-Arbeit zu helfen; muß ein steiger Mann sein. 116 N. Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Porter, der etwas vom Bartenden versteht. $70 den Monat und Essen. Adr.: N 1144 Abendpost.

Verlangt: Nüchterner Mann für Porterarbeit, gutes Heim und steiger Platz. 822 Erie Str., Ecke Green.

Verlangt: Wächter, guter, nüchterner Mann. Bebt Referenzen. 1709 Sedgwick Str. dosason

Verlangt: Butcher mittleren Alters. 4644 N. Rockwell Str. Nehmt Ravenswood „L". dofr

Verlangt: Porter. Keine Sonntagarbeit. 304 W. Jackson Blvd. dsfaso

Verlangt: Schweineschlächter. J. N. Beiersdorf & Bros., 932 W. 38. Place. dofrsa

Verlangt: Porter, der auch Bartenden kann. John Herman, 2954 Lyndale Str.

Verlangt: Junge um Gänge zu besorgen.—$10 wöchentlich. 8 Stunden. Moonch & Bucter, 507 Jackson Blvd. dofr

Verlangt Carpenters an neuem Gebäude, Ecke Webster Ave. und Wood Str., ebenda nachzufragen.

Verlangt: Mann im Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Bäcker an Cakes und Rolls, Tagarbeit. 6655 S. Ashland Ave. Tel. Prospect 5773. dofrsa

Verlangt: Bäcker, Tagarbeit, Union Lohn und Union Zeit. 1030 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein Mann für Stallarbeit. 415 Beethoven Place. dofr

Verlangt: Junge von 16 Jahren für Farmarbeit. Nachzufragen 1904 Burling Str., 1. Floor. dofr

Verlangt: Guter Porter für Möbelgeschäft: guter Lohn. Haywood Bros & Wilson Co., 1415 Michigan Ave. Fragt nach Mr. Peters. dofr

Verlangt: Nachtwächter. Referenzen. Fashion Cleaning Co., 5029 Cottage Grove Ave. dofr

Verlangt: Junger Mann mit guter Schulbildung und strebsam für Shipping-Department. Ernest J. Kruetgen Co., 626 Federal Str. do—son

Verlangt: Erfahrener Buchhalter, der willens ist, im Shipping Room mitzuhelfen.
Cramer's Bäckerei,
3434 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Bartenders in Saloon. 3435 Southport Ave. dofr

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 3435 Southport Ave. dofr

Verlangt: Lizensierter Engineer für Nachtarbeit. Stetige Arbeit. Sprecht vor: 2144 Elston Ave. do—sa

Verlangt: Harneß Makers. Stetige Arbeit. Gute Bezahlung. Brauchen nicht englisch zu sprechen; ebenfalls Knaben. Stone Bros. & Co., 1501 W. Polk Str. dofr

Verlangt: Ein Brotbäcker als letzte Hand. — $20 per Woche und Board. 312 E. 31. Straße. dofrsa

Verlangt: Arbeiter, um in Mehlniederlage zu arbeiten. 38 Cts. die Stunde. Ostende der Polk Str.-Brücke. Washburn Crosby Co.

Verlangt: Barbier, älterer Mann, um Barbershop allein zu führen. 2655 Southport Ave. dofr

Verlangt: Porter, $17 die Woche zum Anfang. 3184 N. Clark Str.

Verlangt: Mann für Fabrikarbeit. Nachzufragen 355 Union Park Court, 1. Floor. dofr

Verlangt: Guter Junge um an Brot zu arbeiten, Tagarbeit. 1640 West Chicago Ave.

Verlangt: 2 Männer, guter Lohn, 9 Stunden. Wixon Spice Co., 155 W. Illinois Str.

Verlangt: Ein guter Junge, über 16 Jahre alt, Gänge zu machen. Gute Gelegenheit, sich emporzuarbeiten. 3439 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Bäcker an Cakes. 1023 E. 55. Straße. dofrsa

Fensterwäscher

verlangt, welche hohe Gebäude gewohnt sind; meistens innere Arbeit; guter Lohn. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldt's,
Lincoln, School und Ashland Ave.

Verlangt: Starker Junge; guter Lohn. Nachzufragen im Circulation Dept., The Abendpost Co., 223 West Washington Str. 6ok*X

Verlangt: Löther mit Erfahrung an galvanisiertem Eisen, sowie Craters und ..fer; stetige notwendige Arbeit.
Oxweld Acetylene Co.,
3626 Jasper Place.
Nehmt Ashland Ave. Car bis 37. Str. und geht 2 Blocks östlich. 6ok1wX

Verlangt: Junge oder Mädchen, um Gänge zu machen; leichte Arbeit, guter Lohn und kurze Stunden. Nachzufragen in der „Abendpost", 225 W. Washington Straße. 7ok*X

Verlangt: Butchers, um in Packing House zu arbeiten.
Hetzel & Co.,
1743 Larrabee Straße. 7ok1wX

Verlangt: Trockenreiniger-Helfer; Erfahrung nicht nötig. 2643 Chicago Avenue. midofr

Verlangt: Reinlicher, nüchterner Assistent-Barkeeper in hochfeinem Restaurant. Adr.: P 1731 Abendpost. midofr

Verlangt: Mann als Helfer in Küche; Loop Restaurant. Adr.: P 1752 Abendpost. midofr

Verlangt: Männer an Bank-Holzarbeit in Fabrik; steiger Platz und guter Lohn; Männer bevorzugt, die stetige Arbeit wünschen, solche Männer werden wir nach dem Kriege in bessere Stellungen versetzen. 1815 Webster Ave., nahe Elston Ave. 7ok1wX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Abonnenten-Sammler für Stadt und Land. Näheres beim Zirkulator der „Abendpost", 225 W. Washington Str. 20jl*X

Verlangt: Janitor, ledig oder verheiratet. Vorzusprechen: Joseph Kommerer, 5309 Cornell Ave., oder Telephon Midway 9340. midofrsa

Verlangt: Bartender, muß etwas Porterarbeit tun, nüchtern und zuverlässig sein. 4300 So. Western Ave. mido

Verlangt: Guter Eisendreher. 162 N. May Straße. mido

Verlangt: Fleißiger Mann für Küchenarbeit in Restaurant; einer mit Butcher-Erfahrung. 1528 N. Clark Str. mido

Verlangt: Erfahrene ebenso wie einfache Arbeiter, in Fabrik zu arbeiten. Stetige Arbeit, guter Lohn. Nachzufragen sofort. Star Cereal Co., 2132 W. Chicago Ave. dimido

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Kegelklub. 1425 N. Wells Str. dimido

Verlangt: Männer für leichte Lagerhausarbeit; Stellungen stetig; guter Lohn. 1000 N. Halsted Str. dimido

Verlangt wird ein geweckter Kontorjunge. Bewerbungen sind persönlich und mit Referenzen bei A. Holinger & Company, 11 S. La Salle Str., zu machen. dimido

Verlangt: All-around Stallmann, Pferde zu besorgen. Nachzufragen 1225 W. Monroe Str. mido

Verlangt: Buchhalter, Deutsch und Englisch, Type Writing wenn möglich. Adresse: O 1541 Abendpost. 19sep*

Verlangt: Cabinetmakers und Leimer. 900 N. Paulina Str. 5ok*X

Verlangt: Aluminum Metallarbeiter an Automobile Bodies; stetige Arbeit und guter Lohn. Cadillac Automobile Co., 2909 Indiana Ave., 6. Floor. midofr

Verlangt: Painters, erster Klasse Männer an Wagen und Auto Trucks. 840 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Erfahrener Wurststopfer. Sofort nachzufragen in 6131 Wentworth Avenue. dimido

Verlangt: Nacht-Porter. 540 W. Madison Str. mido

Verlangt: Zweiter Koch, $18 die Woche. 545 Süd State Straße. mido

Verlangt: Erfahrener Saloonporter. 1013 W. Madison Straße. mido

Verlangt: Tüchtiger Cabinetmaker. A. Domke Cabinet Works, 1004 North Ave. midofr

Verlangt: Bäcker, erster Klasse Mann an Brot und Rolls; guter Lohn. 1158 E. 55. Str. mido

Verlangt: Porter, muß auch Boiler besorgen können; $15 die Woche und Zimmer. Frank, 1400 W. 51. Straße. bidofa

Verlangt: Schneider und Bushelman. 2335 W. 35. Str., Ecke Western Ave. midofr

Verlangt: Jungen, 14—17, als Helfer an Papierschneidemaschine; $11 die Woche. 310 W. Superior Str. midofr

Verlangt: Knaben zwischen 14 und 16, um Gänge zu besorgen und leichte Arbeit zu tun. $9 die Woche. 310 W. Superior Straße. midofr

Verlangt: Tüchtiger Porter, der auch bartenden kann. 426 Sherman. dimido

Verlangt: Janitorhelfer, muß nüchtern sein. Gartner, 719 Barry Ave. 8ok1wX

Verlangt: Ein Junge mit Erfahrung in Bäckerei, nicht über 18. 2503 Clybourn Ave. midofr

Verlangt: Belt Sander an Store Fixtures. 818 S. Clinton Str. 17sp*X

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Ehepaar. Mann für Stallarbeit, Frau für Reinmachen. Freie Wohnung, Heizung und Licht. 366 W. Ohio Str., Tyler & Hippach.

Verlangt: Ehepaar als Janitor, Mann kann tagsüber zur Arbeit gehen; freie Wohnung und Lohn; Erfahrung nicht nötig. 3753 Wilton Avenue. mido

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Williger Mann sucht Stelle als Helfer in Maschinen- oder Automobil-Werkstatt oder Roadhouse. Adr.: 2340 Cleveland Ave.

Gesucht: Bäcker an Brot und Biscuits sucht Stelle, allein oder als zweite Hand. Phone Diversey 4932. dofr

Gesucht: Mitteljähriger Mann sucht Beschäftigung für Haus- oder Küchenarbeit, auch leichtere Porterstelle im Saloon. Angebote an Adr.: P 1728 Abendpost.

Gesucht: Aelterer alleinstehender Mann sucht leichtere Arbeit; versteht Janitorarbeit oder sich im Hause nützlich zu machen. Adr. John Rusa, 2321 W. 23. Str.

Gesucht: Deutscher wünscht guten Platz als Porter im Saloon. Czarnikow, Telephon: Lincoln 1674. dofr

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stelle als Janitor, Feuermann od. sonst im Hause sich nützlich zu machen. Gute Zeugnisse. Phone Wellington 43. 4244 N. Leavitt Str.

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stellung als Geschirrwascher und für Küchenarbeit, hat etwas Erfahrung. Tel. Lake View 1778.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als erste oder zweite Hand an Brot, Biscuits und Kaffeekuchen; kann auch an Cakes mithelfen; geht auch aufs Land. Richard Gottinger, 643 W. Division Str. midofr

Gesucht: Junger anständiger Mann sucht irgendwelche Beschäftigung abends von 6:30 an. Adr.: Z 1370 Abendpost. dimido

Gesucht: Junger Waiter sucht irgend welche Stelle. Adr.: Z 1369 Abendpost. mido

Gesucht: Bartender, militärfrei, sucht Stellung. Adr.: P 1721 Abendpost. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen oder Frau im Lunch Room zu arbeiten; $12 die Woche; keine Sonntagsarbeit. 447 So. Halsted Str. dofr

Verlangt: Geschirrwascherinnen. Müssen Erfahrung haben. $10 per Woche. 3763 Cottage Grove Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Branching; nur erfahrene brauchen vorzusprechen. 30 Ost Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Kellnerin von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags. Guter Lohn. 835 W. North Ave.

Verlangt: Erfahrene Operators an Dresses und Skirts. 1324 Milwaukee Avenue. do—sa

Verlangt: Mädchen oder junge Frau um in Bäckerladen zu arbeiten. Edelweiß Bäckerei, 1733 Dayton Str. Tel. Diversey 3405.

Verlangt: Mädchen, brauchen nicht englisch zu sprechen. Stone Bros. & Co., 1501 W. Polk Str. dofr

Verlangt: Waitresses, stetige Arbeit, guter Lohn, Deutsch-Ungarin oder Oesterreicherin. — 1500 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen und Frau, sofort, leichte beständige Arbeit an Nähmaschinen, Anfängerinnen erhalten $12 wöchentlich. Arbeit ist angenehm und interessant. Zahlen mehr wenn fortgeschritten. (Schweizer Stickereien). Chicago Embroidery Co., 1715 West Ohio Str., nahe Ashland Ave. 10ok1wX

Verlangt: Finishers an Kleidern, sowie Mädchen zum Lernen; geben Arbeit ins Haus. J. S. O'Brien, 116 South Wells Str. 9ok1wX

Verlangt: Ein junges Mädchen, welches mit der Nadel gewandt ist, für Pelznähen. Vorzusprechen von 1 bis 6 Uhr abends. 6220 Broadway. mi—sa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Hand Finishers an Sweater Coats; guter Lohn und stetige Arbeit. O'Shea Knitting Mills, 2408 W. Chicago Ave. midofr

Verlangt: Mädchen, 14 Jahre alt. Nachzufragen in Holden's, 231 South State Str. dimido

Verlangt: Pelz Finishers. Ruhig, 118 East 55. Str. Telephon Kenwood 3933. 9ok1wX

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Bäckerladen, guter Lohn. 4622 N. Kedzie Ave. mododo

Verlangt: Mädchen von 14—16 Jahren, im Laden zu arbeiten. 1011 Center Str. modo

Verlangt: Bügelmädchen für einfache Arbeit. 2649 Sheffield Ave. 9ok1wX

Verlangt: Mädchen im Laden, mit Erfahrung im Cleaning- und Dyeing-Laden bevorzugt; stetige Stellung und guter Lohn. Nachzufragen 4032 Elston Ave.

Verlangt: Erfahrene Chocolate Dippers, guter Lohn; ganze oder Teil der Zeit. C. P. Pfund, 2867 N. Clark Str. Tel. Wellington 1196. mido

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. 3758 No. Robey Str. dimido

Verlangt: Mädchen von 16 und mehr Jahren, um in Kunstblumen-Fabrik zu arbeiten; $8.00 die Woche zum Anfang. 357 W. Chicago Avenue. 5ok1wX

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, um in Kunstblumenfabrik zu arbeiten; $6 die Woche zum Anfang. 357 West Chicago Ave. 5ok1wX

Hausarbeit

Verlangt: Haushälterin. Muß gute Köchin sein, kurze Stunden, 8 bis 2 Uhr Nachm. — Zu erfragen im Store 4106 North Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen bei einer alleinstehenden Dame für Kochen und allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche, guter Lohn. 1. Apt., 410 Diversey Parkway, Phone Wellington 2200. Bitte Morgens anzufragen.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1362 N. Hoyne Ave. dofr

Verlangt: Junge Frau für Hausarbeit, ½ Tage. Guter Lohn. 210 North Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, 2 Erwachsene. — 5916 Kenmore Ave., 2. Apt.

Verlangt: Frau für Hausarbeit. 511 North Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 733 North Ave.

Verlangt: Gute Frau für Waschen und Bügeln. 1746 Humboldt Blvd., 1. Apartment. Phone: Albany 7003.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen. 5442 Calumet Ave., 2. Apt.

Verlangt: Scheuerfrau zwei Stunden täglich. Nachzufragen 2148 N. Halsted Str., Top Flat.

Verlangt: Mädchen, das einfach kochen kann, für Hausarbeit; keine Wäsche; Lohn $10. 750 Independence Boulevard, 2. Apartment. Tel.: Kedzie 4161.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; sehr guter Lohn. 2120 Milwaukee Ave., Bäckerei. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn und gutes Heim. 7444 Bennett Ave., 2. Apt. Telephon Midway 1144. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; guter Lohn. 5616 South Park Ave., 3. Apt. Telephon Englewood 6640.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; keine Wäsche. Levison, 2423 Kedzie Boulevard. Telephon Albany 7441. 10ok1wX

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. 3408 Lemoyne Str., 2. Apartment. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges Zimmermädchen und Frau zum Reinmachen, stetige Arbeit, guter Lohn. Eastwood Beach Apartments, 811 Eastwood Ave. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $10, kein Waschen, gutes Heim, Empfehlungen. 4129 Kenmore Ave. Tel. Lake View 5902.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim und Lohn, kleines Apartment, 2 Erwachsene und 2 Kinder. 4752 Malden Str. 2. Flat. Tel. Sunnyside 5423. Nach 6 Uhr Abends.

Verlangt: Mitteljährige Frau für Hausarbeit, kein Waschen, keine Sonntagarbeit, muß zuhause schlafen. 2158 W. Chicago Ave.

Verlangt: Eine stetige Frau für Geschirrwaschen in der Bäckerei, $11 und Board. 1044 Leland Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen, Referenzen. Hirsch, 5815 Winthrop Ave., 2. Apt. Tel. Sunnyside 8576. dofrsa

Verlangt: Gute Waschfrau für Mittwoch und Donnerstag jede Woche. Hausreinigung jetzt vorüber. 836 Dakin Str., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 6459 Magnolia Ave., 2. Apt. Tel. Rogers Park 640. midofrsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5162 Michigan Ave., 1. Apt. somodo

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 6-Zimmer Apartment; Empfehlungen erforderlich. 744 N. Elmwood Ave. Phone: Oak Park 6276. sondidofa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, guter Lohn. 433 Roslyn Place. Tel. Lincoln 1229. mido

Verlangt: Frau zum reinmachen in Theater, stetige Arbeit. Palace Theater, 12. Str. und Blue Island Ave. 5ok1wX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 4641 Michigan Ave., 2. Apt. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; abends heimgehen. 2259 N. Kedzie Blvd., 2. Apm't. Sanders. midofr

Verlangt: Starke Frau für allgemeine Hausarbeit. 519 W. North Ave. midofr

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit; gutes Heim. 7269 Coles Avenue, 2. Apt. 7ok1wX

Verlangt: Küchen-Frau, sechs Tage die Woche, acht Stunden den Tag. 1038 N. State Straße. 7ok1wX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 446 Briar Place. 8ok1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 934 E. 45. Str. Tel. Oakland 6254. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; muß gute Köchin sein; sehr hoher Lohn; kleine Familie. 427 Roslyn Place. Telephon Lincoln 4737. 8ok1wX

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit. 1928 Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Scheuerfrau; kurze Stunden und guter Lohn. Channel Chemical Co., 1419 Carroll Ave. 6ok1wX

Verlangt: Frau mittleren Alters, für allgemeine Hausarbeit und einfaches Kochen, von 8 bis 5 Uhr; keine Sonntagarbeit, $8 wöchentlich. E. Roorbach, 3129 Armitage Ave. mido

Verlangt: Haushälterin für Mann und 4-jähriges Kind. Padau, 651 W. North Ave. Bitte abends vorzusprechen. midofr

Verlangt: Waitreß in Wiener Restaurant. 1148 N. Wells Str. Tel. Superior 6611. midofr

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für leichte Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn. Tel. Lake View 6910. mido

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6236 Kenmore Ave. midofr

Verlangt: Mädchen, 17 bis 19 Jahre, zur Mithilfe bei allgemeiner Hausarbeit, zwei Erwachsene in der Familie; gutes Heim. 615 Garfield Avenue. mido

Verlangt: Erfahrene Wäscherin für Montags. 6246 Kenmore Avenue. mi—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kein waschen, $10. 5000 Woodlawn Ave. Phone: Kenwood 8390. mido

Verlangt: Frau für Küchenarbeit, hoher Lohn. 14 N. Dearborn Str., 4. Floor. mido

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Mitteljährige Frau für Hausarbeit auf Farm, eine Meile vom Town; drei Kinder. Schreibt sofort. Don Warkne, Galien, Mich. mido

Verlangt: Junges Mädchen, auf Baby zu achten und bei Hausarbeit zu helfen. 1623 Wilson Ave., 1. Apt. Tel. Sunnyside 9284. mido

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Eine Köchin sucht Stelle in Privat. Vorzusprechen 2026 Sedgwick Str., 3. Flat — nahe Lincoln Park.

Gesucht: Erfahrene junge Frau sucht Reinmachplätze beim Tag. Tel. Diversey 3934.

Gesucht: Eine erfahrene Köchin sucht Stelle in einem Privathause. Lohn $12. 7932 Normal Ave., 1. Flat.

Gesucht: Soldaten-Frau sucht gute Stelle in Fabrik für halbe Tage. Mrs. A. Reichl, 1452 Diversey Parkway. mido

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Verlangt: 20 Waschfrauen, sofort. Fuhr's Employment Office, 540 West North Ave. dofrsa

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 1jl,modoson*

Fuhrs deutsch-ungar. Büro tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 9ok,1miX

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Vermiete 5 Zimmerwohnung mit Bad; $17. 1923 Sheffield Ave. dofrsa

Zu vermieten: 3 hübsche helle Zimmer; Ofenheizung; neue dekoriert. Nachzufragen 1936 Larrabee Str., zweites Flat, hinten. dofrsa

Zu vermieten: 4 Zimmer, Toilet, $9. 1637 Dayton Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer, Bad, Gas, $14. 1815 Cleveland Ave. Tel. Ravenswood 9248.

Zu vermieten: 5 und 6 Zimmer, Gas und Bad, $16. 2510 Seminary Ave.

Zu vermieten: 7 feine Zimmer, alle Bequemlichkeiten. $12. 2208 Orchard Str. doson

Zu vermieten: 4 helle Zimer mit Toilet. — 2. Flat. 312 Willow Str., nahe Sedgwick.

Zu vermieten: 14 Zimmer Haus, mit Store, erster Klasse Platz für Roominghaus und Restaurant, Dampfheizung, elektr. Licht, mäßige Miete, nahe Belmont und Lincoln Ave.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu vermieten: 6 helle Zimmer und Bad; große Porch. Auch 4 helle Zimmer, Bad, große Porch. 1432 North Park Ave. mi—son

Zu vermieten: 4-Zimmer-Flat und Bad. 1641 Wabeland Ave. mido

Zu vermieten: 7 Zimmer und Bad, neu dekoriert, gute Carverbindung; Miete $22. 4739 Flournoy Str., nahe So. Cicero Avenue. bidofa

$8 mieten schönes 3-Zimmer-Flat in Brickgebäude. 1503 Wieland Str., nahe North Ave. und Wells Str. dimido

Zu vermieten: 646 Garfield Ave., 3. Flat, Ofenheizung, neue Plumbing, Hartholz-Fußböden, kann als sieben Zimmer Flat benutzt werden mit 4 Schlafzimmern, oder als ein 4 Zimmer Flat. 7ok1wX

Zu vermieten: Helle Wohnungen, drei und vier Zimmer mit Bad. 3464 N. Clark Str., Kaufmann. Telephon: Wellington 8265. *X

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu vermieten: 2 schöne helle freundliche reine Frontzimmer, Bad, elektrisches Licht und alle Bequemlichkeiten. Bitte vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. Mrs. Beckmann, 1596 Clybourn Ave., Ecke North Ave. dofr

Zu vermieten: Großes helles warmes Zimmer, fein möbliert, Telephon, elektrisches Licht, für ein oder zwei Personen, $4. 932 N. La Salle Str. dofrsa

Vermiete möblirtes Zimmer mit Wasserleitung, $1.75. 307 North Ave. dosi

Zu vermieten: Helles, reines Zimmer an Herrn. Mrs. Neu, 2536 Southport Ave.

Zu vermieten: Möbliertes Frontzimmer mit Bad. 1505 N. Wells Str.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, sauber, $1.75 u. aufw. Dampfheizung. 1556 N. La Salle Str.

Ein Mann kann schönes Zimmer haben. — 3125 Southport Ave., 2. Floor. dofrsa

Zu vermieten: Eine große Dachstube, Bad und Gas, $6.00. 1137 N. Richmond Str., nahe Division Str. 5okt,1wX

Zu vermieten: Großes, helles, angenehmes Zimmer, Dampfheizung, heißes u. kaltes Wasser; Herr vorgezogen; Privatfamilie. 1968 Lincoln Ave., Apartment A.

Vermiete möblierte Zimmer, $1.75 aufwärts, Bad, Telephon. Frau Göllner, 739 N. Clark Straße. sodido

Zu vermieten: Elegant möbliertes Frontzimmer an zwei; auch kleine, auf Wunsch Board, Piano. 18 W. Goethe Str., nahe State. midofa

Zu vermieten: Nettes Zimmer, drei Minuten vom Lincoln Park; alle Bequemlichkeiten. J. Krueger, 2035 Mohawk Str. Tel.: Lincoln 8111. mido

Zimmer und Board, alle modernen Bequemlichkeiten, billig. 433 Roslyn Place. Telephon Lincoln 1229. mi—son

Vermiete Haushaltungszimmer. 1707 Nord Halsted Straße. 5ok1wX

Vermiete leichte Haushaltzimmer, warm, rein; ebenfalls Einzelzimmer. 2241 Burling Str., nahe Halsted und Lincoln. 5ok1wX

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Kinderloses Ehepaar sucht 3 Zimmer, Nordwestseite; auch Tausch für leichte Gegenleistung. Adr.: Z 1455 Abendpost.

Aelterer Mann sucht Zimmer bei guter deutscher Familie oder bei älterer, alleinstehender Witwe. Adr.: P 1729 Abendpost. dofr

Zu mieten gesucht: Junger Mann, Printer, sucht Zimmer bei anständiger Familie, mit Telephon, nahe Hoch- oder Straßenbahn, Nordseite; kein Roominghaus. Adr.: D 3 299 Abendpost.

Junger Mann wünscht warmes Zimmer an der Nordseite, von Chicago bis zur North Ave. Z. 1454 Abendpost. dofr

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 7,b*X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18of*X

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. Zimmer 505, 133 W. Washington Str., von 9 Uhr morg. bis 3 Uhr nachm., und 1572 N. Halsted Str. von 4 Uhr nachm. bis 8:30 abends, am Sonntag von 9 bis 1 Uhr nachm. Phone: Diversey 3134. 10ap*X

Amtliche Beglaubigungen und Affidavits werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., 223 W. Washington Str. 1jl*X

Dr. Hugo Radan, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30d4*X

Deutsch-ungarischer Advokat, Kollektor und Notar; praktiziert in allen Gerichten. Offen auch Abends u. Sonntags. Bitte vorzusprechen. Schwarz, 2133 N. Clark Str. Tel. Diversey 3158. 1ms*X

Plumbers und Supplies

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Plumbing Supplies zu billigsten Preisen für Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 23jn*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Heizofen, mittlere Größe, 3. Floor, 2031 Mohawk Str.

Guter Universal Combination Küchenofen zu verkaufen. 1126 Lill Ave., 1. Flat.

Verkaufe Bett., $5. 653 Barry Ave., 1. Floor. dimido

Zu verkaufen: Hartkohlen-Heizofen, beinahe neu; billig. 2825 Lincoln Ave. dimido

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Kochofen und Gasofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 1ok1wX

Händler

Versteigerung
Freitag, 11. Oktober, 10 Uhr vorm., in 2525 Sheffield Ave., wo wir den Inhalt von 16 Zimmern verkaufen, bestehend aus Rugs, Teppichen, Dressers, Betten, Springs, Matratzen, Stühlen, Schaukelstühlen, Heizöfen, Eßzimmertischen und -Stühlen, Küchen-Utensilien, Nippsachen, Büchern usw., usw.
Reebies Auction House,
Joseph Straußer, Versteigerer.
Privatverkäufe täglich.
Offen Mittwoch und Samstag abends.

Verkaufe alle Sorten Möbel, Oefen und Rugs, billig. 1389 Milwaukee Ave. 5ok1wX

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop. 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 15ma*X

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Tausche Grocery- oder Kaffee-Store zum Fortmoben für 2-Flat Framehaus. 3855 N. Western Ave. dofa

Gute Weinpresse, Double Preß, gewünscht. Adr. P. 1724 Abendpost. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Gebrauchte Gußformen für Bleisoldaten. P. 1726 Abendpost.

Lunch Rooms zu kaufen gesucht. Schreibt. Adr.: P 1730 Abendpost.

Kaufe alle alten künstlichen Zähne u. Zahngebisse, auch Goldzähne, Brücken, sowie zerbr. The Victoria, 143 N. Wabash Ave., Zim. 200. mo—sa

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

$28 kaufen $125 Size Cabinet Konzert Phonograph, mit vielen schönen Records und zwei Diamantnadeln. 143 Nord Wabash Ave., Room 300. sodido

Bin gezwungen, mein elegantes $850 Player Piano 1918 Model für $230 zu verkaufen; $200 Victrola und Records für $55. Etwas Möbel, billig. Nehme Liberty Bond in Zahlung. Residenz: 1922 S. Kedzie Ave. 1ok,bidofasonimt

$100 kaufen $400 fast neues Piano. 1961 N. Halsted Str. 4ok1wX

Nur $85 für ein schönes Mahagoni Gerold Upright Piano, $5 monatlich; nehme Liberty Bonds in Zahlung, bei Groß, 5081 Broadway. 4ok12wX

$50 kaufen $250 Victrola, $165 nehmen mein $500 Piano; Möbel billig, 90 Tage gebraucht. Residenz, 3222 Jackson Blvd., nahe Kedzie. 19sepimtX

Victor-Sprechmaschinen billig, Records in allen Sprachen. 335 W. North Ave. Kataloge frei. 7mai*X

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer; $20, $25, $30, auf wöchentliche $1.00 Abzahlungen. Wir geben den Leuten Kredit.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str. Abends bis 8 Uhr. 5ol*X

Männerkleider-Bargains; Neue, nicht abgeholte, für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 4ap*X

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Brindel Bull Watch Dog, $5. Puddle Mother und 6 Puppies, $5 und $3. 1340 Michigan Avenue. dofrsa

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ausverkauf von Singer-Nähmaschinen, billigste Preise auch auf Abschlagszahlungen. Gebrauchte $3 aufwärts. Reparaturen garantiert. Cooper, 335 W. North Ave. Tel. Diversey 2799. 7mi*X

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu Carom oder Pocket, mit vollständ. Zubehör, $150; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. *X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: 5-Passagier Ford Automobil, wie neu, mit Self-Starter, billig. 5948 Süd Western Ave. 9ok1wX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Gegen Rheumatismus, Nervosität, Rückenschmerzen, schlechte Zirkulation, Erkältungen etc., gebraucht Massage oder elektrische Behandlung. Tel. Diversey 1714. Adr.: 2530 N. Clark Str. 10ok1wX

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Straße. 1sep,sadido*

Schöne billige Hüte für deutsche Frauen. 1627 Larrabee Str. sp10didosonimt

Amtliche Beglaubigungen und Affidavits werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., 223 W. Washington Str. 1jl*X

Painting, Papering, Kalsomining, Häuser und Porch-Anstreichen. Bestens und billigst ausgeführt. Thies, 1955 Fremont Str. Phone: Lincoln 4879. bidofa

Alte Puppenköpfe jeder Art repariert, übermalt wie neu. Doll Hospital, 4018 N. Robey Str., nahe Irving Park Blvd. 1ok,2wX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Kann kleinere Beträge, $300 bis $2000, auf erste Mortgage zu 6% ausleihen. Näheres: 4877 N. Hermitage Ave. Tel. Ravenswood 7142. dosason

Behaltet Eure Liberty Bonds, wenn Ihr könnt, wenn Ihr jedoch verkaufen müßt, bezahlen wir Bar zum Marktpreise minus 50c per Bond Geschäftsgebühr. Heutiger Preis etwa $47.65. Stunden: Täglich 10—5, Sonntag 10—12. Room 501. Franklin Investment Co., 11 S. LaSalle Str. 5ok1wX

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Samstag abends bis 9 Uhr. Kraufe State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2of*X

Home Bank & Trust Co.
Ashland und Milwaukee Avenues.
Spezialfund zu 5½ Prozent. 13jp*X

Hundert Dollars richtig angelegt sind schon oft der Grundstein zu künftigem Wohlstand geworden. Wir verkaufen Sicherheiten in einer gut gehenden Gesellschaft, die hohe Dividenden zu verteilen beabsichtigt. Schreiben Sie um Auskunft an Adr.: M 1829 Abendpost. modoson

$3500 zu verleihen auf Grundeigentum zu 5½ Prozent. Telephon: Lincoln 4326. safondido

$5000 zu verleihen zu 5½ Proz. auf Grundeigentum. 2358 Lincoln Avenue. safondido

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Grundeigentum und Häuser

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Nordseite

Zu verkaufen: Großes $450 Upright Hallet Davis Piano, in bester Ordnung, guter Ton, $60. 5026 Sheridan Road, nahe Broadway und Argyle. 10ok1wX

$25 oder $50 bar, Rest $10 mon., kaufen ¼ oder ½ Acre Hühnerplatz; neue Gebäude; 5c Fahrgeld. Zimmer 1620 Ashland Block, 155 No. Clark Str. 4ok2wX

Nordwestseite

Gegenwärtiger Umstände halber muß ich meine neue 5 Zimmer Bungalow verkaufen; $100 bar und leichte monatliche Abzahlung. — Adr.: P 1725 Abendpost.

Südseite

Zu vertauschen: Modernes 6-Flat Brickgebäude, Südseite nahe 63. Str., sechs 5 Zimmer Flats; durchweg Eichenholz; Lot 160×160 Fuß tief; Miete $2000; Preis $16,000; Hypothek $8000. Wünsche altes Hauseigentum zum Wert von $8000. Mrs. Mary Stepanek, 2448 Süd Millard Avenue. sodido

Farmländereien

Bargain: 24 Acres, Haus, Stall, nur $300 nötig. DeCoudres, Bloomingdale, Mich. dofason

Die Chicago Colony erwartet Zuwachs von 6 Familien in 2 Monaten, und Alle, die interessiert sind in Farmland, sollten sich an selbige anschließen. Zwei Ernten das Jahr, gesundes Klima und Wasser. Kein Schnee oder Eis. Wegen weiterer Auskunft schreibe man an John Piplack, Farm Owner, Developer and Colonizer, Bush, Louisiana. 9ok1wX

Zu verkaufen, nein, so gut wie verschenkt wird umständehalber gute 40 Acker improved Farm in Ottawa County, Michigan. Adr.: Z 1398 Abendpost. midofr

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 29 Acres extra gute Michigan Farm, vorzügliches Gartenland, geeignet für Weinreben; die Hälfte ist schwarzer Boden; 6 Zimmer Haus; großer Barn, Nebengebäude; Obstbäume, Vieh, Wagen, Buggy, alle Maschinen. Näheres beim Eigentümer, J. Swartz, 2133 N. Clark Str. dimido

Verschiedenes

Vertausche gutes für 12 Proz. verzinstes Gebäude, neu und modern, für erstklassige Farm. John B. Devoney & Co., 133 W. Washington Str., Chicago, Ill. safodido

Zwei- oder dreistöckiges Brickhaus gesucht nördlich von Irving Park Blvd. in Tausch für Eck-Grundstück mit einträglicher Grocery und Meat-Market. Neuberg, 130 N. Wells Straße. 9ok1wX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Etabliertes Papier- und Paint-Geschäft, alles vollständig eingerichtet, gute Bedingungen. Näheres persönlich. J. Swartz, 2133 N. Clark Str. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, Home Bäckerei. 1230 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: $115, Candies, Zigarren, Schulartikel-Store mit einem möblierten Wohnzimmer, Kleiner, guter Vorrat, Wer. $200, garantirt sich zu zahlen. Geschäftige deutsch-amerikanische Nachbarschaft. 1637 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Platz für alte Frau, 30 Zimmer Roominghaus, alles besetzt, gute Heimat, billig wegen Krankheit. 435 N. Welles Str. Tel. Main 3792.

Zu verkaufen: 10 Zimmer gute solide Möbel, schöne Lage; gute Verkehrsverbindung; helle, saubere Zimmer, alle vermietet, Kohlen für den Winter eingelegt; muß sofort verkaufen. Keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. 2340 Cleveland Ave. 8ok1wX

Ecke, Grocery, Delikatessen, Zigarren und Notions, mit Möbeln, wenn gewünscht, wegen Militärangelegenheiten alles billig. 1900 Dayton Straße, Ecke Clay Str. modido

Gutgehender Saloon billig zu verkaufen, wenn diesen Monat genommen. Adr.: P 1722 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Ein Restaurant, 203 Washington Str. dimido

Grocery-Store zu verkaufen; Cash Trade; sehr einträglicher Platz; Abzahlungen. Roos 691 Milwaukee Ave. 8ok1wX

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cts. d. Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junger Mann, Handwerker, 30 Jahre alt, mit Ersparnissen, sucht ein Mädchen von 20 bis 30 Jahren, junge Witwe nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Wenn möglich Bild mit dem ersten Briefe. Ehrensache. Adr.: P 1727 Abendpost.

Heiratsgesuch: Eine alleinstehende Witwe gute Erscheinung, 40 Jahre alt, ist protestantisch, möchte zwecks Heirat bekannt werden mit einem besseren Herrn, der dieselben Eigenschaften besitzt und ein sorgenfreies Leben führen möchte. Agenten verbeten. Adr. P 1734 Abendpost.

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Wer befürchtet Spanische Influenza zu bekommen? Schreibt mit Adresse sofort für Büchlein (kostenfrei). Scientific Inhaler Co., 180 W. Adams Str. 10ol2wX

Dr. Hasencleber, Spezialist für private Krankheiten. 3006 W. Madison Str. Rat frei. 8okt 2wX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10-12 Mittags, 5-8 Abds. 15ag*X

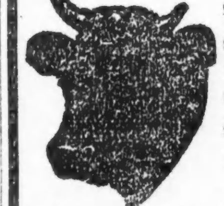
Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18mi*X

— Aus dem Temperenzler-Verein. — „Der Weißbuchner hat aber letzthin noch Glück g'habt!" — „Wieso denn?" — „Steht er draußen vorm Salvatorkeller und schaut sehnsüchtig hinein! Schon will er sein Gelübde brechen — da, im letzten Moment, fährt ihn noch ein Automobil über den Haufen."

Kauft Euer Fleisch Retail zu Wholesale-Preisen.



Hinterviertel Kalbfleisch, 19½c
Vorderviertel Kalbfleisch, 16½c
Ranch lebende Stewing Hühner 24½c
Feines Pork Loin 27½c
Feine Pork-Schulter 24½c
... Hühner, Pfd. 22½c
Sirloin und Porterhouse Steak.......19½c
Feiner Pot Roast, Pfd. 16½c
Feiner gerollter Rippen-Roast, keine Knochen, Pfund 22½c
Hinterviertel Lammfleisch, Pfd. 19½c
Vorderviertel Lammfleisch, Pfd. 15½c
Diamond A Butterine, Pfd. 30c
Strikt frische Eier, Dutzend 43½c
2½c am Dollar Rabatt.

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.

Zwei Läden:

Unser Hauptladen ist jetzt

510 S. Halsted Str.

zwischen Harrison und Van Buren Str., nahe Hochbahn und Straßenbahnen. Kann von jedem Teil der Stadt für 5c Fahrgeld erreicht werden.

Vergeßt: unseren 63. Str. Store nicht, wo wir Neighborhood oder irgend eine Sorte Stamps, die Ihr wollt, geben.

1750 W. 63. Str.

Seht nach unserem Schild an der Nordseite der 63. Straße

An das deutsche Volk!

(Aus dem „Milwaukee Herold.")

IV.

Meldungen von allen Seiten über Friedensangebote!

Und gerade im Zusammenhange mit diesen scheint ein weiteres Mahnwort an das deutsche Volk am Platze.

Gerade jetzt sollte es zur Einsicht kommen, wie schwer es auch dem großherzigsten Sieger gemacht ist, unter den in Deutschland herrschenden Verhältnissen mit den neuerdings an die Spitze berufenen liberaler gesinnten Kräften zu verhandeln. Selbst dann, wenn diese vorgeben mit den vom Präsidenten Wilson aufgestellten und in unserem dritten Artikel ausführlich besprochenen Grundbedingungen übereinzustimmen.

Die Machthaber im Deutschen Reiche scheinen zwar, da der Krieg seit dem Eintritt Amerikas eine so entschiedene Wendung zu ihren Ungunsten genommen hat, plötzlich einzusehen, wo der Schuh drückt.

Man versucht es mit Reformen, Reformen von oben. Man gibt sich sogar — man höre und staune — dazu her, Sozialdemokraten in das Reichsministerium zu rufen.

Wirkliche Reform, Reform, deren Dauer gewährleistet ist, kann nur vom Volke selbst ausgehen, was innerhalb des Deutschen Reiches leider immer noch als „von unten her" bezeichnet wird. Die Erkenntnis ist dort eben noch nicht durchgedrungen, daß in jedem Staatswesen das Volk souverän sein muß. Das allein bedeutet Demokratie. Und Amerika kämpft für die Herrschaft des demokratischen Gedankens.

Das deutsche Volk muß daher, wie schon mehrfach betont, das Heft in die Hand nehmen. Es muß die Reichsverfassung ändern. Wie — ist seine Sache. Es muß sogar auf einem andern als auf dem jetzt vorgesehenen Wege geschehen, wenn die Souveränität des Volkswillens nicht anders erwiesen werden kann. Im elften Artikel der Verfassung des Deutschen Reiches heißt es:

„Der Kaiser hat das Reich völkerrechtlich zu vertreten, im Namen des Reichs Krieg zu erklären und Frieden zu schließen, Bündnisse und andere Verträge mit fremden Staaten einzugehen, Gesandte zu beglaubigen und zu empfangen. Zur Erklärung des Kriegs im Namen des Reichs ist die Zustimmung des Bundesrats erforderlich."

Was bedeutet dies? Doch nichts anderes als:

Der Kaiser ganz allein hat das Recht, Frieden zu schließen.

In der Entscheidung über die Friedensfrage hat nicht einmal der Bundesrat ein Wörtchen mitzureden. Man lese nochmals die oben angeführte Verfassungsbestimmung.

Das arme, gequälte und leidende deutsche Volk hat also, wenigstens nach der Verfassung des Deutschen Reichs, nicht einmal das Recht, darüber zu bestimmen, ob es von jetzt wieder mit den andern Völkern des Erdenrundes in Frieden leben kann. Der Kaiser allein, wenigstens nach der Verfassung des Deutschen Reichs, könnte bestimmen, daß der Massenmord fortgesetzt werde, selbst wenn das Volk in seiner überwiegenden Mehrheit für den Frieden wäre.

Das ist Hohn auf alle modernen Staatseinrichtungen, das ist Autokratie der schlimmsten Sorte, ein Spott auf alle demokratischen Gedanken. Das ist es auch, was das deutsche Volk ändern muß, so schnell wie nur denkbar möglich.

Doch wie? Wiederum nach der Reichsverfassung können 14 Stimmen im Bundesrat gegen eine Verfassungsänderung ein Veto einlegen. Diese Bestimmung ging vom Fürsten Bismarck aus und war gut gemeint. Er wollte den Königreichen Baiern, Sachsen und Württemberg, die im Bundesrate zusammen über 14 Stimmen verfügen, ein Zugeständnis machen. Er wollte ihnen die Macht verleihen, zu verhindern, daß jemals Preußen seine Oberherrschaft im Reiche noch weiter ausdehne. Preußen aber, das heißt wiederum der König von Preußen oder der deutsche Kaiser, verfügt über 17 der 58 Stimmen im Bundesrate, und daher ist es wiederum der Kaiser, der allein und selbständig eine Verfassungsänderung hindern kann. Denn die 17 Stimmen Preußens im Bundesrate werden nach seinem Befehl abgegeben.

Wir hier in Amerika wissen nicht, und auch das deutsche Volk weiß es wahrscheinlich nicht, ob der Kaiser zur Zeit mit einer Verfassungsänderung einverstanden ist oder nicht. Und es ist auch völlig gleichgiltig.

Was wir wissen, was die ganze Welt weiß, und was das deutsche Volk vor allen andern wissen sollte, ist das, daß Autokratie dieser Art nicht mehr weiter existieren kann und darf, da durch diese immer wieder der Weltfriede gestört und die Herstellung des Weltfriedens behindert werden kann. Das ist in der Tat die einzige innere Angelegenheit des Deutschen Reiches, die auch die Außenwelt etwas angeht. Wie im übrigen das deutsche Volk sich regieren lassen will, ist seine Sache und geht niemand außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches etwas an. Präsident Wilson hat mehrfach mit aller Entschiedenheit erklärt, daß es Amerika gänzlich fern liege, sich in die inneren Angelegenheiten irgend eines anderen Landes einzumischen, und daß dies auch keiner anderen Nation gestattet werden solle.

Wird nun das deutsche Volk selbst das Heft in die Hand nehmen, um die nötige Reform herbeizuführen? Die amerikanischen Bürger deutscher Abkunft ermuntern es dazu. Sie möchten ihm helfen. Sie haben zu diesem Zwecke sogar eine Vereinigung „Amerikanische Freunde deutscher Demokratie" gegründet. Diese läßt es sich angelegen sein, ihm Aufklärungen und Ermunterungen zu übermitteln, wie sie auch in der Artikelserie enthalten waren, von der dieser Artikel der vierte und letzte sein soll. Ihre Landsleute deutschen Stammes hierzulande handeln dabei aus der innersten Ueberzeugung nicht nur, daß Demokratie der Welt gesichert werden muß, sondern auch, daß es zum Wohl und Besten des deutschen Volkes gereiche. Wir hier, die Amerikaner deutschen Stammes wissen, wie fürchterlich das deutsche Volk gelitten hat, und aus alter Liebe und Anhänglichkeit zu den Stammesgenossen wollen wir es aus seinen Leiden erlösen. Darüber zu sprechen, was die Friedensbedingungen sein werden, sobald es die Autokratie beseitigt hat und seine tatsächlichen Vertreter Frieden schließen können, haben wir kein Recht. Doch überzeugt sind wir völlig davon: je schneller das deutsche Volk handelt, desto schneller wird auch der Friede hergestellt sein. Und je schneller der Friede kommt, desto leichter werden die Bedingungen sein, die am letzten Ende Amerika bestimmen wird in der von dem großen amerikanischen Staatsmann, unserm Präsidenten, angedeuteten Weise.

Möge das deutsche Volk Erleuchtung finden und damit auch den Mut der Ueberzeugung, zu handeln im Interesse von Frieden und Demokratie!

Mode-Neuheiten.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Damenkleid.

Dieses elegante Kleid ist mit einem Westeneinsatz und einem mit seidenen Fransen besetzten Panel ausgestattet. Die Aermel haben hochmoderne Manschetten. Der Rock, am unteren Rand 1¾ Yard weit, wird an eine Unterblouse angefältelt.

Größe 36 erfordert 3¾ Yards 36 Zoll breites und ¾ Yard kontrastierendes, gleichbreites Material, ¼ Yard Fransen, 3⅛ Yards Einfassung und ¾ Yard Futter, 36 Zoll breit.

Schnittmuster Nr. 9040. 6 Größen: 36 bis 42 Zoll Brustweite und für junge Mädchen im Alter von 16 und 18 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Mode-Abteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Auerbach, Milton, 28 J., 4749 Prairie Ave.
Bauer, Wenzel, 1340 Melrose Str.
Beck, Martin, 6 J., 1037 Oakdale Ave.
Behlke, E.
Bolte, Arthur, 814 N. Lorel Ave.
Ernst, Norman.
Ersch, Anna (geb. Eleer), 2513 N. Fairfield Ave.
Geiger, Vera, 1931 S. St. Louis Ave.
Gerber, John, 839 N. Paulina Str.
Groß, Herman, 29 J.
Großkopf, George, 4430 Melvina Ave.
Hefferman, Dora, 41 J., 1418 N. Harding Ave.
Heider, Karl.
Heinze, Barbara (geb. Beyer), 25 J., 1717 N. Halsted Str.
Hiebsch, John.
Jaaks, Edwin, 19 J., 4857 Henderson Str.
Kruchten, Magdalena (geb. Reinberg), 69 J., 2524 Winona Str.
Markowske, Margaret, 1908 S. Turner Ave.
Muehler, August, 8347 Kerfoot Ave.
Mueller, Elmer, 34 J., 905 N. Cicero Ave.
O'Neill, James, 30 J., 7714 S. Carpenter Str.
Otto, Meta (geb. Rateike), 41 J., 5239 W. Warwick Ave.
Priem, Dr. Harry.
Rammon, Reinhard, 2870 Elston Ave.
Schaefer, Henry, 6741 Bishop Str.
Schna.. e, John, 6746 Indiana Ave.
Schoen, Louise
Schumann, Joseph, 4322 N. Sawyer Ave.
Schwenk, Harry, 27 J., La Grange, Ill.
Thürmann, Joseph, 1730 N. Hancock Str.
Trappe, Emil, 29 J., 4327 N. Avers Ave.
Wagner, Walter, 22 J.
Weisel, Mary, 47 J., 1345 S. Highland Ave., Berwyn.
Wilke, Albert, 2118 Cornelia Ave.
Zeken, Walter, 36 J., 2026 Melrose Str.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Dr. LAWHON

Augen-, Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungen-Spezialist

Ich bin der einzige Arzt in Chicago, der Behandlung ausschließlich für diese Organe anzeigt.

Ich habe viele Jahre lang diesem besonderen Zweig der Medizin spezielle Aufmerksamkeit gewidmet, und bin besser in der Lage, Euch erfolgreich zu behandeln, als die meisten anderen Aerzte.

Ich behandle alle Erkrankungen und Schwächen der Augen, wie schwache, wässerige, wehe Augen, granulierte Lider, Entzündungen der Hornhaut, Störungen des Sehnervs oder irgendwelche andere Ursachen abnehmender Sehkraft.

Ich habe viele von Blindheit geheilt. Ich heile schielende Augen schmerzlos. Ich passe Brillen korrekt an.

Taubheit, Kopfgeräusche, Ausfluß aus den Ohren und andere Ohrenleiden nach den neuesten und wissenschaftlichen Methoden behandelt.

Katarrh und seinen Komplikationen in der Nase und im Hals besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Vernachlässigt nicht Asthma, Heufieber oder Bronchitis.

Laßt mich Euch auf irgendwelche Lungenschwäche untersuchen. — Lungenschwindsucht kann geheilt werden, wenn bei Zeiten richtig behandelt.

Sprecht vor in meiner Office und laßt mich Euch die Wichtigkeit richtiger Behandlung für Auge, Ohr, Nase, Hals und Lungen erklären. Es ist frei.

W. M. LAWHON, M. D.

219 S. Dearborn Str., (Gegenüber dem Postgebäude.) **Chicago, Ill.**

Tagesfahrt*

Börsennotirungen.

Chicago, 10. Oktober 1918.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 Uhr vorm.	Schluß gestern
Mais—		
November	$1.12½	$1.15¼
Dezember	1.11⅝	1.14
Hafer—		
November	.64¼	.65⅜
Dezember	.64⅛	.65¼
Speck		
November	33.50	34.25
Schmalz—		
November	24.65	25.15
Rippen		
November	21.20	21.62

Nachstehend die heutigen Schlußnotierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Nov.	$1.12⅜	.64¾	33.25	24.65	21.15
Dez.	1.11⅛	.64¼	—	—	—

Mais schloß um 2½ bis 2⅞, Hafer um ½ bis 1 niedriger ab. Die Preise gingen der europäischen Nachrichten wegen in den ersten Börsenstunden beträchtlich herunter, stiegen dann aber wieder. Die Nachfrage nach Hafer und Mais für Exportzwecke war heute eine recht lebhafte. Barmais fiel um 5 Cents.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan & Trust Co., 112 W. Adams Straße, stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

	Heute	Gestern
London—		
Cables	476.52½	476.52½
Checks	475.42½	475.40
Paris—		
Cables	547	546⅝
Checks	548	547⅞
Holland—		
Checks	44½	44½
Italien—		
Checks	6.35	6.35
Schweiz—		
Checks	4.76	4.74
Dänemark—		
Checks	28.05	28.00
Norwegen—		
Checks	28.35	28.50
Schweden—		
Checks	30.50	30.65
Spanien—		
Checks	21.10	21.20

Produkten-Börse.

Die Kartoffelzufuhr ist stärker als die Nachfrage, daher sind die Preise am Sinken. In noch erhöhtem Maße gilt das Gesagte von Aepfeln. Die Vorräte sind bei stets wachsender Zufuhr enorm und die Nachfrage für die meisten Sorten sehr gering; auch hier ist ein für den Käufer erwünschtes Weichen der Preise zu konstatieren. Die Pfirsichzeit geht zu Ende, nur noch wenige kommen her. Butter hat, seitdem die Nachfrage stärker geworden ist, steigende Tendenz und wird von den Engroshändlern für 56 Cents das Pfund aufgekauft. Ab und zu erscheinen frische Nüsse, das Pfund wird auf der Marktliste mit 18 bis 20 Cents notiert.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notierungen und Bericht von W. K. Kahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao	$0.16	—0.20
Starke Nachfrage, doch Preise stetig. 20% gut lösbar wie oben, geringere Grade billig nach Butterfettgehalt. Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlware und frischem Material		
Gelatine	0.75	—1.05
Gute, eßbare Ware sehr wenig offeriert. Importierte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Ware einzutreten.		
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—		
Nr. 1		0.90
Nr. 2		0.85
Getrocknete Eier		0.90
Nur Eiweiß		1.35
Gummi — Arabischer	0.31	—0.50
Tragacanth, für Icecreampowder		2.60
„Icecreampowder"	0.35	—0.40
„Maple"-Zucker (kanadisch)		0.32
Milchstreupulver		0.26
(Die Ernte ist ausverkauft.) Viele Export-Orders.)		
Reismehl	0.09½	—0.10

Zucker.

Granul. Rohrzucker, 100 Pfd. $		9.49
do., Rübenzucker, do.		9.45

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.56
„Firsts", das Pfund		0.55
„Seconds", das Pfund	0.49½	—0.51½
Packware, das Pfund	0.39½	—0.40
„Ladles", das Pfund		0.40

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", das Dutzend	0.47	—0.47½
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.46	—0.46½
Gemischte Ware, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.44	—0.47
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)		

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund		0.35
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.		0.35
„Daisies", das Pfund	0.36¾	—0.37
„Brick", das Pfund	0.35	—0.3[illegible]
„Long Horns", das Pfund		0.36[illegible]
Schweizer neu das Pfund	0.45	—0.46
do. (Block), neu Pfund	0.35	—0.36
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.25
do., 1-Pfund-Stücke		0.26

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Zepfen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für volle Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.21½	—0.25½
Hähne, das Pfund		0.21½
„Broilers", das Pfund		0.28
„Springs", das Pfund	0.25	—0.25½
Truthühner, lebend, das Pfd.		0.34
Enten, das Pfund	0.24	—0.26
Indian Runner Enten, Pfund		0.22
Gänse, das Pfund	0.24	—0.24½
Perlhühner, das Dutzend		4.50
do., junge, das Dutzend		8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.00
„Squabs" lebend, Dutzend		2.50
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00
Kleine magere, weniger.		

(Zur Notiz für Geflügelhändler! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Rindfleisch (zugerichtet.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund $	0.34
do., Nr. 2 das Pfund	0.30
do., Nr. 3 das Pfund	0.18
„Loins" Nr. 1, das Pfund	0.40
do., Nr. 2, das Pfund	0.34
do., Nr. 3, das Pfund	0.20
„Rounds" Nr. 1 das Pfund	0.26
do., Nr. 2, das Pfund	0.25
do., Nr. 3, das Pfund	0.17
„Chucks" Nr. 1, das Pfund	0.24
do., Nr. 2, das Pfund	0.22
do., Nr. 3, das Pfund	0.16
„Plates" Nr. 1, das Pfund	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.11

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Zepfen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.17	—0.18
60— 75 Pfund Gewicht, Pfd.	0.20	—0.21
75— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.22	—0.23
90—120 Pfund Gewicht, Pfd.	0.24	—0.24½
140—175 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.16	—0.20

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notierungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

In Fässern—		
Baldwins	6.00	—9.00
Jonathans	5.00	—5.50
Ben Davis	4.50	—5.00
Northern Spy	5.50	—6.00
Imperial		5.60
Roman Sweets		5.00
King		6.00
Maiden Blush	5.00	—5.50
Greenings		5.30
Snow Aepfel	5.00	—5.50
Alexander	4.50	—5.00
Pippins	4.50	—5.00
Baldwins	4.50	—5.00
In Bushelkörben—		
Wealthies	1.25	—1.50
Maiden Blush	1.25	—1.50
Alexander	1.25	—1.50
Jonathans	2.25	—2.50
Kochäpfel	0.75	—1.00
Crab-Aepfel, der Bushel	3.00	—3.25
Westliche, in Kisten—		
Winter Bananas	3.00	—3.50
Grimes Golden	2.75	—3.25

Birnen.

Seckels, der Bushel		2.25
Keiffers	1.75	—1.85
Bartletts, der Bushel	2.75	—3.00

Quitten.

Westliche, die Kiste	3.25	—3.50
do., Michigan, der Bushel	3.00	—3.25
do., kleiner Korb		0.40

Trauben.

Michigan, kleiner Korb	0.41	—0.42
Concords, großer Korb	1.00	—1.10
Tokay, per Case	1.50	—2.50

Pfirsiche.

New York, der Bushel	2.00	—3.00
Tafelpfirsiche, per Case		2.25

Aktienbörse

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr	Schluß
Am. Shipbldg.	135	138	136½	136½
Do., Vorzugsaktien	97	90	90	90
Armour, Vorzugsaktien	20	99	99	99
Booth Fish	25	25	25	25
Chi. C. & C. Rys.	92	⅞	⅞	⅞
Do., Vorzugsaktien	76	14¼	14¼	14¼
Chi. Pneu. Tool	15	68	68	68
Chi. Rys. Ser. 2	35	11	11	11
Cudahy	480	116	115¾	116
Com. Edison	40	109¾	108¾	109¾
Hartman Corp.	40	46	46	46
Ill. Brick	5	49	49	49
Lindsay Light	5	17	17	17
M. Ward, Vorzugsaktien	17	103½	103	103
Nat. Carbon, Vorzugsaktien	2	114	114	114
Public Service, Vorzugsaktien	5	85	85	85
Peoples Gas	190	55¾	53	55½
Sears-Roebuck	399	160	158⅛	159½
Shaw	10	62	62	62
Stewart-Warner	120	63	62⅞	63
Swift & Co.	1,031	112	111	111
Un. Carbide	362	55¾	55⅛	55⅞
Wilson	40	53	52½	52⅞
Do., Vorzugsaktien	8	93⅛	93½	93½
Bonds				
$1,000 C. Rys. adj. inc. 4s		35	35	35
100 U. S. Lib. 3½s		99.66	99.66	99.66
550 do. 2d 4s		96.10	96.10	96.10
700 do. 2d 4¼s		96.10	96.00	96.09
3,900 do. 3d 4¼s		96.50	96.40	96.40

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Company	42⅛	41¾
American Locomotive Comp.	62½	63
American Smelting	76⅝	76¼
Anaconda	68⅝	68
Atchison	87⅞	86½
Baldwin Locomotive	75⅝	75¼
Baltimore & Ohio	53½	53¼
Bethlehem Steel	71¼	71½
Chicago, Milw. & St. Paul	47¼	47¼
Central Leather Comp.	64⅞	68¾
Crucible Steel	55	55⅝
General Motors	115	114⅝
Inspiration Copper	55¼	54½
Int. Mercantile Marine	29¼	28⅛
do., Vorzugsaktien	115	111
Int. Paper Comp.	33	33½
Mexican Petroleum	126	119½
New York Central		73½
Northern Pacific	88⅝	88¼
Pennsylvania Linien	43⅝	43⅝
Peoples Gas	55	53⅓
Reading	88⅜	87⅞
Republican Iron and Steel	86	85¼
Sears-Roebuck	160½	158¼
Southern Railway	28	27⅝
Texas Oil	184⅛	180
Tobacco Products	70	68½
Union Pacific	127⅞	127¾
U. S. Rubber	61¾	62¼
U. S. Steel	106⅛	105¼
do., Vorzugsaktien	110½	110¾
Utah Copper	82	82
Westinghouse	42⅝	42⅞

Die Börse entwickelte heute mehr Stärke durch Deckung seitens der Shorts. Die Bullen rechnen darauf, daß die Industrie für ein Jahr lang noch mit Aufträgen versehen ist, selbst wenn ein vorzeitiger Friede abgeschlossen wird. Munitionsstock wurden aus London als schwach gemeldet. Liberty Loans 4¼ Prozent standen heute auf 97.10.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwoll-Börse wurden heute nachmittag um 2¼ Uhr folgende Preisnotierungen verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedr	Schluß gestern
Oktober	30.60	31.20	30.[illegible]	30.80
Dezember	30.02	30.30	29.75	30.14

Die Kaffebörse.

Wie um 2:15 aus New York gemeldet wurde, waren die Preise heute unverändert. Um die angegebene Zeit stand September auf $10.15, Dezember auf $8.80.

Allgemeine Wehrpflicht.

Kongreßabgeordneter Julius Kahn tritt in beredter Weise dafür ein.

Vor der „Association of Commerce" sprach gestern der Kongreßabgeordnete Julius Kahn von Kalifornien über die Beteiligung Amerikas am Kriege. Seine Rede war ein starker und wohlbegründeter Appell, auch nach einem siegreichen Ende des Krieges nie wieder ungerüstet dazustehen. Er erklärte, daß der ewige Friede, wie er noch immer von Einzelnen erträumt wird, nicht kommen könne, so lange sich nicht die ganze Menschheit gründlich ändere. Und die Lehre, die Amerika aus diesem Kriege ziehen muß, sei, daß in Zukunft jeder junge Mann des Landes, wenn er 18 Jahre alt wird, ein Jahr lang zur Ausbildung als Soldat eingezogen werden muß.

Herr Kahn, der in Baden geboren und seit seinem fünften Jahr in Amerika ist, gehört seit 18 Jahren dem Kongreß an und ist seit 14 Jahren Mitglied des Ausschusses für militärische Angelegenheiten, in dem er seit jeher für größere Rüstungen eingetreten ist. Er war jahrelang Schauspieler, kennt das Land durch und durch und ist ein glänzender, eindrucksvoller Redner. Er fand jubelnden Beifall, als er als Republikaner erklärte, daß im Kriege Parteiinteressen gegen die Interessen des Landes zurücktreten müßten, und daß er stolz darauf sei, daß seine Partei den Präsidenten oft gegen dessen eigene Partei in Kriegsmaßnahmen unterstützt hat. Eine der ernstesten Fragen Amerikas sei die physische und moralische Degeneration gewesen, die vor dem Kriege bestand, die aber nun wohl für immer beseitigt sei. Die Feststellung, daß vor dem Kriege 25 Prozent der männlichen Bevölkerung, und zwar auch aus kleinen Orten und vom Lande, von den Krankheiten des sozialen Uebels ergriffen war, habe zu Maßnahmen geführt, die nur im Kriege so durchgeführt werden konnten.

Redner führte aus, daß kein Land verhindert werden kann, sich zu rüsten, daß es Preußen nach dem Frieden von Tilsit getan und trotz der Beschränkung seiner Armee auf 42,000 Mann in der Völkerschlacht bei Leipzig Napoleon eine Viertelmillion ausgebildeter Soldaten entgegenstellen konnte. Er schilderte dann, wie der Kongreß es noch im Jahre 1916 abgelehnt habe, Amerikas Heer von 98,000 Mann auf 220,000 zu erhöhen, und daß Wochen nach der Note vom 31. Januar, in der Deutschland Amerika plötzlich das Recht absprach, sich frei auf der See zu bewegen, kein Schritt getan war, um sich wirklich zum unvermeidlich gewordenen Kriege zu rüsten.

Die Schaffung einer Armee von 3,000,000 Mann durch die auswahlweise Aushebung, nachdem in allen früheren Kriegen das Freiwilligensystem versagt hatte, sei ein Meisterwerk. Am 1. Juli 1919 werde Amerika 4,000,000 ausgebildete Soldaten haben, und die volle dazu gehörige Ausrüstung. Als Beispiel der Schwierigkeiten, die überwunden werden, zeigte Redner, wie im Staate Washington die J. W. W. die Herbeischaffung des für den Flugmaschinenbau notwendigen Holzes zu hindern wußten. Ihre Wirkung bestand in dem Geselligkeitstrieb der in den Holzfällerlagern von der Welt monatelang abgeschiedenen Männer. Nun aber habe Oberst Dicks durch die Schaffung der „Loyal Legion of Loggers and Lumbermen" mit einem patriotischen amerikanischen Ritual den J. W. W. wirksamer das Handwerk gelegt, als es irgend eine andere Maßregel könnte. Auch die Erfindungen auf dem Gebiete der Ersatzmaterialien hätten viele Fragen gelöst, und der vielbesprochene „Liberty-Motor" sei nun, nachdem es gelungen, ihn zur Massenerzeugung auszubilden, als für Kampfmaschinen höchst wertvoll allgemein eingeführt.

Nächsten Dienstag ist der zweite und letzte Registrierungstag vor der Wahl im November. Eine Kongreßwahl steht bevor, und daher ist eine völlig neue Registrierung nötig. Da sowohl Kandidaten für den Senat, das Repräsentantenhaus, die Legislatur, für County- und Kommunalämter zu erwählen sind, als auch drei für die Bevölkerung äußerst wichtige Fragen zur Abstimmung kommen, ist es unbedingt nötig, daß die Wählerschaft sich so zahlreich als möglich an der Wahl beteiligt. Das kann aber nur geschehen, wenn jeder Bürger, männlich und weiblich, sofern er dies nicht schon am 5. Oktober getan hat, sich am Dienstag in die Stammlisten eintragen läßt. Alle früheren Registrierungen sind hinfällig. Die Wahllokale sind von acht Uhr morgens bis neun Uhr abends geöffnet.

Kranke Leute!

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private u. alle Harnleiden. Das ausgezeichnete Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Untersuchung frei. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist,

Etablirt in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduirter und lizensirter Arzt seit 1882.

35 Süd Dearborn Straße

Ecke Monroe, Chicago.
im Crilly-Gebäude, Suites 506—507.
Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag Abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen.
o13,6,8,10,13,15,18,20,22,25,27,30

Wen trifft die Schuld?

Gestern nur Freiheitsbonds im Betrage von $7,000,000 verkauft.

Die Lage als ernst bezeichnet.

Alle Kräfte anzuspannen, wenn man der gestellten Aufgabe gerecht werden will. — Jeden Tag $16,000,000 aufzubringen!

Wenn die Chicagoer Bevölkerung sich nicht sofort aufrafft und weit größeren Eifer an den Tag legt als bisher, so wird sie der ihr in Bezug auf die Freiheitsanleihe gestellten Aufgabe nicht gerecht werden. Nachdem vorgestern Bonds in der Höhe von $18,000,000 verkauft worden waren, ist der Betrag gestern auf nur $7,000,000 zurückgegangen. Was der Grund hierfür ist, muß dahingestellt bleiben. Daß die große Menge der sogenannten kleinen Leute nicht ihre Pflicht tue, kann nicht behauptet werden, denn wohin man sich auch wendet, überall sieht man an den Fenstern die bekannten Zettel, welche zeigen, daß die Inhaber der betreffenden Wohnung Uncle Sam ihre Ersparnisse zur Verfügung stellten. Wie ist es aber um die reichen Leute und um die großen Korporationen bestellt, deren Einkommen sich infolge des Krieges noch unendlich vergrößert hat? Haben auch sie ihre Pflicht getan? Von verschiedenen Seiten wird behauptet, daß dieses nicht der Fall ist, und daß daher einzig und allein sie für die bisherigen wenig zufriedenstellenden Resultate verantwortlich zu machen sind.

Chicagos Quote beläuft sich bekanntlich auf $252,000,000. Gezeichnet wurden bisher $110,000,000, es fehlen also noch $142,300,000. Da es bis zum Schlusse der Kampagne nur noch neun Tage sind, so müssen durchschnittlich an jedem von ihnen Bonds in der Höhe von $16,000,000 verkauft werden.

Die Lage ist ernst.

„Die Lage ist eine sehr ernste," sagte heute Alvin F. Kramer, der Sekretär des Chicagoer Freiheitsanleiheausschusses, „und wir müssen unsere ganzen Kräfte anspannen, wenn wir nicht wollen, daß man im ganzen Lande mit Fingern auf uns zeigt. Jeder muß vollauf seine Pflicht tun. Es handelt sich um eine so große Summe, daß die kleinen Leute allein sie nicht zu bewältigen vermögen, es ist also unbedingt nötig, daß nunmehr die Reichen in die Schranken treten."

Der größte gestern gezeichnete Betrag beläuft sich auf $1,000,000; er stammt von der Commonwealth Edison Co. und ihren Angestellten. Unter den von Privatpersonen gezeichneten Summen nimmt derjenige von Levy Mayer, $250,000, den ersten Platz ein.

Die Ward-Organisationen verkauften gestern 36,903 Bonds im Gesamtwerte von 2,858,750, während in den Vorstädten $934,650 gezeichnet wurden. Die 6. Ward hat mit 61 Prozent ihrer Quote nach wie vor die Führung in Händen.

In den Landbezirken von Cook County hat Brookfield die Palme errungen, da es seinen Anteil an der Anleihe bereits um 46 Prozent überzeichnete. Franklin Park hat ihn um 17 und Glencoe um zwei Prozent überzeichnet. Berwyn, Kenilworth, Riverside, West Hammond und Winnetka haben ihre Quote nahezu erreicht. Den wenig beneidenswerten Platz ganz unten auf der Liste nimmt Oak Lawn ein, wo den offiziellen Berichten nach noch nicht einmal fünf Prozent der Quote aufgebracht wurden.

Die Lage im 7. Bundesreservebankbezirk

Als im allgemeinen zufriedenstellend wird die Lage im siebten Bundesreservebezirk bezeichnet. Von den auf ihn entfallenden $618,000,000 sind bereits etwas mehr als $490,000,000 beisammen. Iowa, einer der ihm angehörigen Staaten, brachte als erster im ganzen Lande die verlangte Summe auf, verkaufte Bonds im Gesamtbetrage von $150,000,000 und erwartet mit Bestimmtheit, noch beträchtlich mehr verkaufen zu können. Indiana hat es auf $90,000,000, Illinois, abgesehen von Cook County, auf $80,000,000, Wisconsin auf $55,000,000, etwa die Hälfte des verlangten Betrages, und Michigan auf $115,000,000 gebracht. Von der letzteren Summe entfallen $51,000,000 auf Detroit.

Einer von Erzbischof Mundelein getroffenen Anordnung nach werden bis nächsten Sonntag in allen katholischen Kirchen der Stadt Verkaufsbuden für Freiheitsbonds errichtet werden.

Die heutigen Zeichnungen.

Heute vormittag sind weitere Bonds im Betrage von $5,000,000 verkauft worden, womit die Gesamtsumme auf $115,000,000 anwuchs. Das Tempo, das inne gehalten werden muß, um das Ziel zu erreichen, ist also auch heute noch nicht angeschlagen worden.

An der Spitze der heutigen Zeichnungen stehen die Consumers' Co. und ihre Angestellten mit $346,000, die Hochbahngesellschaften und ihre Angestellten mit $225,000, die Public Service Co. of Northern Illinois mit $250,000, die Armour Grain Co. mit $175,000, die Goodman Manufacturing Co. und ihre Angestellten mit $120,000 und die Western Foundry Co. und ihre Angestellten mit 112,050. Die National Biscuit Co., W. P. Rend & Co. sowie die Middle West Utilities Co. legten je $100,000 in Freiheitsbonds an.

Die verschiedenen Frauenvereinigungen haben bisher die folgenden Ergebnisse erzielt: Chicago Women's Aid $816,350, Chicago Women's Club $504,150, Council of Jewish Women $19[illegible],300, Woman's Athletic Club $145,400, Lake View Woman's Club $110,700, Eastern Star $107,000.

George Meyers, der Sekretär der Labor's Liberty Loan League, hat heute für die Baker's International Union Bonds im Betrage von $50,000 und für den Stockyards Labor Council solche im Betrage von $21,000 erworben.

[illegible] den Koroner

Wm. J. Garrity in seiner Wohnung an Leuchtgas erstickt.

In seiner Wohnung Nr. 1451 Montana Straße ist Wm. J. Garrity, einer der Leiter des Verkaufs der Freiheitsanleihebonds, an Leuchtgas erstickt, das dem offenen Brenner eines Gasarms entströmte, über den er vor dem Zubettegehen seinen Rock geworfen hatte. Ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt, wird der Koroner festzustellen haben.

Am Fuße der Harrison Straße wurde heute die Leiche eines etwa 35 Jahre alten Mannes aus dem Fluß gezogen und von der Polizei nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 318 Federal Straße geschafft. Da der Ertrunkene keine Papiere bei sich hatte, konnten seine Personalien bisher nicht festgestellt werden. Er ist etwa 5 Fuß 8 Zoll groß, wiegt 140 Pfund, hat braune Augen, dunkles Haar und war mit einem dunkelgrauen Anzug und gleichfarbigem Ueberzieher bekleidet. Spuren äußerer Gewalt sind an der Leiche nicht wahrnehmbar.

In der Gasse hinter dem Hause Nr. 2159 Fullerton Ave. wurde heute früh die Leiche eines etwa 35 Jahre alten Mannes gefunden, dessen Personalien die Polizei bisher nicht ermitteln konnte. Der Tote, der am Kinn eine anscheinend von einem wuchtigen Hiebe herrührende Schramme aufwies, war nur mit Beinkleid, Strümpfen, Schuhen und blauem Hemd bekleidet. Die Untersuchung ist im Gange.

An einer Dosis Pariser Grün, die er vor mehreren Tagen genommen hat, ist heute der 27jährige Wm. C. Taylor, Nr. 105 S. Francisco Ave., im Countyhospital gestorben.

Die siebenjährige Vera Davis, Nr. 747 Rush Straße, die gestern unter einem Haufen Brettern verschüttet wurde, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen im Passavanthospital erlegen.

Adam Hart, Nr. 4456 Montrose Ave., einer der sechs Straßenarbeiter, die kürzlich, wie berichtet, auf den Geleisen der Northwesternbahn an der Leland Ave. von einem Zuge überfahren wurden, ist im Ravenswoodhospital durch den Tod von seinen Leiden erlöst worden.

Eine Ablieferung täglich.

Grocers und Schnittwarenhändler werden Neuerung am 15. Oktober einführen

Vom 15. Oktober an werden Chicagos Geschäftsleute Waren an ihre Kunden nur einmal am Tag abliefern. Grocers und Schnittwarenhändler der Stadt haben sich zu dem Zweck organisiert und verpflichtet, strikt an der einmaligen täglichen Ablieferung festzuhalten, alle Eilbestellungen auszuschalten und sich bezüglich der Weihnachtseinkäufe und des Umtausches eingekaufter Waren streng an die Wünsche der Abteilung des staatlichen Verteidigungsrats zu halten, die sich bemüht, möglichste Sparsamkeit im geschäftlichen Leben einzuführen. Wer nach dem 15. Oktober schnell etwas braucht, muß sich selbst auf die Socken machen und es holen.

Die Grocers organisierten sich gestern in 25 Bezirksorganisationen, deren Vertreter sich verpflichteten, ohne Ausnahme den Wünschen des staatlichen Verteidigungsrats nachzukommen. Die Schnittwarenhändler haben eine ähnliche Organisation ins Leben gerufen und zu dem Zweck neun Bezirksverbände geschaffen, die alle Stadtteile mit Ausnahme des Schleifenviertels umfassen. Die Vorsitzenden dieser Bezirksverbände werden darauf sehen, daß die Vorschriften des [illegible] Verteidigungsrats strikt durchgeführt werden.

[illegible] Mitchell siegt.

In dem Kontest zwischen John Dooley und Benjamin Mitchell, dem langjährigen Vertreter des 21. Bezirks im Staatsabgeordnetenhause, um die diesmalige demokratische Nomination, hat, da die Nachzählung der in der Vorwahl abgegebenen Stimmen eine Mehrheit von 162 Stimmen für Mitchell ergeben hat, Kreisrichter Pinckney heute die Wahlbehörde angewiesen, Mitchells Namen auf den Stimmzettel zu setzen.

Wichtig für Ausländer

Müssen unter Umständen ihr gesamtes Einkommen versteuern.

Wenn sie nicht Einwohner sind.

Als Einwohner ist nur anzusehen, wer dauernd sein Heim in den Vereinigten Staaten aufzuschlagen beabsichtigt. — Braucht nicht naturalisiert zu sein.

Im Publikum herrschen vielfach irrtümliche Ansichten über die Einkommensteuerbestimmungen, soweit Ausländer in Betracht kommen. Nach dem Bundesgesetz, das die Einkommensteuer regelt, muß jede Person Steuern auf ihr Einkommen bezahlen, vorausgesetzt, dieses Einkommen übersteigt eine bestimmte Summe. Für das Jahr 1917 beträgt diese Summe $2000 für Verheiratete und $1000 für Ledige. Beträgt das Einkommen einer verheirateten Person mehr als $2000, so muß der Ueberschuß versteuert werden. Unverheiratete Personen müssen eine Steuer auf den Ueberschuß über $1000 bezahlen. Jüngst ist die Binnensteuerbehörde zu der Ansicht gekommen, daß unter dem Gesetz nur Bürger und Einwohner Anspruch auf die Steuerbefreiung haben, und zwingt alle, die nicht Einwohner sind, Bundeseinkommensteuer auf ihr gesamtes Einkommen zu bezahlen. Um zuverlässige Auskunft zu erhalten, arbeitet die Binnensteuerbehörde Hand in Hand mit den Aushebungsbehörden.

Was ein Einwohner ist.

Nach einer Entscheidung der Behörden ist eine Person, die hier lebt, aber nicht beabsichtigt, die Vereinigten Staaten für immer zu ihrem Heim zu machen, nicht als Einwohner anzusehen. Sie ist daher nicht zu der Steuerbefreiung berechtigt, sondern muß Steuern auf ihr gesamtes Einkommen zahlen. Als Einwohner der Vereinigten Staaten ist anzusehen jede Person, die hier lebt und beabsichtigt, dauernd ihr Heim hier aufzuschlagen. Sie ist zu der Steuerbefreiung berechtigt. Es ist nicht nötig, daß eine derartige Person naturalisiert ist oder beabsichtigt, sich naturalisieren zu lassen, solange sie nur beabsichtigt, hier ihr Heim aufzuschlagen. Die Absicht, einen Besuch in Europa zu machen, macht es ihr nicht unmöglich, ein Einwohner der Vereinigten Staaten zu sein.

Naturalisierung nicht erforderlich.

Einige Angestellte der Binnensteuerbehörde, die mit den Aushebungsbehörden Hand in Hand arbeiten, haben anscheinend die Bestimmungen des Gesetzes falsch ausgelegt. Es ist vorgekommen, daß ein derartiger Angestellter einen Ausländer angewiesen hat, entweder sofort sein sog. erstes Papier zu erwirken oder Einkommensteuer auf sein ganzes Einkommen zu bezahlen. Das ist eine irrtümliche Auffassung des Gesetzes. Ausländer, denen eine derartige Anweisung zugeht, können sich um Abhilfe an die Binnensteuerbehörde im Bundesgebäude wenden. Ausländer können aufgefordert werden, schriftlich zu erklären, ob sie die Vereinigten Staaten zu ihrem dauernden Heim zu machen beabsichtigen. Es wird beabsichtigt, Arbeitgebern von Ausländern Formulare, die sich auf diese Frage beziehen, zu übermitteln, damit die Arbeitnehmer sie ausfüllen. Eine bejahende Antwort bedeutet nicht, daß der betr. Ausländer Bürger werden muß. Das ist ihm überlassen und hat mit der Frage, ob er Anspruch auf Einkommensteuerbefreiung hat, nichts zu tun.

Opfer der Influenza.

Harry H. Latham und Emmons Blaine jr. gestorben.

Nach nur 15stündiger Krankheit ist gestern Henry H. Latham, der Präsident der Latham Machinery Co., Nr. 1153 Fulton Str., in seiner Wohnung, Nr. 559 Surf Str., der spanischen Influenza zum Opfer gefallen. Nachdem er noch am Dienstag an verschiedenen patriotischen Versammlungen teilgenommen hatte, erkrankte er um 3 Uhr gestern morgen, und abends bald nach 6 Uhr verschied er.

Latham, der aus Sandwich, Ill., gebürtig war und 59 Jahre zählte, hat am gesellschaftlichen Leben der Stadt hervorragenden Anteil genommen. Er war früher Präsident des Iroquois Klub sowie der Chicago Athletic Association und gehörte auch dem Freimaurerorden an. Auf der Northwestern Universität zum Zivilingenieur herangebildet, wandte er sich dem „wilden Westen" zu, wo er beim Bau verschiedener Eisenbahnen tätig war. Im Jahre 1884 richtete er in Chicago eine Maschinenfabrik ein, die sich guten Gedeihens erfreute und ihn zum reichen Manne machte.

Ein Opfer der Lungenentzündung wurde in Lansdowne, Pa., Emmons Blaine jr., der 28 Jahre alte Sohn des verstorbenen Emmons Blaine und seiner Gattin, Anita, geb. McCormick. Er absolvierte im Jahre 1914 die Universität Harvard und erhielt 1916 das Ingenieursdiplom. Nachdem er sich im Dezember vorigen Jahres verheiratet hatte, trat er in die Dienste der American International Shipbuilding Corporation zu Hog Island, für welche er bis zu seinem Tode tätig war. Er war ein Enkel von Cyrus H. McCormick und James G. Blaine.

Leset die
„Sonntagpost"

Doppelte S&H Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 36th Year — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Für Freitag

Mäntel—Suits Kleider

in einem riesigen Verkauf Freitag. — Ueber 1000 Kleidungsstücke für Damen, Mädchen und Kinder.

$9.00

Mäntel— Mäntel von warmen Winterstoffen, in sehr begehrten Farben und Besätzen, wirkliche Werte so hoch wie $17.50. Auswahl zu $9.00.

Suits— Suits von reinwollenem Serge, in navy und schwarz, nur in großen Nummern, wirklicher Wert bis zu $25, speziell zu $9.00.

Kleider— Kleider aus Seide-Poplin und Taffetaseide, in braun, grau, navy und anderen modernen Farben, die besten Fassons, zu $9.00.

Mäntel— Mäntel für Schulmädchen, aus warmen Winterstoffen gemacht, Beaver Cloth Kragen, Größen 8 bis 14 Jahre, zu $9.00.

Der Verkauf von Hosen für Knaben wird fortgesetzt

Mehr als 230 Dutzend oder 2,760 Paare zur Hälfte bis zu einem Drittel unter dem wirklichen Wert, alle aus guten, dauerhaften Stoffen, schwer im Gewicht, extra gut gemacht, Größen 6 bis 17 Jahre, jede gewünschte Farbe und Muster, alle in 3 große Partien geteilt, zu .... $1 59, 79c & 39c

Männerhosen — Einzelne Männerhosen, Größen 30 bis 42 Taillenmaß, nette Muster, dunkle und mittlere Farben, gut gem. mit oder ohne Cuffs, $2 u. 2.50 Werte, $1.39

Damen-Schuhe — Ein Ankauf v. 2500 Paar neuer Herbstschuhe für Damen, moderne Fassons, mit Schnüren und Knöpfen, hohe und niedrige Absätze, Patent und mattes Leder, nicht alle Größ., aber gute Werte für Die, die ihre Nummer finden, Paar..... $1.98

Union Suits — Union-Suits für Knaben oder Mädchen, schwer gerippt, Baumwolle, fließgefüttert — für Herbst u. Winter passend — zu nur 98c

Unterzeug — Kinderleibchen und Beinkleider, fließgefüttert, schwer und warm, rahmfarbig; Größen bis zu 28; speziell, das Stück 39c

Unterzeug — Damenleibchen oder Beinkleider, fließgefüttert, niedr. Hals, kurze Aermel, gute Winterschwere, zu einem sehr niedrig. Preis, Stück zu..... 59c

Mädchenschuhe — Aus gutem Kalbleder gemacht, mit guten, starken Sohlen; dieser Schuh kommt in Schnür- u. Knöpf-Fasson, ein guter Wert, Größen bis 2, Paar... $1.89

Knabenschuhe — Aus starkem, weichem Box Calf gemacht, in Knöpf- und Blucher-Fasson, ganzlederne Sohlen und Absätze — das Paar zu $1.98

Gingham — Einfarbiger Kleider-Gingham, 27 Z. breit, in Fabriklängen, regulärer 30c Wert; speziell, die Yard zu 19c

Percale — Kleider-Percales, 36 Zoll breit, heller oder dunkler Grund, mit hübschen gedruckten Mustern, Fabriklängen, die Yard 23c

Poplin — Merceriis. Kleider-Poplin, sehr seidenartiger Finish, kommt in allen modernen Schattierung., ganze Stücke — wert 65c, Yard 44c

Rug Filler — 3 Fuß breiter, extra schwerer Congoleum Rug Filler, Fußbodenbelag, Hartholzbretter-Effekt — in mittleren Farben — die Yard zu 37c

Gardinen-Netz — 36 Zoll breites Filet Gardinen-Net, weiß, Ivory- und Ecru-Farbe, assortierte kleine Allover Muster, von Bolts, Freitag die Yard zu 27c

Bettücher — Nahtlose Bettücher, aus schwerem Sheeting gemacht, volle Größe, 3zölliger Saum, Fabrik-„Seconds", wert $2.00, — zu $1.49

Bettdecken — Gesäumte Bettdecken, gute Auswahl von Mustern, waschen sich gut, das Stück zu $1.39

Bettuchstoffe — Ungebleichte Bettuchstoffe, — 36 Zoll breit, — feiner runder Faden — speziell am Freitag, die Yard zu..... 19c

Damenstrümpfe — Feine Qualität baumwoll. Lisle Finish nahtlose Damenstrümpfe — verstärkte Ferse und Zehen, — in schwarz und weiß, — das Paar zu 25c

Männerstrümpfe — Feine Qualität baumwoll. nahtlose Strümpfe für Männer, doppelte Ferse und Zehen; in schwarz, weiß, lohfarbig und grau, das Paar zu 25c

Stickereien — 175 Stücke Ränder und Einsätze — eine schöne Auswahl von Mustern, wert bis zu 10c — speziell am Freitag, Yard zu 7c

Dachpappe — Mit Sand bedeckte Dachpappe, in Rollen von 108 Quadratfuß, mit Nägeln und Zement, Rolle, $1.29

Taschentücher — 500 Dutzend Taschentücher für Damen — eine Ecke bestickt — in weißer und farbiger Stickerei; speziell, das Stück zu 4c

Raucherartikel — Red Crest oder Skookum hochfeiner Cut Plug Tabak — 80c Paket zu .... 55c; Durham Rauchtabak, — große Pakete, 6 für...... 56c

Drogen, etc. — 40c Orchard White zu .... 29c; $1.00 Nuxated Iron zu....63c; 30c Steamboat Spielkarten, 2 Pakete für..... 45c

Puppen Cab — 75c zusammenlegbarer Puppenwagen, mit Stahl-Axen und Rädern — speziell am Freitag, das Stück zu 59c

Puppen — $1.69 bekleidete Charakter-Puppen, mit Haar, gemalte Augen; speziell am Freitag zu $1.19

Seife — 15c Armours Stork Kastil-Seife, das Stück zu 10c — Dutzend zu ...... $1.10. Ein Dutzend an einen Kunden.

Männerhemden — $1.50 Negligee-Hemden f. Männer, gestärktes Halsband u. Manschetten, neue Herbstmuster, zu nur 95c

Sweater Coats — Schwere Sweater-Coats f. Männer, mit dem populären Shawlkragen versehen, nur grau, reg. $2.00 Werte, nur. $1.39

Strümpfe — Feine gerippte nahtlose baumwoll. Kinderstrümpfe, doppelte Ferse und Zehen, Größen von 6 bis 9½ — das Paar zu 35c

Handschuhe — Jersey Gauntlet-Handschuhe für Kinder, mit fancy Star Manschetten, assortierte Größen, spez., das Paar zu 35c

Handschuhe — Jersey Cashmere Handschuhe f. Damen, 1 Clasp, in schwarz, grau und braun, — Ueberbleibsel; speziell, das Paar zu 35c

Union Suits — Feine Worsted plaited Union-Suits für Männer, warme Winterforte, geschloss. Crotch, passend, wert $4.50, zu $2.98

Unterzeug — Schwere gerippte Männerhemden und Beinkleider, weich fließgefüttert, grau, weiß od. rahmfarbig, $1.25 Wert, Stück, 98c

Cash, Carry and Save

Sie sind es Ihrem Lande schuldig, Nahrungsmittel zu sparen.

Frisch gerösteter Golden Rio Kaffee, das Pfund 12½c	Argo Glanz Wäschestärke, das Paket zu 7½c	Frisch gemahlenes weißes gewalztes Hafermehl, Pfund 7c
Feinste Qualität Breakfast Kakao — das Pfund 22c	Procter & Gamble Ivory Wäscheseife — das Stück zu 10c	Frisch gebackene gebrochene Cookies — das Pfund 9½c
Monarch Brand neu gemachter Tomato-Catsup, Flasche 22c	Farmhouse Brand reine Tomato-Suppe — Büchse 10c	Brot, frisch gebacken, Graham od. Roggenbrot, der Laib zu 8½c
Swifts Classic Wäscheseife — das Stück zu 5c	Friday Brand Bohnen und Speck — die Büchse zu 15c	Swifts Gem Oleomargarine, frisch gemacht, Pfund 29c

Redet nicht von Frieden — Kauft Freiheits-Bonds — Euer Geld besorgt das Reden.

Freie Demonstration im Nahrungsmittel Konservierungs-Büro täglich von 11 bis 2 Uhr, 28 Süd Wabash Ave.

Haarschneiden für Kinder, **15c** Neunter Floor

Handpflege f. Damen und Männer, **25c** Beauty Parlor, Dritter Floor

Rothschilds' Anniversary

Patriotische Versammlung im Freien jeden Abend um 7:30, Grant Park, an Congreß Str.

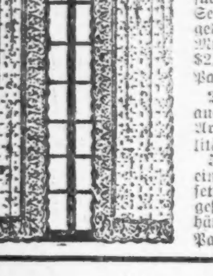
Wandelbilder von der Schlachtfront. Marinekapelle von 100 Musikern. Prominente Redner. Helft das Friedensgerede des Feindes unterdrücken

750 ungarn. franz. Filz- und Velour-Hüte, morgen zu 69c

Wert das Drei- und Vierfache des von uns verlangten Preises. Diese Gruppe besteht aus Mustern eines prominenten Fabrikanten und umfaßt Hüte für Damen, Misses und Kinder. Farben sind rosa, weiß, hellblau, Gold, auch einige dunklen Farben in der Partie, wie Purpie, braun, Navy etc.

Um das Putzwaren-Departement am Freitag zu füllen, markierten wir Hüte zu dem sehr niedrigen Preis von 69c. Frühes Kaufen ist ratsam, denn sie gehen zu dem herabgesetzten Preis sicher schnell ab, und Frühkommer haben die beste Auswahl. 69c. Hüte frei garniert. Vierter Floor.

5,000 Paar Dutch NetGardinen in diesem Jahrestag-Verkauf.



Diese Gardine ist von 12-Point Filet Net gemacht, eine Qualität, die genaueste Untersuchung vertragen kann. Alle Seiten gezackt und durchweg geblümt mit kleinen, netten Mustern u. sind volle Größe. $2.50, morgen das Paar zu **$1.50**

250 Kissendecken, gemacht aus Damast, Velours und Armures, gut in Qualität, Stück **65c**

500 Paare Sash Gardinen, ein Teil davon aus Marquisettes, andere aus Scrim — gesäumt und fertig zum Aufhängen; sehr speziell, Paar zu **45c**

Flannelette-Pajamas für Damen zu $1.95

Billie Burke Model in rosa und blau gestreift, mit soliden Farben garniert, ein Modell abgebildet, zu $1.95.

Flannelette Nachtkleider, gestreift oder ganz weiß, zu...... **$1.69**

Baumwollene Taffeta Unterröcke, in reichen Blumenmustern, plaited Flounce, zu **98c**

Seide und Satin Camisoles, spitzenbesetzte oder geschneiderte Modelle, $1.00 Werte, zu **68c**

Boudoir Caps in hübschen Spitzen-Effekten, — $1.00 Werte — zu **59c**

Gradlinige Chemises für Damen — mit feiner Stickerei garniert — zu .... **69c** Dritter Floor.

Blumen-Körbe zu 69c

Mit künstlichen Blumen, Ward Rosen, rosa Rosen, Juni Rosen und Blättern gefüllt. Sie bilden eine hübsche Tafel-Dekoration, soweit 1,000 reichen. **69c**

Einfache weiße Kaffeetassen und Untertassen, Fabrik-Seconds — regulär $3.50 das Dutzend, sechs für **98c**

Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.

Nesco Perfect Oel-Heizer

Schwere Stahltrommel, lackierte Verzierungen, eine Gallone leaded Stahl Oelbehälter, zu **$5.45**

$2.95 Domestic Carpet Sweepers, Mahagoni oder Oak Finish Gehäuse, reine Borstenbürste, zu **$2.25**

75c Supreme Cedar Oil Mops, spitzige Form für Hartholz-Fußböden, Linoleums etc., zu **59c**

$4.25 „Priscilla" elektrische Bügeleisen, 6 Pfund Größe, ganz nickelplattiert, garant. Heiz-Element, vollständig mit Schnur und Stand, zu **$2.95**

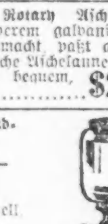
$2.25 Special Fußboden-Firniß, gute Qualität, trocknet schnell mit starkem Glanz, Gall.... **$1.75**

$3.95 Rotary Aschensiebe, von schwerem galvanisiertem Eisen gemacht, paßt an jede gewöhnliche Aschekanne, staublos und bequem, zu **$2.95**

$4.80 Rex Wäsche Wringers, Holzgestell, 10zöllige Gummirollen, für 1 Jahr garantiert, zu **$3.25**

$2.15 Imperial Hausfarbe, fertig gemischt, für Innen- oder Außengebrauch, große Farbenauswahl — speziell, Gallone.... **$1.75**

95c Wand-Kaffeemühle — schwarz lackiert, Stahlgestell, 1 Pfund Glas-Canister, zu **75c**



$1.55 reinseidene Strümpfe für Damen, 85c

Full Fashioned und nahtlos, waschecht schwarz, weiße und farbige, schwere Sorte, leichter Ausschuß, zu **85c**

50c und 75c Muster-Strümpfe für Damen, in Baumwolle, Lisle-Zwirn und Mercerized, schwarze, weiße und farbige, reguläre und extra Größen **35c**

75c reinseidene Socken für Babies, nahtlos, feines Gauge, seidene gehäkelte oder gerippte Tops **35c**

$3 Muster Union Suits und baumwollene fließgefütterte Union Suits für Damen...... Schwere Merino Muster Union Suits für Knaben und Mädchen **$1.69**

$1.50 und $2.00 Muster Union Suits für Knaben und Mädchen, weiß und Ecru, baumwoll. fließgefütterte und Merino Union Suits **98c**

$3.50 und $4.00 Muster Union Suits für Männer, schwere und mittelschwere Merino und Wolle gemischte, zu **$2.69**

Haupt-Floor.

Winter-Mäntel für Mädchen, $10.75

Praktische neue Wintermäntel in Navyblau, Wine und braunem Corduroy, hohe Taille, mit Gürtel und Knöpfebesatz, neue Kragen und Taschen, eine der neuen Moden wie Bild, Größen 6 bis 8 und 8 bis 14 Jahre, **$10.75**

Reinwollene Sergekleider für Mädchen, $7.95

Drei Moden von feinsten Wollekleidern, mit Braid besetztem Matrosenkragen oder Seidebesatz gemacht, völlige Skirts mit Taschen, Navy und Farben, 6 bis 14 Jahre, zu $7.95.

Flanellkragen-Middy-Blusen für Misses und Mädchen zu $2.95. Extra Qualität weiße Jean Middy-Blusen in regulärer Matrosen-Mode, mit waschechtem Navyblauem Flanellkragen und Manschetten, 6 bis 20 Jahre Größen, $2.95. Vierter Floor

$2.50 Seidenstoffe, speziell zu $1.95

Spezielle Offerte in wünschenswerten Stoffen für den Verkauf am Freitag.

Seiden, 36zöll. Satin Mousseline Duchesse, in Farben und schwarz, regulärer Preis $2.50, Yard **$1.95**

Reinseidene schwarze Satin Charmeuse, reguläre $3.00 Qualität, 40zöllig, Yard **$2.35**

Echte englische Velveteens, — Worrall Farbe, fast Pile, in Laurel, Myrtle und Flaschengrün, regulär $2.50 — die Yard .... **$1.45** Zweiter Floor

Schwarzer Chiffon Sammt, — bessere Qualität, Yard **$5.95**

44zöll. Velveteens, in den beliebten Farben, Yard **$3.95**

Zweiter Floor.

Staple Waschstoffe und Domestics

72zöll. Mercerized Tischdamast, Sortiment von hübschen Mustern, Rester in 1½ bis 3 Yard Längen, regulärer Preis $1.25, Yard **69c**

Gebleichte türkische Handtücher, extra gute schwere Sorte und Qualität, schlichte und fancy Effekte; regulärer Preis 59c, Stück zu **39c**

Fabriklängen von feiner Sorte Outing-Flanell, langer gefließter Oberteil, Streifen und Fancies; 35c Sorte, Yard **29c**

Rester von Kleider-Gingham, Pongee, Poplins und Kleider-Percales, Werte bis zu 45c; Yard zu **29c**

Zweiter Floor.

$14.00 Graß Rugs, 9x12 Fuß, $9.98

Fünfter Floor.

Aus schwerem Graß Fiber gewebt, kunstvolle Entwürfe und Farben, vorzügliche Rugs für allgemeinen Gebrauch, $9.98.

$33.00 Brussels Rugs, 9×12 Fuß, sind alle nahtlos, nette Body Brussels-Entwürfe und -Farben, speziell **$28.50**

Wolle und Fiber Rugs, 6×9 Fuß; gute zuverlässige Qualität; anziehende Entwürfe und Farben, zu **$9.50**

Brusselette Treppen-Carpet, 27 Zoll breit, ein guter dauerhafter Carpet, speziell, die Yard zu **69c**

$1.35 Linoleum, 4 Yards breit, beste Qualität Cork, bedeckt den durchschnittlichen Fußboden, ohne zerstückelt zu werden, Geviert-Yard **91c**

Grand Rally am Freitag, 11. Okt., den ganzen Tag

Wegen der großen Auswahl von vollständig neuen und anziehenden „S. & H." Prämien, die jetzt in unserem Prämien-Saal, zweiter Floor, zu sehen sind, haben wir den morgigen Tag als „Grand Rally Day" bezeichnet, und wir laden alle Sammler und Nicht-Sammler von „S. & H." Grünen Trading Stamps ein, sie zu besichtigen.

10 „S. & H." Stamps frei, um ein neues Buch anzufangen. Jeder Besucher unseres Prämien-Saals am Freitag erhält 10 „S. & H." Grüne Trading Stamps frei in einem Buch. Besichtigt die neuen Prämien — die neuen Artikel für Euren Soldaten oder Matrosen, neue Artikel für Euer Heim, neue und anziehende Artikel als Weihnachtsgeschenke. Sie liegen alle in Eurem Bereich, **ohne daß Ihr einen Cent mehr ausgebt als jetzt.**

Jeder ist willkommen. Kommt und holt Euch 10 Stamps frei. 2. Floor.

Dies ist die alleinige Office der Bundes-Brennstoffverwaltung für Verbraucher, die in Cook County wohnen.

Die Abteilung der Bundes-Brennstoffverwaltung für Verbraucher, die in Cook County wohnen, befindet sich jetzt auf dem siebenten Stockwerk von Rothschild & Company. Verbraucher von Hartkohlen (Anthracite), deren Bestellungen von keinem Händler angenommen werden, oder die den Händler nicht ermitteln können, der die Lieferung für das Haus, in dem sie jetzt wohnen, während der Zeit vom 1. April 1916 bis zum 31. März 1917 besorgte, oder die bei Händlern kauften, die sich vom Geschäft zurückgezogen haben, müssen ihre Bestellungen, richtig bescheinigt, in der obigen Office von 9 bis 5 täglich machen, ausgenommen am Samstag, den 12. Oktober, an welchem Tage wir um 11 Uhr vormittags wegen der Freiheitsanleihe-Parade schließen. Auskunft kann nicht mittelst Telephon erteilt werden.

Raymond E. Durham, Bundes-Brennstoffverwalter für Illinois.

$4 Crepe de Chine Blusen, strikt schneidergemacht, $2.95

Waschbare seidene Blusen in netten farbigen Streifen, mit Satinkragen u. Cuffs. Diese waschbare Blusen offerieren eine Gelegenheit für Ersparnisse, die nicht übersehen werden sollte; $4 Werte zu **$2.95** Vierter Floor

$7 bis $10 Schuhe, $4.85

Trade Mark Schuhe für Damen — erstklassige Schuhe; unter diesen sind „Red Croß", „Julia Marlowe", „John Kelly" und andere feine Goodyear Welt und handgewendete Knöpf- und Schnür-Modelle — zu nur **$4.85**

Schulschuhe für Knaben, Mädchen und Kinder, zum Schnüren und zum Knöpfen, Patent, glasiert Kid und Dull Calf; Verkaufs-Preis für nur........ **$2.85** Dritter Floor.

Reguläre $27.50 echte Pom Pom-Mäntel für Damen zu $19.75

wie Abbildung. Eine wundervolle Kollektion von feinen Mänteln speziell für diesen Verkauf erworben. Der größte Wert des Jahres, wegen der Seltenheit dieses stark begehrten Pom Pom Stoffes, durchweg gefüttert, mit Plüsch-Kragen, breitem Gürtel, eleganten Taschen, Knopfbesatz; eine Anzahl anderer in bis auf die Minute modernen Fassons. Auswahl dieser $27.50 Werte Freitag zu nur **$19.75**

Erstaunliche Werte in $20 und $25 Sergekleidern für Damen, $16.75

Wundervolle Sammlung und Werte in Damenkleidern, von der wir uns nicht denkenkönnen, daß eine Dame nicht ein zufriedenstellendes finden sollte. Regul. $20 und $25 Fassons in Serge, Satins u. Seide. Moden für sofortigen und späteren Gebrauch, die neuen straight Linien aufweisend. Navy, schwarz und alle neuen Herbst-Schattierungen, $16.75.

Feine geschneiderte Suits für Damen, Werte bis $35.00, zu $24.75

Ein elegantes Sortiment von neuesten Moden der Saison, die neuesten einfach geschneiderten und besetzten Modelle aufweisend, Mannish geschneiderte Skirts, neue Kragen und „Fastening Treatments". Feinste Serges, wollene Poplins, Tweeds etc., in schwarz, navy und farbig, Größen 34 bis 44; zu .... **$24.75** Vierter Flor.

Pelz-Besatz

Extra feine Qualität Belgian Hare, gerade die Breite, die jetzt so viel gebraucht wird für Kragen und Cuffs; 6 Zoll breit, Yard $1.50; 8 Zoll breit, Yard $6.00.

Taupe Nutria der feinsten Qualität, 6 Zoll breit; speziell für morgen, Yard zu $8.95.

Eine Spezialpartie von Kit Fox Coney Kragen; überall zu $5 verkauft, morgen hier, so lange sie vorhalten, zu $3.25.

Schwarzes Skunk Opossum, speziell morgen, 1zöllig, Yard zu 25c; 2zöllig, die Yard 50c.

200 Felle, Eure Auswahl von Mole, Coney, Sable Coney, braunem Coney, imit. Chinchilla, Skunk Opossum, 85c. Hauptfloor.

Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken. — Keine Telephon- oder Post-Bestellungen.

Lambert's Listerine

$1 Größe, 69c.

Kirks Juvenile Seife, Stück 9c; Dutzend zu **98c**

Olivilo Seife, Stück 10c, Dutzend **$1**

Woodburys Facial Seife, Stück 19c, drei für **56c**

Palmolive Seife, Stück zu 10c Dutzd. zu **$1.00**

Sal Hepatica, $1.20 Größe, **83c**

Scotts Emulsion, $1.50 Gr., **$1.19**

Lavoris Mouth Wash, $1.00 Größe ... **73c**

Phillips Milk of Magnesia, 50c Gr. zu **37c**

Hinds' Honey and Almond Cream zu **34c**

Emulsified Cocoanut Oil, die 50c-Größe **37c**

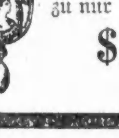
Druckers Revelation Zahnpulver, 19c, 3 für..... **56c**

Handschuhe, 55c

Chamois Lisle Handschuhe für Damen, weiß mit 2 Drack Back, Größen 5½, 6 und 6½ — Seconds der 89c Qualitäten, das Paar zu ... **55c**

Seidene Damen-Handschuhe, mit Suede Futter, nur in weiß, Seconds der $1.50 Qualität — speziell das Paar zu nur .... **95c** Hauptfloor.

$2.75 Cameo La Vallieres zu $1.59



Echte bei Hand geschnitzte Cameo La Vallieres, mit grünem Gold Leaf Entwurf, goldgelötete Ketten, für Freitag zu nur **$1.59** Hauptfloor.

Silberplattirte Messer und Gabeln, 18c

Es sind hochfeine Marken, wert bis zu 50c. — Einfache Stücke sowohl wie feine Muster zur Auswahl. Ferner andere einzelne Stücke neben den Messern und Gabeln, **18c** Hauptfloor.

Kurzwaren

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.

Garment Dreß Fasteners — 1 Dutzend auf der Karte, Karte zu **4c**

Lisle und Seide Stocking Feet — drei Paar speziell für nur **25c**

Bias Lawn Tape, 6 Yd. Bolt zu..... **5c**

Spring Slipper Trees, Paar **7c**

West Electric Haar-Kräusler, zwei an Karte **7c**

Ka Bo Schuh-Reiniger zu **15c**

8 Unz. Flasche Russet Cleaner **7c**

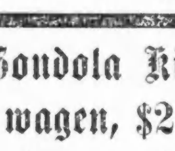
Elast. Seiten-Strumpfhalter, Paar... **8c**

Gummituch — eine Yard im Quadrat, zu **49c**

Glace-Handschuh Cleaner zu **15c**

Hauptfloor.

Gondola Kinderwagen, $24.95



Dieser hübsche Kinderwagen — in den neuesten Farben finished, wie Frosted Blau, Royal Blau, grau, Ivory oder Cafe au Lait, jeder Wagen vollständig mit Zug-Gardinen, speziell zu nur .... **$24.95** Dritter Floor.

Tapeten

Bettzimmer-Tapeten — in Streifen und Allover geblümten Effekten, mit hübschen Cutout Borten, wt. bis 12½c, die Rolle zu 6½c.

Einfache 30-zöll. Oatmeal Tapeten, alle beliebten Schattierungen, mit künstlerischem Cutout Border verk., Rolle, 9c. Fünfter Floor.

Männer- u. junge Männer-Anzüge und Ueberzieher zu 19.50

Eine spezielle Partie wundervoller Werte. Die Anzüge kommen in Kammgarnen, Cassimeres und Cheviots. In den allerneuesten Modellen gearbeitet. Elegante Fassons für die jungen Leute und konservative Fassons für Männer in reiferen Jahren. Die Ueberzieher sind aus schweren Stoffen, mit einfachen Gürteln gemacht. Eine große Auswahl und Größen für Männer jeder Körpergröße passend **$19.50**

Knaben-Mackinaws, schwere warme Stoffe. Voller und langer Schnitt und große Taschen. Shawl od. Convertible Kragen, Größen 7—18 Jahre, **$9.75**

Knabenanzüge, in grauen, blauen und braunen Mischungen. Gute dauerhafte Stoffe, auch Corduroys. Diese Anzüge widerstehen dem harten Gebrauch, die die Knaben ihnen zumuten, Gr. 7—18 Jahre, **$8.75**

Knaben Mackinaws, für die Kleinen, 3 bis 10 Jahre, in grauen und braunen Plaids. Nett gemacht, speziell zu **$6.85**

Flannelette Sleepers für Knaben, mit Füßen, Alter 2 bis 8 Jahre, zu **95c**

Knaben-Unterzeug — Union Suits. Flach oder gerippt. Gute Qualität. StandardFabrikate. Größen 24 bis 34, zu nur **$1.25**

Jersey Knaben Sweaters in Wine Streifen, alle Farben, Größen 26 bis 36, zu nur **$3.95**

Knabenhüte, für die Kleinen, schwarzer Sammet u. blaue Serges, Innenband, **95c** Zweiter Floor.

Schwere Domet Pinning Baby-Blankets für 69c

Infants' Domet Gowns, weiß; mit Durchziehschnur; 6 Monate bis 2 Jahre; zu...... **79c**

Lange u. kurze Nainsook Slips für Babies, speziell zu 35c.

Cashmere Babystrümpfe—ein wenig fehlerhaft — zu 45c.

Coverall Schürzen für Mädchen — aus schwerer Crepe, sortiert in farbigen Streifen; besetzt mit fancy Braid — Größen 12 bis 18 Jahre; speziell zu....... **$1.49**

Beacon Blanket Baderoben für Babies, 2 bis 6 Jah., mit Cord u. Tasche, **$1.50**

Quilted Baderoben —6 Mo. b. 2 Jah., in Japseide, schwer wattirt, hüb. Farben, speziell...... **$2.98**

Frisch gefangener Haddock, das Pfund zu 10c

Frisch gefangene Trout, Pfd. 20c.
Frisch gefangene Pickerel, Pfd. 15c
Frische grüne Shrimps, Pfd. 25c
Frisch geräucherte Finnan Haddies, Pfd. 19c.
Pot Roast of Native Beef, Pfd. 28c
Beef Tenderloin, 4 Pfd. durchschnittlich, Pfd. 30c.
Frisch gefangener Lachs, geschnitten — Pfd. 25c.

Die Regierung wünscht eine Ablieferung täglich. Bitte, macht Eure Bestellungen am vorhergehenden Tage. 7. Floor

Halbes Pfd. Büchse Del Monte Chinook Lachs, 22c

3½ Pfd. kernlose Sultana Rosinen, 50c.
10 Stück Swifts Classic Seife, 53c.
Fancy neuer Kopfreis, Pfd. 15c.
B. & M. Fish Flakes oder Pioneer Marke Minced Sea Clams, große SorteBüchse, 20c.
B. & M. Pork and Beans mit Tomato Sauce, Nr. 2 Größe Büchsen, 14c.
Aristo Marke evaporated Milch, hohe Büchsen, 12c.
10 Pfd. fancy Jonathan Aepfel, 79c.
10 Pfd. fancy kanadische Rutabaga Turnips oder hier gezogene gelbe Globe Zwiebeln, 29c.
Kalifornische Spargeln, kleine grüne, 1 Dtz. 1 Pfd. runde Büchsen, $2.10; Bü. 18c.
5 Pfd. Sack feinstes präparirtes Pfannkuchenmehl, 42c.
½ Gallonen Kanne reiner Maple Syrup, $1.65.
4 Pfd. extra fancy Old Crop Combination Kaffee, 89c. 7. Floor

United States Food Administration License No. G10333

Bargain Basement

Jonathan Aepfel — Süß und saftig — ein Dutzend an jeden Kunden — keine Ablieferung — das Stück zu nur..... **1c** Bargain-Basement.

25c Flasche Sunshine Shoe Cleaner, 15c — Peters Schuh-Paste — die Büchse **4c** Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken. Bargain-Basement.

Korsetts unter dem Kostenpreis — Alle Moden und Größen. Werte bis zu $1.50 — speziell zu nur.... **49c** Bargain-Basement.

Cashmere Damen-Handschuhe — Mit 2 Druckknöpfen — nur in Schwarz; zu **29c** Bargain-Basement.

Baumwollene Blusen zu 79c — Alle Farben, nett gemacht in den allerneuesten Moden, nett besetzt mit Perlknöpfen — zu haben in allen Größen — speziell zu nur........ **79c** Bargain-Basement.

20 Mule Team Borax — Ein reguläres 15c Paket — am Freitag speziell für nur .... **9c** Bargain-Basement.

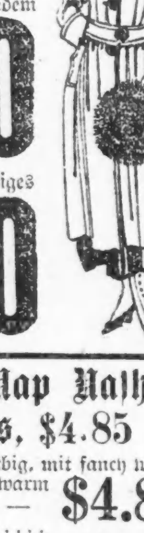
Peanut Brittle Pfund 25c — Keine Post- od. Telephonbestellungen. Bargain-Basement.

1000 Damen-Wintermäntel

Erstanden von einem Fabrikanten, der zum Waffendienst einberufen wurde. Und er mußte sich schnell entschließen. Unsere sofortige Baarzahlung bewerkstelligte dies. Die Coats sind hier und der Verkauf beginnt am Freitag vormittag. Seid hier, um die erste Auswahl zu treffen.

458 Coats aus schweren wollenen Stoffen, in farbiger Galore, in jedem beliebten Stoff, Moden geeignet für Mädchen u. Frauen, viele ganz-, andere halbgefütt.; schöne Pelzkragen, Novelty-Gürtel. — Zu haben in Größen von 16 bis 44 — $22.50 Werte — speziell zu nur........ **$16.50**

542 Coats, einer abgebildet, Tausende von anderen, ein erstklassiges Modell, prächtig entworfen und geschneidert in außergewöhnlichen Stoffen und Moden — „high waist", flare Effekt, Gürtel- oder Style-Modelle; jede Schattierung in jeder Größe, 16 bis 44; $30 Werte zu.... **$19.50**



Cash and Carry Grocery

Um unseren Creale Blend Kaffee, Parched New Orleans Stil (Java und Mocha Type) einzuführen, ein 35c Pfund Wert, offerieren wir für den Freitagverkauf frisch gerösteten und auf Bestellung gemahlen oder pulverisiert, das Pfund, 25c; 4 Pfund Paket zu **98c**

Sunny Brook Eier, feinste ausgesuchte und Candled Eier — Storage — das Dutzend **47c**

Illinois Creamery Butter, aus süßem Rahm gebuttert — der Pfund Karton für nur **57c**

New Pack Wisconsin frühe Juni-Erbsen — dieselben besitzen den natürlichen Garten-Wohlgeschmack — speziell die Büchse für nur **15c**

Weiße Naphtha Seife oder American Family Seife, 5 Stücke an jeden Kunden; 5 Stücke **29c**

California süße Pflaumen, reg. 12c das Pfund; drei Pfund für 25c; das Pfund **9c**

$6.00 wollene Nap Nashau Bett-Blankets, $4.85

In nettem Grau und lohfarbig, mit fancy waschbaren Borten, gut finished, warm und dauerhaft, regulär $6.00 — Verkaufspreis, Paar **$4.85**

Fein mercerized Tisch-Servietten, Größe 18 bei 18 Zoll, nette Muster, permanenter Finish, wert $1.75 Dutzend, speziell zu **$1.25**

Mercerized Tafeldamast, 58 Zoll breit, nett geblümte Entwürfe — leicht durch Wasser beschädigt, auf Auktion gekauft, sehr speziell, Yard ... **35c**

Beacon Baderoben-Flanell, prächtiges Sortiment netter Fassons und Farben-Kombinationen, regulär 65c — Freitag die Yard zu nur **59c**

Feder-Bettkissen, in voller Größe, gute Sorten Federn, nette fancy Art Tick Ueberzüge — für Bargain Freitag — das Paar zu nur **$1.49**

$2.50 u. $3 schwere Flanellette Männerhemden

Befestigte Kragen, schwer und warm, hohe und niedrige Kragen, weit und bequem zugeschnitten, in Khaki und dunkleblau, spez. Freitag, **$1.45**

$2.50 schwere fließgefütterte baumwollene Union Suits für Männer, gute Winterschwere, in Ecrufarbig, zu $1.69.

$4 und $5 Muster seidene und wollene Union Suits für Damen, reg. Größen, kurze und lange Aermel, Knöchellänge, eine kleine Partie zu $2.69.

$1.50 Chambray Arbeitshemden für Männer, hell- und dunkelblau, Muster der besten Arbeitshemden, die gemacht werden — alle Größen, spez. markiert, 89c.

25c baumwoll. Männerstrümpfe, echtschwarz und reinweiß, nahtlos, perfekt, Preis für morgen, 3 für 50c; per Paar........ **17c**

$1.50 schwere fließgefütterte UnionSuits für Kinder, Drop Sitz, mit langen Aermeln, Knöchellänge, in guter Winterschwere, Größen bis zu 12 Jahre, 85c.

$1.50 Negligee-Hemden für Männer, gebügelte Passe und Manschetten, große Auswahl in neuen Herbstmustern, morgen zu 85c. Basement

Seiden- und Kleiderstoffe zu populären Preisen

36-zöll. wollene Serge, in Navy und schwarz, Yard zu........ **89c**

36zöll. reinwoll. Storm Serge, Navy und schwarz, zu **$1.05**

48-zöll. wollene Shepherd karrierte Serge, zu **79c**

22-zöll. schwarzer Velveteen, zu nur **$1.05**

36-zöll. ganzseidene Messaline, in farbig **$1.55**

Scrim Gardinen, Paar 98c

380 Paar Scrim Gardinen, aus substantieller Qualität Scrim gemacht, sehr hübsch mit Spitze besetzt und abgekantet. Eure Auswahl in Weiß und Ecru, sind 2½ Yards lang. Basement

Carpet-Muster

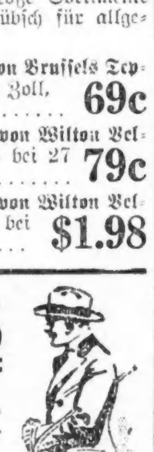
speziell markiert; große Sortimente zur Auswahl, sehr hübsch für allgemeinen Gebrauch.

Reisemuster Enden von Brussels Teppichstoffen, 27 bei 27 Zoll, der Streifen zu........ **69c**

Reisemuster Enden von Wilton Velvet Teppichstoffen, 18 bei 27 Zoll, per Streifen........ **79c**

Reisemuster Enden von Wilton Velvet Teppichstoffen, 27 bei 40, per Streifen....... **$1.98**

Anzüge u. Ueberzieher für Männer u. junge Männer 14.45



Eine große Auswahl von allen guten, gewünschten Fassons und Stoffen. Unbedingt ein Drittel mehr wert, speziell für Freitag.

Knaben-Anzüge für Schulgebrauch; Mischungen in den meisten dunklen Farben, und sehr schwer; gut gemacht und besetzt; 7 bis 17 Jahre, zu.. **$5.85**

Knaben-Ueberzieher — in grauen, braunen u. blauen Mischungen; hübsche Moden. Größen 3 bis 10 Jahre; am Freitag zu.......... **$5.50**

100 Dutzend wollene Hockeykappen für Knaben, Seconds, schwerer Stoff, alle Farben. Einfach oder gestreift, so lange sie vorhalten; keine C. O. D.- oder Postbestll., **10c**

Spart an Damen-Waists

Geschneiderte Blusen, wert bis zu $1.00 — Eure Auswahl morgen zu nur........ **25c**

Seidene Blusen, wt. bis $3.98, speziell zu **$2.98**

250 seidene Blusen, wert bis zu $5.00, zu **$3.98**

Männer Sweater Coats

Extra schwer, dicht gestrickt — haben große Shawlkragen, verkauft zu....... **1.75**

Große Herabsetzungen! $4 und $5 Schuhe, zu nur $2.88

$4.00 und $5.00 Schuhe für Männer und Damen, Schnür- und Knöpfschuhe, in schwarz und Farben, Dull Calf, Glazed Kid und Patentleder, Schuhe mit Zeug-Oberteil oder ganz aus Leder, wundervolle Bargains morgen zu........ **$2.88**

Schuhe für Mädchen und Knaben für Schul- und Dreß-Gebrauch, einige dieser Schuhe kosten sonst $3.50 und $4.00. Dieselben sind vorhanden in verschiedenen Moden und Ledersorten, wunderbare Werte zu........ **$2.48**

Filz Slippers für Damen und Kinder, Juliets und niedrige Moden, Leder- oder Filzsohlen, verschiedene Farben........ **79c**

Flanellette Kimonos

In soliden Farben, mit geblümtem Kragen und zurückgeschlagenen Manschetten besetzt, kantiert mit Seideband Shirrings, elastisch an der Taille, und andere sind geblümte Flannelette-Kimonos in Empire- oder elastischen Taillen-Moden, einige mit Seide Bandings und großen Kragen, $2.29 Werte zu........ **$1.69**

Flannelette Kimonos, in geblümtem oder gemustertem Entwurf, einige mit großem Shawlkragen und umgekrempelten Cuffs, loseFassons mit Gürtel, and. in Empire, loser od. Elastic Taille, einige mit Gürtel, mit Band Shirring od. Banding garnirt, **$1.95**

Zwei Stück rosa und blau gestreifte Flannelette Pajamas, — mit Seide Frogs garnirt, zu........ **$1.95**

Blanket Roben für Kinder, einige in gebl. Entwurf, andere in Indianer Entwurf, Cord Ties, $1 Werte, zu...... **69c**

Coverall Schürzen, von karrirtem Percale, an der Front zuzuknöpfen, eckiger Hals, Gürtel-Rücken, für........ **79c**

Sateen Unterröcke, in geblümten, gestreiften oder soliden Farben — einige haben einen Extra-Underlay, sortirte Farben, Werte bis zu $1.50, morgen zu........ **79c**

Rompers für Kinder, in grau gestreiftem Flannelette, einige mit Piping besetzt, — für........ **79c**

Weiße Corduroy Sammethüte für Kinder, einige mit Spitzen garnirt, andere mit Band schleifen, zu........ **50c**

Bargain-Basement.